

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Sommersemester 2018



Zentrum | Karriere
für | und Kompetenzen

DAS ZENTRUM FÜR KARRIERE UND KOMPETENZEN

Alles aus einer Hand

Die Studienzzeit ist viel mehr als eine berufliche Ausbildung: Sie ist eine Lebensphase persönlicher Entfaltung, in der die Grundlagen für die eigene Zukunft gelegt werden. Selbstorganisation, Kommunikationsfähigkeit, Führungskompetenz, aber auch ganz praktische IT-Kenntnisse sind Voraussetzung für einen gelingenden Weg durchs Studium und darüber hinaus. Das Zentrum für Karriere und Kompetenzen vereint eine Fülle von Angeboten, um Sie in Ihrer persönlichen Entwicklung voranzubringen. Ihr Potential – unser Auftrag. Ergreifen Sie die Gelegenheit!

UNSER PROGRAMM AUF EINEN BLICK



SCHLÜSSELKOMPETENZEN

S. 16

Personale Kompetenz
Sozial-kommunikative Kompetenz
Methodenkompetenz



IT-KURSE

S. 112

MS Office, Adobe, Statistik,
Programmieren, Literaturverwaltung



BERUFSORIENTIERUNG

S. 128

Berufe im Profil,
Studiengangsspezifische Workshops



BEWERBUNGSKOMPETENZ

S. 136

Bewerben im In- und Ausland



CAREER EVENTS

S. 152

Career Talks, Company Slam,
Recruiting Events

Inhaltsverzeichnis

ZENTRUM FÜR KARRIERE UND KOMPETENZEN

Unser Service für Sie.....	10
Das Team des ZKK.....	11
Anmeldemodalitäten und Teilnahmebedingungen	12
Gebäudeübersicht.....	15

SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Personale Kompetenz 18

Zeit- und Selbstmanagement	19
Selbst-, Zeit- und Lernmanagement für Jura-Studierende	20
Persönliches Wissensmanagement	21
Work-Life-Balance.....	22
Stressmanagement für Studium und Lehramt	23
Ziele erfolgreich definieren und erreichen	24
Stimmige Selbstpräsentation: Seminar für Frauen	25
Nonverbale Kommunikation verstehen und nutzen.....	26
Körpersprache und nonverbale Kommunikation im Unterricht.....	27
Stimmbildung: Wirkungsvolles und schonendes Sprechen.....	28
Stimm- und Sprechtraining: Basisseminar.....	29
Stimm- und Sprechtraining: Aufbauseminar mit Stimmdiagnose ●	30
Business-Etikette: Manieren als soziale Kodizes	31
Persönlichkeitsentwicklung: Basisseminar.....	32
Selbst-bewusst entscheiden.....	33
Die Kraft der Kreativität	34
Persönlichkeitsentwicklung: Umgang mit Konflikten	35
Inklusion in der Schule als Herausforderung und Chance	36
Potenzialanalyse.....	37
Potenzialanalyse: Einzelcoaching.....	38
Spirituelle Persönlichkeitsentwicklung*	39

* Pflichtseminar ● neu ● englischsprachig

Inhaltsverzeichnis

Sozial-kommunikative Kompetenz..... 40

Beratungskompetenz entwickeln.....	41
Diskutieren und Moderieren*	42
Diskussionsrunden erfolgreich moderieren.....	43
Fit für Gespräche im Schulalltag	44
Gut positioniert im Elterngespräch ●	45
Kommunikations- und Gesprächsführung: Das Mandantengespräch	46
Vernehmungslehre und Aussageanalyse.....	47
Zeugenbeweis und Lügenerkennung vor Gericht.....	48
Trauma und Trauer: Handlungskompetenzen für Lehrkräfte	49
Personenzentrierte Gesprächsführung: Aufbauseminar*.....	50
Rhetorik: Basisseminar	51
Rhetorik: Seminar für Frauen	52
Rhetorik: Seminar für Juristinnen und Juristen.....	53
Verhandlungsmanagement	54
Täter-Opfer-Ausgleich	55
Teammanagement	56
Führung – Erlernbar oder nicht?.....	57
Authentic Leadership ●	58
Management kultureller Vielfalt im Unternehmen	59
Soft-Skills im IT-Umfeld	60
Leading virtual Teams ●	61
Organisationsentwicklung: Aufbauseminar*.....	62
Praxisfragen Unternehmenskauf	63
Basistraining Interkulturelle Kommunikation*.....	64
Interkulturelle Kompetenz: Basisseminar	65
Kulturraumkompetenz: Großbritannien* ●	66
Kulturraumkompetenz: Frankreich*	67
Kulturraumkompetenz: Spanien/Portugal*	68
Kulturraumkompetenz: Italien*	69
Kulturraumkompetenz: USA*	70

Inhaltsverzeichnis

Kulturraumkompetenz: Lateinamerika*	71
Kulturraumkompetenz: Südostasien*	72
Interkulturelle Kompetenz: Frankreich	73
Interkulturelle Kompetenz: Russland	74
Interkulturelle Kompetenz: Lateinamerika	75
Interkulturelle Kompetenz: Spanien	76
Intercultural Competence: Germany ● ●	77
Umgang mit kultureller Vielfalt im Unterricht und Schulleben ●	78

Methodenkompetenz 79

Überzeugend Präsentieren	80
Visualisieren und Präsentieren*	81
Präsentieren in professionellen Kontexten*	82
Präsentationstechniken*	83
Legal Presentation Skills ●	84
Präsentations- und Vortragstechniken mit multimedialer Unterstützung*	85
Strategisches und akademisches Lesen	86
Erfolgsfaktoren in der Kreativität	87
Unternehmensplanspiel: priME CUP Wettbewerb	88
Projektmanagement: Basisseminar	89
Projektmanagement: Aufbauseminar	90
Führen in Projekten	91
Agiles Software-Projektmanagement mit Scrum und Kanban	92
Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens für Studierende der Philosophischen Fakultät	93
Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens für Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	94
Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende	95
Wissenschaftliches Schreiben*	96
Academic Legal Writing ●	97
Research and academic paper writing: seminar for international students ●	98
PR-Texte schreiben	99

* Pflichtseminar ● neu ● englischsprachig

Inhaltsverzeichnis

Kreatives Schreiben im Journalismus	100
Kreatives Schreiben: Inspiration und Handwerk ●	101
Schreibprojekt Abschlussarbeit für Studierende der Philosophischen Fakultät	102
Neue Medien im Unterricht	103
Umgang mit technischen Medien: Amateurfunken	104

IT-KOMPETENZ

MS Excel 2010: Grundkurs	108
MS Excel 2010: Aufbaukurs – Diagramme	108
MS Excel 2010: Aufbaukurs – Funktionen	109
MS Excel 2010: Blockkurs	109
MS Excel 2010: Anwendungsorientierter Expertenkurs in den Wirtschaftswissenschaften	110
MS Access 2010: Einführung in das Datenbankmanagement	111
MS PowerPoint 2010: Präsentationen professionell gestalten	111
MS Word 2010: Formatierung von wissenschaftlichen Arbeiten	112
MS Word 2010: Werkzeuge für den professionellen Kontext	112
WordPress: Grundkurs	113
Adobe InDesign CSS: Grundkurs	113
Adobe Photoshop CSS: Grundkurs	114
Adobe Photoshop CSS: Aufbaukurs	114
RAW-Verarbeitung in Adobe Photoshop CS5	115
Softwaregestützte Datenanalyse mit SPSS*	116
SPSS: Grundkurs	116
SPSS: Aufbaukurs	117
Stata: Grundkurs	117
Stata: Aufbaukurs	118
Programmieren: Grundkurs	119
Citavi 2: Intensivkurs mit Übungen	119
Effizient recherchieren für die Bachelorarbeit	120
Fachspezifische Informations- und Literaturrecherche Rechtswissenschaft	120
Bibliometrie: Einführung in die Grundlagen ●	121
Bibliometrie: Anwendung der Datenbanken ●	121

Inhaltsverzeichnis

BERUFSORIENTIERUNG

Berufseinstieg mit Studienabschluss in Kulturwirtschaft und European Studies	124
Berufseinstieg mit Studienabschluss an der Philosophischen Fakultät	125
Personalreferentin bei der Deutschen Bahn	126
Strategische Politik-Beratung	127
Referentin Europa in der Außenwirtschaft	128
Director Format Scouting & Trends bei ProSiebenSat.1	129
Head of People Operations in einem Start-up	130

BEWERBUNGSKOMPETENZ

Sich überzeugend bewerben	134
Assessment Center Training	135
Motivationsschreiben – PR in eigener Sache	136
Ihre Social-Media-Profile für den Berufseinstieg nutzen	137
Bewerbungsfotoshooting	138
Bewerbungsunterlagen-Check	139
Bewerben in Deutschland	140
How to apply in English ● ●	141
Bewerben in Südostasien: Indonesien, Thailand, Malaysia und Singapur	142
Bewerben in Frankreich	143
Bewerben im östlichen Europa – Schwerpunkt: Praktika in Tschechien, Polen, Russland, Ukraine	144
Das Telefoninterview Ein Praxisworkshop mit Betriebsbesichtigung bei Schaeffler	145
Applying in Germany ●	146
Your application for Germany ●	147
Bewerbungsgespräch für internationale Studierende	148

* Pflichtseminar ● neu ● englischsprachig

Inhaltsverzeichnis

CAREER EVENTS

Career Talk: Human Rights Watch	152
Karriere-Chance Start-up	154
Company Slam mit regionalen Unternehmen	155
Career Talk: Johannesbad Gruppe	156
Sports Recruiting: Academic Work	158
Career Talk: GIZ	160

Veranstaltungskalender 162

Weitere Termine an der Universität Passau mit Karrierebezug 171

Unser Service für Sie

Das Zentrum für Karriere und Kompetenzen unterstützt Sie bei der Weiterentwicklung Ihrer eigenen Persönlichkeit und in allen Phasen Ihrer Karriereplanung.



Kompetenzerwerb

- Über 140 Veranstaltungen pro Semester – 5.000 Plätze für Sie
- Eigene Stärken und Schwächen erkennen, sich persönlich entwickeln
- Neue Tools und Arbeitsmethoden für das Studium und den Beruf erwerben
- IT-Kurse von MS Office bis Adobe Photoshop
- Fit werden für Bewerbung und Vorstellungsgespräch



Persönliche Beratung

- Einzelgespräch und offene Sprechstunde bei erfahrenen Beratern
- Karriere-Chancen ausloten
- Bei Praktikum und Berufseinstieg Klarheit schaffen
- Bewerbungsunterlagen verbessern



Stellenbörse

- Große Online-Stellenbörse
- Stellenanzeiger mit Events, Stipendien und den neuesten Ausschreibungen für Festanstellung, Praktikum oder Nebenjob



Rund ums Praktikum

- Unterstützung bei der Bewerbung im In- und Ausland
- Bewerbungstipps zu Anschreiben, Lebenslauf und Vorstellungsgespräch
- Beratung zu organisatorischen Fragen wie Praktikumsvertrag und Co.



Stipendien für Auslandspraktika

- Das richtige Stipendium fürs Auslandspraktikum finden
- Umfassende Beratung zu allen Fördermöglichkeiten, in Europa und weltweit



Berufseinstieg

- Jährliche Karrieremesse Campus meets Company
- Auf zahlreichen Career Events Netzwerken und Praxisluft schnuppern
- Spannende Berufsfelder und Karrierewege bei Berufe im Profil kennenlernen

Das Team des ZKK



Susanne Brembeck
Abteilungsleiterin

Tel.: +49 851 509-1420
susanne.brembeck@uni-passau.de



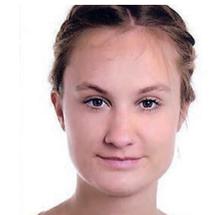
Julianna Galambos
Seminarkoordination

Tel.: +49 851 509-1428
julianna.galambos@uni-passau.de



Matthias Schöberl
Beratung

Tel.: +49 851 509-1422
matthias.schoeberl@uni-passau.de



Nina Anolick
Stipendien für Auslandspraktika

Tel.: +49 851 509-1423
nina.anolick@uni-passau.de



Marina Schneider
Sachbearbeitung

Tel.: +49 851 509-1427
marina.schneider@uni-passau.de

Doris Schachtner
Sekretariat

Tel.: +49 851 509-1421
doris.schachtner@uni-passau.de

Anmeldemodalitäten und Teilnahmebedingungen

ANMELDUNG

Studierende der Universität Passau können sich zu allen ZKK-Veranstaltungen kostenfrei anmelden. Bei wenigen Veranstaltungen wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

Sie finden alle Veranstaltungen des ZKK mit ausführlicher Beschreibung in Stud.IP. Bitte lesen Sie sich die Voraussetzungen der einzelnen Seminare und IT-Kurse immer sorgfältig durch!

Soweit in der Detailbeschreibung einer Veranstaltung nicht anders angegeben, gelten folgende **Anmeldemodalitäten**:

- Die Anmeldung für Seminare und IT-Kurse ist ausschließlich über Stud.IP möglich.
- Für alle Veranstaltungen des ZKK besteht Anmeldepflicht. Ohne Anmeldung können Sie nicht zugelassen werden.
- Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt über ein Losverfahren.
- Sie können pro Semester und pro Vorlesungsfreie Zeit für **bis zu vier Seminare** und **drei IT-Kurse** und für **beliebig viele Pflichtveranstaltungen** ausgelost werden.
- Einige Seminare werden für spezifische Zielgruppen angeboten, z. B. Pflichtseminare in bestimmten Studiengängen. Restplätze können von Studierenden aller Fachrichtungen belegt werden.
- Die Veranstaltungen (ausgenommen Pflichtseminare) sind an eine Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen gebunden. Sollte diese nicht erreicht werden, wird die Veranstaltung abgesagt und Sie werden über Stud.IP benachrichtigt.

Bitte beachten Sie auch die unterschiedliche Regelung der Pflicht- und frei wählbaren Veranstaltungen:

Pflichtveranstaltungen

Die Seminarplätze in den Pflichtveranstaltungen werden nach Studienfortschritt vergeben. Sie können sich für beliebig viele Pflichtveranstaltungen anmelden.

Hat eine Pflichtveranstaltung mehrere Termine, können Sie diese priorisieren, in dem Sie im Anmeldezeitpunkt eine Rangfolge der Termine festlegen.

Nach der Auslosung werden Sie für einen Termin eingetragen oder erhalten bei Ihrem favorisierten Termin einen Platz auf der Warteliste. Mit der Anzahl der Termine, für die Sie eine Priorität festlegen, steigt Ihre Chance, einen Platz in der Veranstaltung zu erhalten.

Frei wählbare Veranstaltungen

Alle freiwilligen Seminare und IT-Kurse sind zu jeweils einem Anmeldezeitpunkt zusammengefasst. Sie können bei einem Anmeldezeitpunkt eine beliebige Anzahl von Veranstaltungen auswählen und diese priorisieren. Die Anzahl der Seminare bzw. IT-Kurse, die Sie tatsächlich belegen wollen, können Sie ebenfalls angeben.

Hinweis: Nach dem Lostermin ist die Anmeldung für freie Plätze bzw. für Wartelisten weiterhin in Stud.IP möglich.

ANMELDEFRISTEN

01. 04. 2018, 13:00 UHR – 15. 04. 2018, 23:59 UHR

LOSTERMIN: 16. 04. 2018, 00:00 UHR

Teilnahmebedingungen

BENACHRICHTIGUNGEN UND WARTELISTE

Benachrichtigungen

Nach dem Lostermin erhalten Sie eine automatische Stud.IP-Nachricht, wenn Sie einen Platz erhalten haben oder in die Warteliste eingetragen wurden.

Wichtig: Nachrichten vom ZKK können nur an Ihre Uni-E-Mail-Adresse oder an Ihr Stud.IP-Konto geschickt werden. Rufen Sie deshalb regelmäßig Ihre Uni-E-Mail-Adresse ab und überprüfen Sie Ihr Stud.IP-Konto.

Warteliste - was Sie wissen müssen

1. Sie erfahren nach dem Lostermin, auf welchem Wartelistenplatz Sie sich befinden und können in Stud.IP jederzeit nachverfolgen, ob sich Ihre Position verändert hat. Bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn können Sie von der Warteliste in die Veranstaltung aufgenommen werden. Wenn Sie nachrücken, erhalten Sie eine automatische Stud.IP-Nachricht.
2. Bei Abmeldungen in der Woche vor Veranstaltungsbeginn werden alle Personen auf

der Warteliste über Stud.IP angeschrieben. Diejenigen, die sich als Erste zurückmelden, werden dann für die Veranstaltung zugelassen.

3. Halten Sie sich auch auf der Warteliste den Veranstaltungstermin frei. Im Durchschnitt melden sich 30% der Seminarteilnehmenden bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn wieder ab. Wenn Sie im Nachrückverfahren keinen Platz erhalten haben, besteht die Möglichkeit, dass Sie unverbindlich zur Veranstaltung gehen und die Chance haben, vor Ort nachzurücken!

Wichtig

Tragen Sie sich bitte aus der Warteliste aus, wenn Sie kein Interesse mehr an der Teilnahme haben oder am Seminartermin keine Zeit mehr haben. Dadurch ermöglichen Sie anderen Interessierten eine Teilnahme und vermeiden negative Folgen eines versehentlichen Nachrückens!

RÜCKTRITT UND FOLGEN

Rücktritt

Wenn Sie an der Teilnahme an einem Seminar nicht mehr interessiert sind, können Sie sich bis zu einer Woche vor Beginn der Veranstaltung in Stud.IP wieder abmelden.

Nach Ablauf dieser Frist ist die Anmeldung verbindlich. Ein Rücktritt ist nur noch in Ausnahmefällen möglich: im Krankheitsfall (gegen Vorlage einer ärztlichen Bestätigung) oder mit vergleichbarem schriftlichen Nachweis (z.B. Kollision mit einer kurzfristig angesetzten Pflichtveranstaltung). Die Abmeldung ist unter Angabe der Gründe **nur per E-Mail** über folgende Adresse möglich: zkk@uni-passau.de. Bitte

geben Sie im Betreff immer die Veranstaltungsnummer an. Ärztliche Bestätigungen können nur dann akzeptiert werden, wenn eine schriftliche Abmeldung vor dem Veranstaltungsbeginn erfolgt ist.

Folgen bei Zuspätkommen

Alle Veranstaltungen des ZKK beginnen pünktlich zur angegebenen Zeit (s.t.!). Studierende, die sich verspäten, müssen damit rechnen, dass ihr Seminarplatz an Personen auf der Warteliste vergeben wird. Nur bei angekündigten Verspätungen aus triftigem Grund kann im Spezialfall ein Platz freigehalten werden.

Teilnahmebedingungen

Folgen bei Nichtteilnahme

Ein unentschuldigtes Fernbleiben von einer Veranstaltung zieht die nachrangige Berücksichtigung bei der Verlosung von Veranstaltungsplätzen im Folgesemester nach sich. Das bedeutet, dass Sie nur dann einen Platz in freiwilligen

Seminaren und IT-Kursen erhalten, wenn nach dem regulären Losverfahren noch freie Restplätze vorhanden sind.

Als unentschuldigtes Fernbleiben zählt auch eine kurzfristige Abmeldung (innerhalb der Wochenfrist) ohne Nachweis.

BESCHEINIGUNGEN UND LEISTUNGSVERBUCHUNG

Bescheinigungen

Für die Teilnahme an einem Seminar erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung, bei IT-Kursen eine Teilnahmebestätigung.

Die Aushändigung erfolgt am Ende einer Veranstaltung, sofern Sie diese mindestens zu 80 Prozent der vereinbarten Seminarzeiten besucht und alle erforderlichen Leistungen erbracht haben.

Verbuchung Ihrer Leistungen

Wenn Sie in Ihrem Studiengang ZKK-Seminare einbringen können, trägt das Prüfungssekretariat für Sie die ECTS-Punkte in HISQIS ein. Dazu müssen Sie Ihre Teilnahmebescheinigung selbst beim Prüfungssekretariat einreichen. Bei benoteten Pflichtveranstaltungen teilt das ZKK dem Prüfungssekretariat die Noten am Ende des Semesters mit.

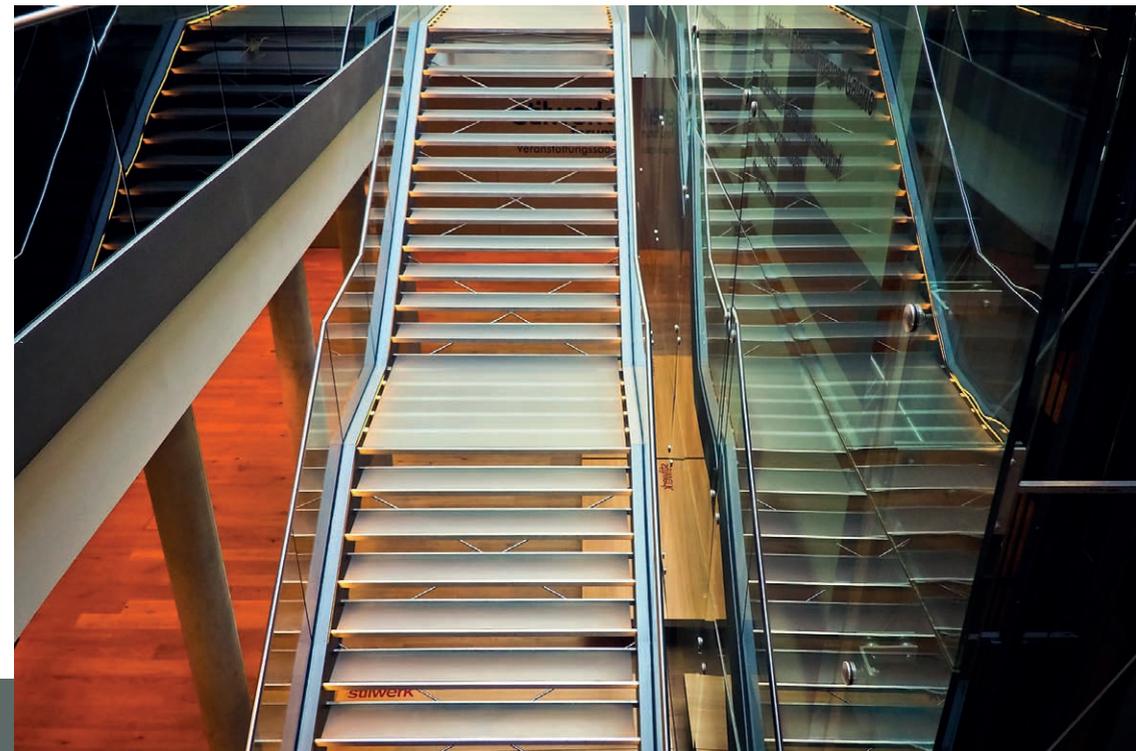
Ob Sie sich in Ihrem Studiengang ZKK-Seminare anrechnen lassen können, entnehmen Sie bitte den jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen bzw. unserer Website. Die Anzahl der anrechenbaren ECTS-Punkte finden Sie in den Detailbeschreibungen der Veranstaltungen in Stud.IP.

Gesamtzertifikate

Am Ende Ihres Studiums können Sie eine Gesamtbescheinigung beantragen, in welcher alle von Ihnen belegten Seminare und IT-Kurse zusammenfasst werden. Wenn Sie aus allen drei Schlüsselkompetenzbereichen mindestens ein Seminar besucht haben, erhalten Sie den sog. KompetenzPAss.

Gebäudeübersicht

Atelier	Gebäude Kunsterziehung, Innstraße 35
HK 12	Gebäude Dr.-Hans-Kapfinger-Straße 12
HK 14B	Gebäude Dr.-Hans-Kapfinger-Straße 14b
JUR	Juridicum, Innstraße 39
KSG	Katholische Studentengemeinde, Kl. Exerzierplatz 15a
KT	Department für Katholische Theologie, Michaeligasse 13
NK	Nikolakloster, Innstraße 40
Wiwi	Wirtschaftswissenschaften, Innstraße 27
ZIM	Gebäude FIM, Innstraße 33
ZMK	Zentrum für Medien und Kommunikation, Innstraße 33a



Schlüsselkompetenzen sind überfachliche Kompetenzen, welche die erfolgreiche Anwendung von im Studium erworbenem Wissen und gewonnenen Fertigkeiten (Fachkompetenzen) in neuen Anforderungsfeldern des Berufslebens unterstützen. Gemeinsam mit der Fachkompetenz befähigen Schlüsselkompetenzen die Studierenden zum Handeln im sozialen Lebens- und Arbeitsumfeld (Handlungskompetenz) und tragen damit entscheidend zur Berufsfähigkeit der Studierenden bei.

Das ZKK bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich in drei Kompetenzbereichen weiter zu entwickeln:

- Personale Kompetenz,
- Sozial-kommunikative Kompetenz und
- Methodenkompetenz



Schlüsselkompetenzen

60001A und B

Zeit- und Selbstmanagement

Personale Kompetenz

Personale Kompetenz bezeichnet die Fähigkeit und Bereitschaft, sich selbst zu reflektieren, sich weiterzuentwickeln und das eigene Leben eigenständig und verantwortlich im jeweiligen sozialen, kulturellen und beruflichen Kontext zu gestalten. Sie ermöglicht es, die eigenen Fähigkeiten einzuschätzen und auf die Anforderungen der Umwelt selbstgesteuert und flexibel zu reagieren. Durch die selbstkritische Arbeit an der eigenen Persönlichkeit werden individuelle Begabungen, Motivationen und Leistungsvorsätze bewusst und können selbstständig verwirklicht werden. In den Seminaren zur Personalen Kompetenz steht somit die individuelle Entwicklung im Vordergrund.

Das Angebot umfasst Veranstaltungen zu:

- Persönlichkeitsentwicklung
- Selbstpräsentation
- Selbstmanagement

Dozent: Dr. Günther Koch

- Lehrbeauftragter der Ludwig-Maximilians-Universität München
- Senior Partner bei Gribenko Kommunikation
- Autor von „Studieren mit Köpfchen“, „Speed Reading für's Studium“ und anderen studienrelevanten Ratgebern



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- sind in der Lage, den Arbeits- und Studienalltag sinnvoll zu strukturieren und zu planen
- können Störungen und Ablenkungen identifizieren und minimieren
- sind in der Lage, Werkzeuge des Zeitmanagements in den Studienalltag zu integrieren

Mehr leisten in immer kürzerer Zeit – die „Geschwindigkeit“ in Arbeits- und Studienalltag hat in den letzten Jahren zugenommen. Je umfangreicher die Aufgabenfülle, desto wichtiger ist die Konzentration auf das Wesentliche. Die Fähigkeit zu erfolgreichem Zeit- und Selbstmanagement ist eine der wichtigsten Herausforderungen des digitalen Zeitalters. Daher erhalten die Studierenden in diesem Seminar die Möglichkeit, ihr eigenes Arbeitsverhalten zu analysieren und zu optimieren, um ihren studentischen Alltag zu erleichtern. Zunächst setzen sie sich in

Einzel- und Gruppenarbeiten individuelle Ziele und Prioritäten. Sie lernen ausgewählte Techniken des Zeit- und Selbstmanagements kennen und wenden diese in Bezug auf die erarbeiteten Ziele an. Dabei identifizieren sie Störfaktoren und Zeitfresser und erarbeiten selbstständig Lösungsstrategien. Neben Motivationsstrategien und Konzentrationsübungen, die produktives Arbeiten erleichtern, lernen die Teilnehmenden zusätzlich Entspannungstechniken und erproben diese in Übungen. Darüber hinaus diskutieren sie gemeinsam das Problem der Prokrastination und Prüfungsangst und erarbeiten Lösungswege für ein erfolgreicherer Selbst- und Zeitmanagement.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Hinweise: Bitte bearbeiten Sie im Vorfeld der Seminarveranstaltung die bereitgestellte Aufgabe sowie den Vorabfragebogen und bringen Sie diese am Seminartag mit.

Termine:	2 Gruppen (A) Sa/So, 21./22.04.2018 (B) Sa/So, 23./24.06.2018	Raum: Wiwi 033 Wiwi 301
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 17:00 Uhr	
Plätze:	20 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)	
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)	



60002

Selbst-, Zeit- und Lernmanagement für Jura-Studierende

Dozentin: Barbara Lange

- LL.M. (London)
- Rechtsanwältin
- Lehrbeauftragte an div. Universitäten, Dozentin der RAK München
- Prüferin des LJPA Bayern in der Ersten Juristischen Prüfung
- Autorin des Studienratgebers „Jurastudium erfolgreich: Lernstrategie, Planung, Zeitmanagement (mit Examensvorbereitung)“



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- können wichtige Kompetenzen im Bereich Selbst-, Zeit- und Lernmanagement beschreiben und Strategien entwickeln, diese im Studienalltag zu trainieren
- kennen die besonderen Anforderungen des Jurastudiums und können besser damit umgehen
- sind in der Lage, Rechtsgebiete systematisch Schritt für Schritt zu erarbeiten und dabei individuelle Lernstrategien anzuwenden
- können Ziele für ihr Studium entwerfen und das Studium kurz- und langfristig planen
- können ein professionelles Selbstmanagement entwickeln und dabei mit persönlichen Zeitdieben wie z.B. Ablenkung oder „Schieberitis“ besser umgehen

Das Jurastudium weist eine Reihe von Besonderheiten auf, die ein besonders gutes Selbst-, Zeit- und Lernmanagement erfordern. Jura-Studierende sind dann erfolgreich, wenn sie

möglichst früh Selbstlernkompetenzen entwickeln. In dem Seminar beschäftigen sich die Studierenden zunächst mit den Möglichkeiten effektiven und effizienten Lernens von juristischem Wissen, um sich später sehr schnell in neue Rechtsgebiete einarbeiten und neue Gesetze anwenden zu können. Sie reflektieren und verbessern ihr Zeit- und Selbstmanagement, denn gute Planung, das Setzen von Prioritäten und der richtige Umgang mit Zeitdieben sind im Studium und in jedem juristischen Beruf gefordert. Schließlich trainieren die Studierenden das Arbeiten in Kleingruppen, da das gemeinsame Erörtern komplexer Rechtsprobleme in Gruppen im Studium das Verständnis erhöht.

Hinweis: Bitte mitbringen: das BGB; selbst erstelltes Lernmaterial (Karteikarten, Mindmaps, Zusammenfassungen); ein Lern-/Lehrbuch, mit dem Sie gut lernen können; falls vorhanden: eine ausformulierte Übungsklausur und Lern-, Wochen-, Semesterpläne.

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaften

60003

Persönliches Wissensmanagement

Dozentin: Gabriele Vollmar

- Unternehmensberaterin, selbstständig seit 2005, mit den Schwerpunkten Wissensmanagement-Strategien, Wissenstransfer, Wissenssicherung, Wissensbilanzierung
- Seit 1997 im Bereich Wissensmanagement tätig
- Zahlreiche Projekte im In- und Ausland
- Trainerin zu organisationalem und persönlichem Wissensmanagement
- Autorin zahlreicher Fachpublikationen (u.a. das offene Kursbuch Wissensmanagement und einen YouTube-Kanal mit Videos rund ums Wissensmanagement)



LERNZIELE UND INHALTE

- Klares Verständnis von persönlichem Wissensmanagement entwickeln, seinen Möglichkeiten und Grenzen
- Die eigenen Informationsbestände effizient verwalten und gezielt erweitern können
- Möglichkeiten kennenlernen, das eigene Wissen zu managen und zielgerichtet und effektiv zu entwickeln und zu reproduzieren
- Verschiedene Werkzeuge zum persönlichen Wissensmanagement bewerten und sinnvoll nutzen können

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, was persönliches Wissensmanagement grundsätzlich ist und wie es im konkreten Einzelfall gestaltet werden kann, um den eigenen Lernprozess zu unterstützen. Wir beleuchten

gemeinsam verschiedene praxiserprobte Methoden und Werkzeuge in den Bereichen Daten- und Informationsmanagement, Wissens- und Lernstrategie sowie Netzwerken. Dabei wird ausreichend Raum gegeben, eigene Erfahrungsgeschichten einzubringen sowie praktische Werkzeuge teilweise im Seminar auch konkret zu erproben, um am Ende das jeweils Passende gezielt auszuwählen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Termin:	Sa/So, 23./24.06.2018
Raum:	JUR 154
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Plätze:	20

Termin:	Fr/Sa, 25./26.05.2018
Uhrzeit:	Freitag 10:00 – 18:00 Uhr, Samstag 09:00 – 13:00 Uhr
Raum:	NK 412c
Plätze:	20 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

60004

Work-Life-Balance

Dozent: Robert Coordes

- Diplom-Psychologe
- Seit 1999 selbstständiger Trainer, Coach und Berater mit den Schwerpunkten Organisationsentwicklung, Change Management, persönliche und berufliche Entwicklung und wertschätzende Führung
- Trainings- und Coachingtätigkeit im sozialen Bereich, in klein- und mittelständischen Unternehmen und Konzernen
- Forschungserfahrungen im Bereich Werthaltungen und Beziehungsgestaltung im Führungskontext



LERNZIELE UND INHALTE

- Die individuelle Lebensbalance in der aktuellen Situation beurteilen können
- In der Lage sein, klare Lebensziele im Einklang mit individuellen Zielen und Werten zu entwickeln
- Über den aktuellen Lebensabschnitt hinaus eine Vision für die persönliche Lebensgestaltung entwickeln können
- Fähig sein, die eigene Lebens- und Karriereplanung für ein persönlich sinnerfülltes und erfolgreiches Leben aktiv zu planen
- Auch unter schwierigen Bedingungen schnell wieder in die eigene Balance finden können und das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren

ellen Vorstellungen entsprechend gestalten zu können, aber eben auch zu müssen.

Das Seminar bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich unter professioneller Begleitung und in verschiedenen Settings mit ihrem ganz persönlichen Lebenskonzept auseinanderzusetzen und der Frage „Was bedeutet für mich Erfolg?“ auf den Grund zu gehen. Darüber hinaus kann jede oder jeder Teilnehmende individuelle Konfliktfelder zwischen den Bereichen Kontakt und persönliche Beziehungen, Arbeit und Karriere, Gesundheit und Wohlbefinden sowie Sinn und Selbstverwirklichung persönlich für sich beleuchten und ein klareres Zielbild für die eigene Lebensgestaltung entwickeln. Dabei setzen sich die Studierenden mit Strategien des mentalen Stressmanagements zum Umgang mit herausfordernden Lebenssituationen auseinander und praktizieren diese in kurzen Übungssequenzen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Die Komplexität unserer Welt und die sich daraus ergebenden Entscheidungsfreiheiten stellen für viele Menschen eine zunehmende Herausforderung dar, ihr Leben ihren individu-

Termin:	Sa/So, 21./22.04.2018
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 412b
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

60005

Stressmanagement für Studium und Lehramt

Dozentin: Daniela Albrecht

- M.A. Pädagogik, Psychologie, Soziologie
- Diplom-Betriebswirtin (FH)
- Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (Dipl. BAG)
- KOMKOM-Trainerin (KOMmunikationsKOMpetenz)
- Stressmanagement-Trainerin



LERNZIELE UND INHALTE

- Stress und seine Ursachen verstehen
- Unterschiedliche Stressoren analysieren und beschreiben können
- Verschiedene Stresstheorien erläutern und anwenden können
- Stressbewältigungsstrategien erlernen und richtig anwenden können
- Die Belastungen und Belastungsfolgen im Lehrerberuf erkennen können
- Stressreduzierende Maßnahmen in der Schule einsetzen können
- Systematische Bewältigungsstrategien erproben und anwenden können

die Möglichkeit, Stresssituationen und Stressquellen selbst zu identifizieren, zu analysieren und sich mit wirksamen Bewältigungstechniken auseinanderzusetzen. Zuerst befassen sie sich mit den Grundlagen zum Thema „Stress“, den Stresstheorien und der Entstehung von Stress. Anhand von Selbstreflexion sowie Gruppenarbeit untersuchen die Teilnehmenden dann ihr eigenes Stressverhalten. Sie diskutieren gemeinsam verschiedene Stressmanagementstrategien, wie zum Beispiel Entspannungstechniken, Zeitmanagement, Genussmanagement, etc., und erproben deren Wirkung. Zudem befassen sich die Studierenden mit den Belastungen und den daraus resultierenden Belastungsfolgen, die der Lehrerberuf mit sich bringt. Sie erarbeiten sich durch gezieltes Reflektieren und Feedback aus der Gruppe konkrete Handlungsoptionen für Stresssituationen im Lehramtsstudium sowie für ihre spätere Berufstätigkeit. Schlussendlich werden die Studierenden dafür sensibilisiert, dass Freude am Leben und eine ausgeglichene Work-Life-Balance wichtige Einflussfaktoren für eine stressfreie Ausübung des Lehrerberufs sein können.

Zielgruppe: Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schularten

Klausuren, Präsentationen, Abgabetermine – Lehramtsstudierende leiden oft unter den hohen Anforderungen und dem stetig steigenden Erfolgs- und Leistungsdruck im Studium. Die hohen Ansprüche des Berufs- und Privatlebens werden als enorme Belastung empfunden. Besonders im Lehrerberuf ist Stress heute nahezu alltäglich und eine ständige Begleitkomponente. Das Seminar soll einen Einblick in die Stresstheorie sowie eine Anleitung zum eigenen Stressmanagement geben. Die Studierenden haben

Termin:	Sa/So, 30.06./01.07.2018
Uhrzeit:	jeweils 9:00 – 17:00 Uhr
Raum:	Wiwi 034
Plätze:	15

60007

Ziele erfolgreich definieren und erreichen

Dozentin: Kerstin Kragh

- Trainerin und Coach bei der Falkenberg Seminare GmbH mit Schwerpunkt Emotionale Intelligenz und Persönlichkeitsentwicklung
- M. A. Erziehungswissenschaft
- Erfahrungen im Bereich Human Resources in Deutschland, Dublin und Oxford u.a. bei der BMW Group



LERNZIELE UND INHALTE

- Sich der eigenen Ressourcen, Stärken und Werte bewusst sein und diese priorisieren können
- Klarheit über die eigene Zukunftsvision „Wo stehe ich jetzt - wo möchte ich hin?“ gewinnen
- Eigene Ziele erfolgreich definieren, konkret formulieren und konsequent verfolgen können
- Wirkungsvolle Methoden zur Zielerreichung anwenden können

dabei auf der praktischen Umsetzung des Erlernten. Die Teilnehmenden wenden das theoretische Wissen aktiv und in Kleingruppen im Seminar an und erhalten dazu fundierte Rückmeldung und Hilfestellung.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Die Teilnehmenden setzen sich zunächst intensiv mit ihren eigenen Fähigkeiten und Ressourcen auseinander. Darauf aufbauend nutzen sie das Erarbeitete, um individuelle und persönliche Ziele abzuleiten. Anschließend üben sie, wie man Ziele klar definiert und beschäftigen sich mit effektiven und nachhaltigen Zielerreichungsmethoden für den privaten und beruflichen Kontext. Sie erarbeiten Handlungsmöglichkeiten, wie sie mit Rückschlägen umgehen können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt

60021

Stimmige Selbstpräsentation: Seminar für Frauen

Dozentin: Kia Böck

- Seit 2015 zertifizierte Aussprachetrainerin (telc)
- 2014 Akkreditierung Systemische Coachin (DGSF)
- Master Germanistik/ Master Speech & Rhetoric Communication/ Sprecherzieherin (Univ. / DGSS)
- Geschäftsführerin von Lösungen für Kopf&Körper
- Seit 2011 selbstständig tätig als StimmCoach, Trainerin und Lernberaterin



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studentinnen können

- ohne Worte klar verständliche Signale aussenden
- ihre Anliegen verbal klar äußern
- ihre Argumente passend einbringen
- auf den Punkt sprechen und sich das Rederecht zurückholen

Punkt zu argumentieren und zu überzeugen. Anhand von Videoaufnahmen reflektieren die Teilnehmerinnen ihre innere und äußere Haltung und erreichen durch Übungen das Selbstbewusstsein, sich authentisch und erfolgreich präsentieren zu können.

Zielgruppe: Studentinnen aller Fachrichtungen

Die Teilnehmerinnen lernen zunächst, wie sie ohne Worte klare (Hierarchie-)Signale aussenden. Sie finden heraus, woran sie Schlüsselfiguren und Statusspiele erkennen. Im Anschluss üben sie, ihr Tun und ihr Anliegen verbal klar zu äußern und ihre Argumente strategisch passend einzubringen (z.B. im Feedbackgespräch und in Gruppensituationen).

In Gruppen testen die Teilnehmerinnen Möglichkeiten, Fouls und Sprüche zu kontern. Sie lernen ihre paraverbalen und nonverbalen Möglichkeiten erfolgreich einzusetzen. Dabei erwerben die Teilnehmerinnen die Sicherheit auf den

Termin:	Sa/So, 05./06.05.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	Wiwi 034
Plätze:	16 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Termin:	Sa, 02.06.2018
Uhrzeit:	10:00 – 18:00 Uhr
Raum:	NK 412b
Plätze:	18 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

60022

Nonverbale Kommunikation verstehen und nutzen

Dozent: Alexander Veit

- Ausbildung zum Pantomimen bei Adam Darius (technic of expressive mime), Mime Center London
- Kunststudium an der Akademie der Bildenden Künste, München
- Mime, Performer und künstlerische Leitung und Regie „Theater-sommer am Domberg“ in Freising seit 2000
- Freier Dozent am Institut für Systemische Beratung, Berlin



LERNZIELE UND INHALTE

- Die Körpersprache der anderen bewusst wahrnehmen und mögliche Interpretationen formulieren können
- Eigene körpersprachliche Blockaden erkennen und überwinden können
- Handlungsoptionen und Veränderungspotenzial benennen können
- Durch Einbeziehen der nonverbalen Signale des Gegenübers die verbale Kommunikation verändern können
- Die kulturbedingte Prägung von Körpersprache beschreiben können

Dabei arbeiten sie den Körper als Rollen- und Bedeutungsträger heraus. Die Teilnehmenden verändern ihre Signale und körpersprachlichen Botschaften und beobachten und dokumentieren daraufhin die nicht sprachlichen Reaktionen. Durch die Erfahrung der Differenzierung von Selbst- und Fremdwahrnehmung und dem Wahrnehmen der eigenen körperlichen Reaktion in unterschiedlichen Situationen erarbeiten sich die Teilnehmenden neue Handlungsoptionen für Kommunikation.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

In diesem Seminar setzen sich die Studierenden mit dem wirkungsvollen Ausdruck des eigenen Körpers im Feld der Kommunikation auseinander und erarbeiten Möglichkeiten zur Veränderung. Zunächst befassen sie sich mit den grundlegenden Parametern der Wahrnehmung von Körpern in Gesundheit, Beziehung und Kommunikation und diskutieren und analysieren den individuellen und persönlichen Ausdruck.

Termin:	Sa, 23.06.2018
Uhrzeit:	09:00 – 18:00 Uhr
Raum:	Wiwi 034
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

60023

Körpersprache und nonverbale Kommunikation im Unterricht

Dozent: Alexander Veit

- Ausbildung zum Pantomimen bei Adam Darius (technic of expressive mime), Mime Center London
- Kunststudium an der Akademie der Bildenden Künste, München
- Mime, Performer und künstlerische Leitung und Regie „Theater-sommer am Domberg“ in Freising seit 2000
- Freier Dozent am Institut für Systemische Beratung, Berlin



LERNZIELE UND INHALTE

- Die Körpersprache der anderen bewusst wahrnehmen und mögliche Interpretationen formulieren können
- Eigene körpersprachliche Blockaden erkennen und überwinden können
- Handlungsoptionen erkennen und Interventionen nonverbaler Art im Unterricht einsetzen können
- Durch Einbeziehen nonverbaler Signale des Gegenübers die verbale Kommunikation verändern
- Nonverbale Statussignale wahrnehmen und darauf reagieren können

ellen und persönlichen Ausdruck in Gruppen- und Einzelarbeit. Sie untersuchen, inwieweit der Stil, sich körperlich und nonverbal in „Szene“ zu setzen, von Bedeutung für die eigene Präsenz und Wirkung vor Elternschaft, Kollegium und vor der Klasse ist. Darüber hinaus üben die Teilnehmenden, wie sie im öffentlichen Raum ihre Signale und körpersprachlichen Botschaften verändern können und beobachten und dokumentieren die nicht sprachlichen Reaktionen. Durch das Training von Präsenzsicherheit vor Gruppen und das Wahrnehmen der eigenen körperlichen Reaktion in Konfliktsituationen, erarbeiten sich die Teilnehmenden Handlungsoptionen für eine erfolgreiche nonverbale Wirksamkeit.

Zielgruppe: Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schularten

In diesem Seminar geht es darum, die nicht-sprachlichen Elemente der eigenen körperlichen Kommunikation zu benennen, sich ihrer bewusst zu werden und Veränderungspotenzial zu erkennen. Zunächst setzen sich die Teilnehmenden mit den grundlegenden Parametern der Wahrnehmung von Körpern auseinander und diskutieren und analysieren den individu-

Termin:	So, 24.06.2018
Uhrzeit:	09:00 – 18:00 Uhr
Raum:	Wiwi 034
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

60024

Stimmbildung: Wirkungsvolles und schonendes Sprechen

Dozent: Reinhard Bauer

- Musikpädagoge M. A.
- Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Musikpädagogik der Universität Passau
- Privater Instrumental- und Vokalunterricht
- Leitung des Gospelchors „Spirit Groove“, Mitwirkung in verschiedenen Orchestern und Bands



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden können

- bewusst atmen
- sich deutlich und entspannt artikulieren
- ihrer Stimme mehr Lautstärke verleihen und gleichzeitig die Stimme weniger erschöpfen
- ihre und die Stimme Anderer analysieren

Zielgruppe: Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schularten bzw. Interessierte aller Fachrichtungen

In diesem Seminar beschäftigen sich die Studierenden mit verschiedenen Techniken für einen effektiven Einsatz der Stimme. Sie üben die Bauch- und Lendenatmung, den Reflexatem, lernen Übungen für die Artikulation (Lippe, Zunge, Gaumen) und analysieren ihre Körperhaltung. Aufbauend darauf haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre erworbenen Fertigkeiten bei kleinen Vorträgen (Lesen, freier Vortrag) umzusetzen. Dabei wird großer Wert auf das Zuhören und Analysieren durch die Gruppe gelegt. Am Ende jeder Sitzung steht die Stimmanalyse einzelner Personen durch den Dozenten, um festzustellen, wo Stärken und Schwächen liegen, und welche der Übungen individuell besonders wichtig sind.

Termine:	regelmäßig Montags, 28.05. – 02.07.2018
Uhrzeit:	jeweils 10:00 – 11:30 Uhr
Raum:	KSG Musikraum, Kl. Exerzierplatz 15a, 1. Stock links
Plätze:	10

60025A und B

Stimm- und Sprechtraining: Basisseminar

Dozentin: Elke Duus

- Sprecherzieherin (Univ./DGSS)
- Seit 2003 freiberufliche Trainerin im Bereich Rhetorik, Kommunikation, Stimmbildung, Artikulation und Sprechtraining
- Seit 2005 Vorträge und Workshops zum Thema Stimmdiagnostik und Stimmhygiene auf nationalen und internationalen Kongressen



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- sind in der Lage, mit ihrer eigenen Stimme effektiv umzugehen
- können ihre Stimme schonend und zugleich resonanzstark einsetzen
- können durch deutliche Artikulation Stimmkraft sparen und die Belastbarkeit der Stimme steigern

sich Strategien, um in Zukunft Heiserkeit und Stimmmüdigkeit zu vermeiden und den richtigen Umgang mit der Stimme auch langfristig zu sichern.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

In dem Seminar beschäftigen sich die Teilnehmenden zunächst mit Theorien zum Thema Physiologie und Pathologie der Stimme. In praktischen Übungen erleben sie dann konkret die Zusammenhänge zwischen Haltung, Atmung und Stimmgebung. Sie analysieren insbesondere ihre individuellen Gegebenheiten im Bereich der Artikulation, Resonanz, Lautstärke und Sprechstimmlage. Am Ende lernen sie wichtige Empfehlungen für die Stimmhygiene und Stimmprophylaxe kennen und erarbeiten

Termine:	2 Gruppen (A) Sa, 16.06.2018 (B) So, 17.06.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	Wiwi 301
Plätze:	12 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

60026

Stimm- und Sprechtraining: Aufbau-seminar mit Stimm-diagnose

NEU

Dozentin: Dr. Elke Krauser

- M. A. und Lehramt Schwerhörigen- und Sprachheilpädagogik
- Seit 2015 Dozentin für Stimme & Sprechen, Athanor Akademie, Regie- und Schauspielschule
- Seit 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Schulpädagogik, Passau, Projektkoordinatorin Lehrgesundheit
- Seit 2002 Vorträge, Trainings und Workshops zum Thema Sprech-erziehung, Kommunikation sowie Stressmanagement an Schulen und Unternehmen



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- sind sich ihres eigenen Sprech-, Stimm- und Atemverhaltens bewusst
- kennen ihre sprecherisch-stimmlichen Stärken und Schwächen
- können ihre Stimme situationsadäquat und sprecherorientierter ökonomisch einsetzen
- können durch reflektiertes Hören die eigene Stimme und das eigene Sprechen regulieren und optimieren

Als Lehrkraft zählen Sie zu den sogenannten professional voice users, die als Schlüsselkompetenz eine leistungsstabile Stimme sowie eine klare Sprechweise vorweisen sollen. In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, eine auf objektive Daten begründete Methodik des Stimmtrainings kennen zu lernen. Das Seminar besteht aus zwei Teilen. Am ersten Tag nehmen Sie an einem 40-minütigen Einzeltermin mit computergestütztem Stimmscreening und anschließender Auswertung des Stimmpro-

tokolls und Feedbackgespräch teil. Nach der Erfassung stimmlicher Grundvoraussetzungen erfolgt im zweiten Teil des Seminars die Optimierung der Stimm- und Sprechfähigkeit. Im praktischen Workshop am zweiten Tag werden gezielt Übungen aus den zusammenhängenden Stimm-Funktionskreisen durchgeführt sowie Transferstrategien diskutiert. Dabei wird der ökonomische Einsatz von Atmung, Stimme und Sprechen in zunehmenden linguistischen Kontexten trainiert. Um Selbst- und Fremdwahrnehmung besser einschätzen zu lernen, werden Methoden des Video- und Gruppenfeedbacks eingesetzt. Das Thema Präsenz im Unterricht und die verständliche Vermittlung von komplexen Inhalten runden das Seminar ab.

Zielgruppe: Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schularten

Hinweise: Nach erfolgreicher Auslosung können Sie sich für einen der 40-minütigen Einzeltermine zum Stimmscreening am ersten Tag eintragen. Bitte beachten Sie die Vorbereitungshinweise in Stud.IP und nehmen Sie am zweiten Tag eine Yogamatte mit.

Termin:	Sa/So, 26./27.05.2018
Uhrzeit:	Samstag 09:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	Samstag Diagnose im Sportzentrum (Einzeltermine), Sonntag NK 412b
Plätze:	12 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

60027

Business-Etikette: Manieren als soziale Kodizes

Dozentin: Christina Maria Tabernig

- Dipl.-Betriebswirtin (FH)
- Über 13 Jahre bei Unternehmen wie McKinsey, Commerce One und anderen Unternehmen der IT-Industrie in Deutschland und USA
- Seit 2003 selbstständige Trainerin und Autorin



LERNZIELE UND INHALTE

- Umgangsformen im Geschäftsleben kennen und umsetzen
- Sicherheit im Dresscode, um gerade beim ersten Eindruck zu punkten
- Fettnäpfchen kennen und sicher umschiffen
- Souveränes Auftreten im Umgang mit Kundinnen/Kunden und Vorgesetzten sowie im Vorstellungsgespräch soziale Kodizes beherrschen
- In der Lage sein, nicht mehr nur intuitiv, sondern wissensbasiert zu handeln

Umgangsformen haben oft eine Historie, die auch lächerlich wirkende Verhaltensweisen erklären. Ob es der Business Dresscode, die Vorstellung und Begrüßung oder die allgemeinen Umgangsformen im Business sind, Respekt ist der gemeinsame Nenner, der all diese Themen verbindet. In dem Seminar klären und diskutieren die Teilnehmenden daher gemeinsam wich-

tige Fragen des gesellschaftlichen Umgangs. Sie gestalten ein Abendessen mit einem Drei-Gänge-Menü, bei welchem die Tischmanieren überprüft und gegebenenfalls geändert werden, die Teilnehmenden Tischreden halten und die Regieführung als Gastgeberin oder Gastgeber trainieren. Neben den täglichen „Dos and Don'ts“ steht die Kommunikation am zweiten Tag im Fokus. Im Small Talk einen anderen Einstieg als das Wetter zu finden oder galant aus einem Gespräch auszusteigen, gehören genauso dazu wie zeitgemäße Korrespondenz per Mail oder Brief zu beherrschen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Hinweis: Am Ende des ersten Seminartags ist ein gemeinsames Abendessen in einem Passauer Restaurant vorgesehen, bei dem das neu Gelernte erprobt und umgesetzt werden kann. Der Unkostenbeitrag wird 35 Euro betragen.

Termin:	Sa/So, 23./24.06.2018
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – ca. 22:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 13:00 Uhr
Raum:	NK 412a
Plätze:	20 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)
Unkostenbeitrag:	€ 35,- (Abendessen)

60041

Persönlichkeitsentwicklung: Basisseminar

Dozentin: Friederike Matheis

- Mediatorin, Rechtsanwältin (seit 1980) und Coach
- Trainerin für Selbst- und Persönlichkeitsentwicklung, Work-Life-Balance und professionelle Kommunikation (beyourselfcoaching.de)
- Dozentin an mehreren Universitäten für Kommunikationsthemen und Mediation



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- verfügen über mehr Selbsterkenntnis und können sich selbst als eine authentische Persönlichkeit wahrnehmen
- können ihre Lebensplanung mit mehr Selbstbewusstsein gestalten
- können ihre Stärken einsetzen und besitzen ein Vertrauen darauf
- können die Zusammenhänge von Persönlichkeit und den Vorgängen im menschlichen Gehirn beschreiben und analysieren

Selbstwahrnehmung und Weltwahrnehmung bedingen einander und je bewusster und selbstbestimmter wir unser Leben – durch unsere individuelle Persönlichkeit – gestalten, desto authentischer und befriedigender erleben wir uns und werden von anderen erlebt. In diesem Seminar befassen sich die Studierenden mit der Bedeutung der eigenen (Lebens-)Werte, Wünsche, Ideale, Vorbilder, Überzeugungen und Ziele. Dabei entwickeln sie mehr Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl, persönliche Stärken und

mehr Selbstvertrauen. Orientiert an dem Vier-Brunnenbeckenmodell® untersuchen die Teilnehmenden ihren persönlichen Ist-Zustand und die eigenen Zielvorstellungen. Dann analysieren sie, wie der Weg dorthin aussieht und welche Maßnahmen und Aufgaben dafür zu tun sind. Achtsamkeits- und Selbstwahrnehmungsübungen zeigen unmittelbar begrenzende Überzeugungen, die mit einer weiteren Übung zum Besseren verändert werden können. Schließlich trainieren die Teilnehmenden in einer weiteren Übung ihre Fähigkeit zu entscheiden und den eigenen Entscheidungen zu folgen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Termin:	Sa/So, 05./06.05.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 412a
Plätze:	18

60043

Selbst-bewusst entscheiden

Dozent: Robert Coordes

- Diplom-Psychologe
- Seit 1999 selbstständiger Trainer, Coach und Berater mit den Schwerpunkten Organisationsentwicklung, Change Management, persönliche und berufliche Entwicklung und wertschätzende Führung
- Trainings- und Coachingtätigkeit im sozialen Bereich, in klein- und mittelständischen Unternehmen und Konzernen
- Forschungserfahrungen im Bereich Werthaltungen und Beziehungsgestaltung im Führungskontext



LERNZIELE UND INHALTE

- Die inneren Signale und Impulse interpretieren und als Grundlage von Entscheidungen heranziehen können
- Verschiedene Modelle und Methoden der Entscheidungsfindung benennen und bewerten können
- Die eigene Werthaltung und bisherige Entscheidungsstrategien identifizieren und kritisch betrachten können
- Die Studierenden werden dazu in der Lage sein, förderliche Einstellungen und Haltungen für das Treffen von Entscheidungen entwickeln zu können

Entscheidungen unterliegen in starkem Maße emotionalen und psychologischen Faktoren, die in der Regel dem Bewusstsein nicht direkt zugänglich sind. In diesem Seminar trainieren die Teilnehmenden die Wahrnehmung für ebendiese psychischen und somatischen Marker. Dabei

identifizieren sie hinderliche, innere Einstellungen und erforschen deren Auswirkungen. Außerdem erarbeiten sie ihre persönlichen Ziele und Werte, um sie zukünftig als Maßstab zur Bewertung zu treffender Entscheidungen nutzen zu können. Die Teilnehmenden setzen sich mit verschiedenen Methoden auseinander, um nachhaltige und persönliche Entscheidungen schneller treffen zu können. Neben Methoden wie Prioritäten- und Entscheidungsmatrix beschäftigen sie sich mit Modellen wie der Disney-Strategie, der Arbeit mit Bodenankern und der Time-Line-Arbeit. So steigern die Teilnehmenden durch das Seminar ihr Selbst-Bewusstsein in persönlich bewegenden Entscheidungssituationen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Termin:	Sa/So, 02./03.06.2018
Uhrzeit:	Freitag 10:00 – 18:00 Uhr, Samstag 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 412a
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

60046

Die Kraft der Kreativität

Dozentin: Ute Blechschmidt-Lees

- Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH), Kunsttherapeutin agk
- Systemischer Business Coach (SBC)
- Seit 2006 kunsttherapeutische Seminare, Trainings und Projekte an Schulen, Schwerpunkt: Kreativitäts- und Kompetenzentwicklung
- Seit 2007 Kreativitätstrainings zur Persönlichkeitsentwicklung für Personen aus Wirtschaft sowie aus pädagogischen, sozialen und anderen Bereichen



LERNZIELE UND INHALTE

- Die eigene Kreativität beschreiben und nutzen können
- Kreative Potenziale und Ressourcen zur verbesserten und zielgerichteten Ideenfindung heranziehen können
- Die Fähigkeit, Verhaltens-, Denk- und Handlungsweisen zu reflektieren
- Sicherheit und Flexibilität im Umgang mit sich selbst und bei Entscheidungen und Hindernissen im beruflichen Leben beweisen können
- Neue Sichtweisen bei der Lösung von Aufgaben und Problemen anwenden können
- In der Lage sein, kreative Aufgabenstellungen erfolgreich zu lösen

Die Studierenden setzen sich mit ihren eigenen kreativen Potenzialen auseinander und erleben dabei Kunst und Kreativität als wichtigen Kraft-, Inspirations- und Motivationsquell. Sie analysieren Probleme und konzentrieren sich dann auf sich selbst, individuelle Ideen- und Entscheidungsfindungen, Eigenverantwortlichkeit, Verhaltens-, Denk- und Gestaltungsmuster,

Denk- und Kreativitätsblockaden, Selbstvertrauen und vieles mehr. Dabei werden individuell neue Handlungsweisen auf unterschiedliche künstlerische Art erprobt, um über ein größeres Spektrum an Lösungsalternativen für zukünftige Aufgaben und Probleme zu verfügen. Reflexionsphasen gewährleisten, dass die im Seminar erworbenen Erfahrungen und Kompetenzen mit konkreten Alltagssituationen verknüpft und auf zukünftige, berufliche Situationen transferiert werden können. Dadurch gelingt es den Studierenden, ihre individuellen Kompetenzen im Einklang mit sozialen und beruflichen Interessen zu stärken. Beim zweiten Termin werden die erlernten Seminarinhalte vertieft sowie die zwischenzeitig gesammelten Erfahrungen bei der Umsetzung des Erlernten in den Alltag besprochen und reflektiert.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Hinweis: Es sind keinerlei künstlerische Vorkenntnisse notwendig!

Termin: siehe Stud.IP
Plätze: 15

60047

Persönlichkeitsentwicklung: Umgang mit Konflikten

Dozent: Michael Hübler

- Diplom-Pädagoge, Coach (Focusing, Systemisch), Mediator
- Seit 2007 Organisationsberater und Personalentwickler, spezialisiert auf Führung und Konfliktmanagement
- Zuvor Teamleitung in einer Non-Profit-Organisation



LERNZIELE UND INHALTE

- Konflikte als Chance begreifen können, um sich persönlich weiterzuentwickeln
- Die eigene Gelassenheit in Konflikten bewahren können
- Sich in Konfliktpartnerinnen und -partner hineinversetzen können und diese Erkenntnisse zur Steuerung in Konfliktgesprächen nutzen können
- In der Lage sein, die Rolle von Status und Körpersprache zu benennen und Körpersprache gezielt einzusetzen, um Konfliktgespräche zu steuern
- Eigen- und Fremderessen ausbalancieren können

Konflikte sind wichtig, um unterschiedliche Sichtweisen zu klären und die bestmögliche Vorgehensweise in einem Team, mit Kolleginnen und Kollegen oder über Hierarchien hinweg zu finden. Gleichzeitig dienen Konflikte der Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit. Um die benötigte Standhaftigkeit zu erreichen, reflektieren

und trainieren die Studierenden im Seminar ihre Fähigkeit zur Gelassenheit und Empathie sowie ihr Durchsetzungsvermögen. Anhand von Übungen aus dem Improtheater setzen sie sich mit der Rolle der Körpersprache auseinander, insbesondere für den Status in offiziellen oder inoffiziellen Hierarchien. Außerdem analysieren die Teilnehmenden den systemischen Kontext einer Konfliktsituation und üben dabei den Umgang mit unterschiedlichen Kritiker- und Konflikt-Typen. Sie erkennen mit Hilfe des Harvard-Modells, dass hinter oberflächlich-kritischen Positionen von Konfliktpartnerinnen und -partnern oft gemeinsame Interessen und Bedürfnisse liegen, die eine Einigung ermöglichen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Termin: Sa/So, 05./06.05.2018
Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum: NK 412b
Plätze: 16 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

60048

Inklusion in der Schule als Herausforderung und Chance

Dozentin: Miriam Birndorfer

- Lehrerin an einer Grundschule mit dem Profil Inklusion
- Mitglied des Arbeitskreises „Inklusion“ im Lkr. Mühldorf am Inn
- Mehrjährige Referententätigkeiten und Erfahrungen im Bereich der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit - u.a. mit Menschen mit Behinderung



LERNZIELE UND INHALTE

- Hintergründe und grundlegende Begrifflichkeiten der Inklusion einordnen können
- Sich der eigenen Einstellungen und Erwartungen gegenüber einer inklusiven Pädagogik bewusst werden
- In der Lage sein, Vor- und Nachteile eines inklusiven Unterrichts gegenüberzustellen
- Umsetzungsmöglichkeiten und Gelingensbedingungen für eine inklusive Beschulung konzipieren können

werden mögliche Formen der Zusammenarbeit von Schule und außerschulischen Partnern, der Elternarbeit, der Gestaltung von Unterricht und Schulleben sowie auch personelle Ressourcen betrachtet.

Zielgruppe: Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schularten

Neben der Klärung des Begriffes Inklusion werden die Teilnehmenden darüber informiert, welches Menschen- und Gesellschaftsbild bzw. Partizipationsverständnis dem Gedanken der Inklusion zugrunde liegt. Um den Transfer der erworbenen Kenntnisse zu ermöglichen, werden die Inhalte des Seminars mit konkreten schulischen Situationen und Erfahrungen verknüpft. Die Studierenden sollen dazu angeregt werden, offen zu sein für neue Ansätze und im Erfahrungsaustausch Möglichkeiten zu finden, eine inklusive Bildungslandschaft zu gestalten. Dabei

60052

Potenzialanalyse

Dozent: Thomas Lamsfuß

- Diplom Kulturwirt Universität Passau / Systemischer Coach MSc./ ESBA Wien
- Leiter Personal- und Organisationsentwicklung DICV Passau
- Senior Consultant, freier Berater und Coach mit langjähriger Erfahrung in der Outplacementberatung; Change Management und Führungskräfteentwicklung
- Trainer in den Bereichen Bewerbertrainings; Personaldiagnostik und Führung mit erfahrungsbasierten Trainingsmethoden



LERNZIELE UND INHALTE

- Funktionsweise gängiger Potenzialanalysen kennen und diese bei der eigenen Potenzialfindung anwenden können
- Die „Big Five“: emotionale Stabilität, Offenheit für neue Erfahrungen, Verträglichkeit im Umgang mit anderen, Gewissenhaftigkeit und den Grad an Intra- oder Extraversion sowie Neurotizismus auf sich selber anwenden können
- Sich selbst hinterfragen können und Antworten auf die typischen Fragen im Job-Interview zu Stärken, Schwächen, Potenzialen und Plänen für die Zukunft haben
- Eigene Potenziale kennen und die eigene Persönlichkeit in Teams, Meetings oder anderen Situationen gezielt zum Einsatz bringen können
- In der Lage sein, andere Persönlichkeitstypen zu erkennen und sich deren Bedürfnissen anzupassen

Die Studierenden bekommen eine Einführung in die potenzialdiagnostischen Tools: Insights Discovery (ISD), Bochumer Inventar für Persönlichkeit (BIP) und den Karriereanker von Edgar Schein. Nach einem Selbsttest mit Insights Discovery leiten sie ihre persönlichen Präferenzen ab und erfahren, ob sie eher aufgaben-, ergebnis-, personen-, oder erlebnisorientiert sind. Potenziale und Schlüsselkompetenzen werden mit der STAR-Methode herausgearbeitet. Mit einem vorbereiteten Profilblatt fassen die Studierenden ihr persönliches Potenzial-Profil zusammen und geben sich gegenseitig Feedback.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Termin:	Sa, 28.04.2018
Uhrzeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 202
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

Termin:	Sa, 16.06.2018
Uhrzeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 202
Plätze:	16

60053

Potenzialanalyse: Einzelcoaching

Dozentin: Sabine Englert

- Diplom-Psychologin
- Trainerin
- Business-Coach im Einzel- und Team-Setting
- Personal- und Organisationsentwicklung, Beraterin für Change-Prozesse



LERNZIELE UND INHALTE

Jeder Mensch hat ein individuelles Profil an Eigenschaftsmerkmalen, Fähigkeiten und Kompetenzen, die zu entdecken und zu entwickeln sind. Das Ziel des Coachings ist es, sich die persönlichen Potenziale bewusst zu machen und diejenigen Berufsfelder zu identifizieren, in denen diese Potenziale erforderlich und optimal einzusetzen sind. Dabei geht es einerseits darum, im zukünftigen Job Freude an dem zu haben, was man tut. Andererseits tun wir das, was wir gerne machen in der Regel besonders gut und sind damit – auch langfristig betrachtet – erfolgreich! Im Einzelcoaching werden dazu vor allem die folgenden vier Dimensionen fokussiert:

1. Persönlichkeit und Eigenschaftsmerkmale
2. Fähigkeiten und Kernkompetenzen
3. Ambitionen und Ziele
4. Chancen und Perspektiven

Hier geht es um eine möglichst optimale Passung zwischen diesen individuell ausgeprägten Dimensionen und dem zukünftigen Berufsfeld. Im Verlauf des Coachings erhalten die Teilnehmenden in vielfältigen Übungsstrukturen Anregungen und Unterstützung, um ihrem Potenzial

auf die Spur zu kommen. Sie haben die Möglichkeit, sich selbst und die bisherigen Schritte Ihres Ausbildungs- und Berufslebens zu reflektieren, neue Ideen und Handlungsstrategien in Bezug auf Ihre beruflichen Ziele zu entwickeln und sich neue Perspektiven für die Berufswahl zu eröffnen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Hinweis: Nach erfolgreicher Auslosung können Sie sich für einen der einstündigen Slots eintragen.

11013A-C – Pflichtseminar für Studierende des M. A. Caritaswissenschaft!

Spirituelle Persönlichkeitsentwicklung*

Dozierende: Alexandra Riegler-Klinger (A und B)

- M.A. Caritaswissenschaft
- Sozialarbeiterin, Supervisorin, Unternehmensberaterin



Josef Balthasar Veit (C)

- Diplomtheologe, Pastoralreferent
- Bibliodramaleiter
- Bibliologe
- Referent für Ehe und Familienpastoral im Bistum Passau



LERNZIELE UND INHALTE

Das wichtigste Instrument in der sozialen Arbeit ist die eigene Person. Deshalb ist ein hohes Maß an Bewusstheit über die eigene Persönlichkeit unerlässlich, um fachlich gute Beratung leisten zu können. Die Auseinandersetzung mit der biographischen und spirituellen Entwicklung führt zur Ausprägung einer stabilen Persönlichkeit. Das Modul eröffnet ein Übungsfeld für die Entwicklung persönlicher Authentizität. Im Mittelpunkt stehen die Erfahrungen der Teilnehmenden, die über Selbsterfahrung und Gruppenfeedback verstärkt und reflektiert werden. Ziel ist es, die Persönlichkeit zu stärken.

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein:

- Techniken des sozialtherapeutischen Rollenspiels zu benennen
- die eigene Persönlichkeit und Spiritualität zu reflektieren.

Durch die Teilnahme an den Seminarsitzungen schulen die Studierenden darüber ihre kommunikative Kompetenz, innerhalb einer Lerngruppe herausgehobene Verantwortung für bestimmte Themen zu übernehmen sowie sich mit Fachvertretern, Fachvertreterinnen und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen und üben bei der eigenständigen Erarbeitung eines Arbeitsberichts die systemische Kompetenz, Wissen zu integrieren wie mit Komplexität umzugehen und sich dabei selbstständig dazu notwendiges neues Wissen und Können anzueignen.

Zielgruppe: Wahlpflichtveranstaltung für Studierende des M.A. Caritaswissenschaft, Restplätze für Studierende aller Fachrichtungen

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termine:	3 Gruppen (A) Fr/Sa/So, 22. – 24.06.2018 (B) Fr/Sa/So, 06. – 08.07.2018 (C) Fr/Sa/So, 06. – 08.07.2018	Raum: NK 401 NK 212 NK 412a
Uhrzeit:	Freitag 15:30 – 19:30 Uhr, Samstag 9:00 – 19:00 Uhr, Sonntag 9:00 – 14:00 Uhr	
Plätze:	10	

Termin:	Fr, 25.05.2018
Uhrzeit:	09:00 – 17:30 Uhr
Raum:	HK14 K01
Plätze:	8

61002

Beratungskompetenz entwickeln

Sozial-kommunikative Kompetenz

Sozial-kommunikative Kompetenz ist die Fähigkeit und Bereitschaft, sich in unterschiedlichen Bezugssystemen, gruppen- und beziehungsorientiert zu verhalten. In den Seminaren wird die Kommunikationsfähigkeit verbessert, soziale Fähigkeiten erworben und Handlungsabläufe trainiert, die beispielsweise Teamfähigkeit vermitteln oder den Umgang mit anderen in Konfliktsituationen erleichtern. Sozialkompetenz und Kommunikation sind für soziale Interaktionen wie die Arbeit in Teams unerlässlich und erleichtern den Individuen die Integration in Gruppen und Organisationen.

Das Angebot umfasst Veranstaltungen zu:

- Interkulturelle Kompetenz
- Team-, Führungs- und Organisationsmanagement
- Verhandlung und Konfliktmanagement
- Gesprächsführung
- Rhetorik

Dozentin: Iris Reinfelder

- Dipl.-Kulturwirtin (Univ.), Systemischer Business Coach (DVCT), Profilpassberaterin
- Freiberufliche Beratung – Training – Coaching zu Schlüsselkompetenzen für Beruf und Karriere
- Langjährige beratende Tätigkeit für Mitarbeiter und Führungskräfte in einem Konzern der Elektroindustrie



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- können eine Auftragsklärung durchführen
- sind in der Lage, die Methoden der Beratung anzuwenden
- können die eigene Beratungsrolle im Prozess bewusst wahrnehmen
- sind fähig, einen lösungsorientierten Beratungsprozess aufzusetzen und zum Abschluss zu bringen
- sind in der Lage, mit schwierigen Beratungssituationen umzugehen

In komplexen Arbeitsstrukturen oder in Projekten ist es sinnvoll und notwendig, über Beratungskompetenz zu verfügen. Oft gilt es, Hindernisse zu beseitigen, komplexe Probleme zu analysieren und schnell zu Lösungen zu kommen. Beratungskompetenz hilft, die eigene Rolle klarer zu sehen, Chancen und Risiken im Beratungskontext abzuwägen und einen professionellen Umgang mit Klienten zu pflegen. In dem Seminar setzen sich die Studierenden mit den verschiedenen Beratungsansätzen aus-

einander. In Rollenspielen lernen sie durch geschickte Fragen, sehr schnell Lösungswege und -möglichkeiten anzustoßen und Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Die Teilnehmenden reflektieren dabei ihr eigenes Handeln und werden sich so ihrer Rolle im Beratungsprozess bewusst. Durch Diskussion und Gruppenfeedback erhalten sie wichtige Hinweise für den zukünftigen Umgang mit schwierigen Beratungssituationen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen in höheren Semestern

Hinweise: Die Teilnehmenden können gerne ihre eigenen Beratungsthemen und -bedarfe mitbringen.

Termin:	Sa/So, 28./29.04.2018
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 412a
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61003 – Pflichtseminar für B. A. Sprach- und Textwissenschaften!

Diskutieren und Moderieren*

Dozentin: Andrea Kreuzer

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Psychologie der Universität Bayreuth
- Sprecherzieherin (Univ.), Zusatzausbildung in Internationaler Handlungskompetenz, Studium der Fächer Vergleichende Kulturwissenschaft, Bühne, Film und Medien sowie Sozialpsychologie (M. A.)
- Mehrjährige Berufserfahrung als Kommunikationstrainerin, Nachrichtensprecherin und Hörfunkjournalistin



LERNZIELE UND INHALTE

- Kenntnis verschiedener typischer Diskussionsarten in Berufskontexten
- Fähigkeit, sach-, situations- und adressatengerechte Diskussionsbeiträge zu formulieren
- Fähigkeit, die Diskussionsbeiträge anderer zu analysieren, einzuschätzen und adäquat auf sie zu reagieren
- Fähigkeit, Besprechungen und Diskussionen zu moderieren
- Welche Funktionen und Aufgaben übernimmt die Gesprächsleitung?
- Welche Funktionen und Aufgaben übernehmen Moderierende?
- Welche Moderationstechniken stehen wann zur Verfügung?
- Wie geht man mit schwierigen Besprechungsteilnehmenden um?
- Wie argumentiere ich richtig?

Zielgruppe: Studierende des Studiengangs „B. A. Sprach- und Textwissenschaften“ (Pflichtseminar)

In Teamsitzungen oder Besprechungen gestaltet es sich häufig schwierig, konkrete Ziele zu erreichen. Ergebnislose Diskussionen sind oftmals die Folge. Um diese zu vermeiden, werden wir in diesem Seminar in Gruppenarbeit, Partnerarbeit und im Plenum folgende Inhalte besprechen und an praxisnahen Beispielen erproben:

- Welche Grundregeln der Gesprächsführung sollte ich beachten?
- Wie gestaltet sich ein strukturierter Aufbau einer Besprechung?

Termin: Sa/So, 16./17.06.2018
 Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: NK 205
 Plätze: 20

61004

Diskussionsrunden erfolgreich moderieren

Dozentin: Dr. Cornelia Wolfgruber

- Rhetorik-Trainerin / Coach
- Seit 1992 selbständig mit „Rhetorik & Management“, München
- Schwerpunkte: Rhetorik, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung und Führungsmethodik
- Entwicklung des Kommunikationsmodells „Animus und Anima - zum besseren Verständnis von Mann und Frau“



LERNZIELE UND INHALTE

- Verbale und nonverbale Signale in Diskussionen wahrnehmen, beschreiben und interpretieren
- Eigene Verhaltensmuster in der Moderations- bzw. Diskussionsrolle erkennen und diese bewusst einsetzen können
- Verschiedene Argumentationstechniken sowie komplexe Moderations- und Diskussionsverhaltensweisen durchschauen können
- Selbständig zielführende Diskussions- und Moderationsstrategien im Universitäts- und Berufsumfeld wählen können

wendeten verbalen und nonverbalen Signale. Dies dient, zusammen mit den gewonnenen emotionalen Erfahrungen, als Grundlage für die Fremd- und Selbstreflexion. Anhand der Analyseergebnisse erstellen Sie anschließend einen exemplarischen Fundus der fünf großen Argumentationsformen und Fragetechniken, welcher Ihnen zur Nachbereitung in einer Präsentation und als Handout zur Verfügung gestellt wird. In Rollenspielen/Szenarien erfahren Sie direkt, welche Techniken wie wirken und warum vor allem die nonverbal signalisierten Emotionen der Teilnehmenden in einem gruppenspezifischen Prozess Umschwünge in der Meinungsbildung bewirken können. Qualifiziertes Feedback und Empfehlungen zeigen Ihnen klare Handlungsoptionen für strukturierte Diskussionen in Ihrem zukünftigen Umfeld auf.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

In einem wissenschaftlichen und beruflichen Umfeld ist es wichtig, alle Standpunkte zu hören und zur Geltung kommen zu lassen: Alle Meinungen in den Lösungsprozess zu integrieren - darauf kommt es für Sie als Moderation oder Gesprächsleitung an!

Im Seminar werden die Teilnehmenden eine moderierte Diskussionsrunde durchführen. Eine Beobachtungsgruppe analysiert dabei die ver-

Termin: Sa/So, 16./17.06.2018
 Uhrzeit: jeweils 09:00 – 18:00 Uhr
 Raum: Wiwi 029
 Plätze: 16 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61005

Fit für Gespräche im Schulalltag

Dozentin: Veronica Rösch

- Bachelor of Arts Politikwissenschaft, Sprecherzieherin (univ./DGSS)
- Freiberufliche Rhetorik- und Kommunikationstrainerin (Schwerpunkte u.a.: Präsentation und Freie Rede, Einzelcoaching, Stimmentraining, Soft Skills)
- Teamleiterin und Personalentwicklerin bei in-tech GmbH



LERNZIELE UND INHALTE

- Grundlagen erfolgreicher Gesprächsführung kennen
- Mit schwierigen Gesprächen und Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern umgehen können
- Das eigene Gesprächsverhalten und Auftreten einschätzen können
- Gespräche lösungs- und ressourcenorientiert führen können
- Kritik wertschätzend und konstruktiv äußern
- Selbstbewusst und sicher auftreten können

werden Aspekte der Vorbereitung und Durchführung sowie ein argumentatives Vorgehen erarbeitet. Im Anschluss daran wird auf die Herausforderung eingegangen, schwierige Gespräche wie beispielsweise ein Kritikgespräch zu führen. Wie man darin den eigenen Standpunkt selbstbewusst vertritt, aber die Gesprächspartnerin oder den Gesprächspartner gleichzeitig wertschätzend behandelt, wird gemeinsam erarbeitet.

Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars ist die Rückmeldung auf Ihr persönliches Gesprächsverhalten, mit dem Ziel, Ihr Selbstbewusstsein in Bezug auf Gespräche im Schulalltag zu stärken.

Zielgruppe: Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schularten

Eine wichtige Aufgabe für Lehrende besteht darin, Gespräche zu führen: mit Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen. In diesen Gesprächen werden wichtige Absprachen getroffen und Informationen ausgetauscht.

Im Seminar wird daher zunächst behandelt, wie ein Gespräch erfolgreich geführt wird. Dabei

Termin:	Sa/So, 21./22.04.2018
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 412a
Plätze:	15 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61006

Gut positioniert im Elterngespräch

NEU

Dozent: Christian Eichinger

- Langjähriger Dozent in der Lehrerfortbildung
- Berater und Coach für Lehrkräfte aller Schularten
- Feldkompetenz in 13 Jahren als Fachlehrkraft



LERNZIELE UND INHALTE

- Elterngespräche vorbereiten und zielorientiert führen können
- Persönliche Kommunikationsmuster erkennen und verändern können
- Techniken der lösungsorientierten Gesprächsführung in einem Elterngespräch anwenden können
- Mit Konfliktsituationen selbstbewusst umgehen können
- Elterngespräche als elementaren Teil des professionellen pädagogischen Handelns wahrnehmen

Elterngespräche sind Teil des beruflichen Alltags von Lehrerinnen und Lehrern. Gelungene Kommunikation zwischen Lehrkräften und Eltern ist ein wesentlicher Baustein für die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft. Viele Gespräche verlaufen gut, einige können für die Beteiligten eine schwierige Situation darstellen. Wenn unterschiedliche Meinungen und Ansichten aufeinandertreffen oder Konflikte auftreten, fällt es Lehrkräften oft gar nicht so leicht, die Kontrolle

über das Gespräch zu behalten.

In diesem Seminar lernen die Lehramtsstudierenden die ziel- und lösungsorientierte Gesprächsführung mit Eltern kennen. Sie erfahren, wie man sich auf Elterngespräche vorbereitet, wie man Kommunikationsziele setzt und die Gesprächsführung anhand eines Gesprächsleitfadens strukturiert. Durch zahlreiche Übungen und Trainings mittels Fallbeispielen werden verschiedene Gesprächsanlässe und Situationen eingeübt. Dadurch können Studierende ihre Haltung und Gesprächstechniken weiterentwickeln und im beruflichen wie privaten Leben gewinnbringend einsetzen.

Zielgruppe: Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schularten in höheren Semestern

Termin:	Sa, 05.05.2018
Uhrzeit:	09:00 – 18:00 Uhr
Raum:	NK 412c
Plätze:	20 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61010

Kommunikations- und Gesprächsführung: Das Mandantengespräch

Dozentin: Barbara von Petersdorff-Campen

- Rechtsanwältin, Mediatorin (BM und NCRC), Coach
- Gründungspartnerin des CMM Centrum für Mediation und Moderation in München
- Vorstandsvorsitzende der MediationsZentrale München e.V.
- Langjährige Tätigkeit als Rechtsanwältin mit wirtschaftsrechtlichem Schwerpunkt



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- können die verschiedenen Aspekte einer guten anwaltlichen Beratung benennen
- sind in der Lage die Lebens- und Arbeitswelt der Mandantin/des Mandanten zu erfassen und seine Ziele zu verstehen
- können ein Vertrauensverhältnis zur Mandantin/ zum Mandanten aufbauen und diese binden
- beherrschen Methoden zum Umgang mit schwierigen Mandantinnen und Mandanten
- können tragfähige Lösungen erarbeiten

In dem Seminar beschäftigen sich die Teilnehmenden u.a. mit den Fragen: Welche Kompetenzen zeichnen eine gute Rechtsanwältin oder einen guten Rechtsanwalt neben juristischer Qualifikation aus? Was braucht eine Rechtsanwältin bzw. ein Rechtsanwalt, um beruflich erfolgreich zu sein? Gemeinsam erarbeiten sie die Merkmale guter Beratung, diskutieren die

verschiedenen Aspekte des Außenauftritts der Rechtsanwältin bzw. des Rechtsanwaltes und erörtern Möglichkeiten zur Akquisition von Mandantinnen und Mandanten. Anhand von Übungen trainieren die Teilnehmenden Kommunikationstechniken und Techniken der Wissensgewinnung, ein wichtiges Handwerkszeug des Rechtsanwalts. Mit diesen Kompetenzen sammeln die Teilnehmenden im Rahmen verschiedener Situationen aus dem juristischen Berufsalltag erste Erfahrungen. Besondere Schwerpunkte sind die optimale Vorbereitung und Strukturierung eines Mandantengesprächs sowie deren langfristige Bindung. Durch Reflexion und Feedback erhalten die Studierenden außerdem Anregungen zum Umgang mit schwierigen Mandantinnen und Mandanten und können das Erlernte in praxisorientierten Situationen einüben.

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaften

Termin:	Fr/Sa, 25./26.05.2018
Uhrzeit:	Freitag 10:00 – 18:00 Uhr, Samstag 09:00 – 13:00 Uhr
Raum:	NK 412b
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61011

Vernehmungslehre und Aussageanalyse

Dozent: Andreas Franck

- 18 Jahre in der bayerischen Justiz als Richter und Staatsanwalt, derzeit Oberstaatsanwalt, Generalstaatsanwaltschaft München
- Dozent an der Polizeihochschule in Fürstenfeldbruck bzw. an der Fachhochschule für Rechtspflege, Starnberg
- Dozent bei der DeutschenAnwaltAkademie



LERNZIELE UND INHALTE

- Die komplexen Vorgänge und Beziehungen in der Kommunikation erfassen und beschreiben können
- Die Methoden der Vernehmungslehre beschreiben und anwenden können
- Die Fragetechniken zur Vernehmung wiedergeben und nutzen können
- Den Wahrheitsgehalt einer Aussage beurteilen können

Kern jedes juristischen Berufs ist die Aufklärung von Sachverhalten. In der beruflichen Praxis müssen Richterinnen und Richter zunächst die Fakten sammeln und feststellen, auf welcher Grundlage das Recht angewendet wird. Zentrale Bedeutung hat dabei nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs die intensive Auseinandersetzung mit Zeugenangaben und deren Glaubhaftigkeit. Das sogenannte „Bauchgefühl“ reicht nicht.

Der Referent wird auf Grundlage seiner beruflichen Praxis, insbesondere aus seiner Zeit als Staatsanwalt für Verfahren bei Mord und Tot-

schlag, Vernehmungstechniken darstellen. Dabei setzen sich die Studierenden aktiv mit den psychologischen Aspekten beim Beziehungsaufbau mit der Auskunftsperson auseinander und diskutieren Vor- und Nachteile der verschiedenen Befragungstechniken. Daneben werden sie sich mit den Kriterien für die Prüfung der Glaubhaftigkeit einer Aussage befassen, wie sie unter anderem vom BGH aufgestellt wurden. Anhand von Beispielfällen analysieren die Teilnehmenden außerdem Realkennzeichen und verbale Warnsignale einer Aussage, um so in Zukunft den Wahrheitsgehalt einer Aussage beurteilen zu können.

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaften (empfohlen ab dem 1. Semester)

Termine	Sa, 05.05.2018
Uhrzeit:	10:00 – 18:00 Uhr
Raum:	NK 202
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

61013

Zeugenbeweis und Lügnerkennung vor Gericht

Dozent: Dr. Andreas Geipel

- Rechtsanwalt
- Seit 1995 forensisch tätig
- Diverse Publikationen zum Beweisrecht und zur Prozesstaktik



LERNZIELE UND INHALTE

- Die Bedeutung des Beweisrechts in der Praxis darstellen können
- Die Beweisstärke von diversen Beweismitteln (z.B. Geständnis, Zeugenaussage) unterscheiden können
- Die Beweiswürdigungstheorien des BGH zusammenfassen können
- „Richtige“ Beweiswürdigungstheorien aus anwaltlicher Sicht (Prozesstaktik) auswählen können
- Lügensignale in Zeugenaussagen erkennen und analysieren können

Beweisführung zu fördern bzw. den Beweis der Gegenpartei zu verhindern. Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Übungen den kritischen Umgang mit klassischen Beweismitteln (Zeugenaussage, Geständnis) und insbesondere ob und wie man vor Gericht eine Lüge eines Zeugen erkennen kann.

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaften (empfohlen ab dem 3. Semester)

Hinweis: Grundkenntnisse der ZPO und/oder StPO wünschenswert

Die Teilnehmenden erhalten im Seminar einen Einblick in die Gerichtspraxis und ihre Beweisprobleme. Die Überlegung, wer was wie beweisen kann, steht im Mittelpunkt der anwaltlichen Tätigkeit. Die Teilnehmenden lernen zu erkennen, welche Anforderungen die Rechtsprechung an einen „erfolgreichen“ Beweis stellt. Sie analysieren, welche prozess-taktischen Einflussmöglichkeiten sich dadurch für die Anwältin bzw. den Anwalt ergeben, um eine eigene

Termin:	Sa, 21.04.2018
Uhrzeit:	10:00 – 18:00 Uhr
Raum:	NK 401
Plätze:	25 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

61014

Trauma und Trauer: Handlungskompetenzen für Lehrkräfte

Dozent: Josef Zimmermann

- Dipl.-Theologe, Pastoralreferent
- Schulrat i.K., Fortbildungsleiter im Bischöflichen Schulreferat Passau



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- verfügen über methodische und sozial-kommunikative Handlungskompetenz in der Begegnung mit dem Thema Tod und Trauer im Lebensraum Schule
- können mögliche Folgen traumatischer Erlebnisse erläutern
- üben sensible Umgangsweisen mit akut traumatisierten Personen ein und lernen Modelle der Trauerarbeit kennen
- können sich ihrer eigenen verfügbaren Ressourcen vergewissern

tischer Beispiele erstellen und trainieren sie mögliche Interventionspläne. Außerdem üben sie in Partnerarbeit sensible Umgangsweisen mit akut traumatisierten Personen. Dabei werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, unter dem Aspekt der Psychohygiene ihre persönlichen Ressourcen einzuschätzen und zu aktivieren.

Zielgruppe: Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schularten

Wenn der Tod die Schule berührt, dann ist von einem Augenblick auf den anderen alles anders. In dieser Phase der Orientierungslosigkeit und Unsicherheit braucht es Ordnung, geleitetes Reden und Handeln sowie den sensiblen Blick auf das momentan Notwendige. In dem Seminar erhalten die Studierenden Einblicke in die Psychotraumatologie. Sie erarbeiten selbstständig Charakteristika und Modelle der Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Anhand prak-

Termin:	Fr, 20.04.2018
Uhrzeit:	09:00 – 18:00 Uhr
Raum:	Wiwi 027
Plätze:	15 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

11011A-C – Pflichtseminar für Studierende des M. A. Caritaswissenschaft!

Personzentrierte Gesprächsführung: Aufbau-seminar*

Dozierende: Dr. Gabriele Pinkl (A)

- Dipl.-Soz.päd. (FH), Dr. phil., Uni Passau
- Mediatorin und Beraterin bei der Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese Passau ab September 2015
- Geschäftsführerin im Diözesanrat Passau und PGR-Referentin von 2001-2015

Thomas Lamsfuß (C)

- Diplom Kulturwirt Universität Passau / Systemischer Coach MSc./ESBA Wien
- Leiter Personal- und Organisationsentwicklung DiCV Passau

Zsófia Schnelbach (B)

- Dipl.-Psych.; M. A. Caritaswissenschaft
- Familien- und Erziehungsberatung
- Wiss. Mitarbeiterin (Caritaswissenschaft und wertorientiertes Management, Uni Passau)

Margit Birndorfer (B)

- M. A. Caritaswissenschaft
- Arbeits- und Berufsberatung, Schuldnerberatung/Telefonseelsorge
- Wiss. Mitarbeiterin (Caritaswissenschaft und wertorientiertes Management, Uni Passau)

LERNZIELE UND INHALTE

- Grundhaltungen personzentrierten Arbeitens erfassen und anwenden können
- Die Wahrnehmungsstrukturen und das Verhalten von sich selbst und von anderen besser verstehen können
- Gespräche bewusst mit den Haltungen und Techniken des personzentrierten Ansatzes führen können
- In der Lage sein, Feedback zu geben und anzunehmen

Eine erfolgreiche Gesprächsführung erfordert spezifische Kompetenzen und viel Übung. In dem Seminar setzen sich die Studierenden mit der personzentrierten Gesprächsführung nach C. Rogers auseinander, die das Ziel hat, eigene Einsichten und Selbstverantwortung anzure-

gen. Sie lernen, dass das Praktizieren gewisser Grundhaltungen bereits in kurzen Einheiten ein Gespräch strukturieren und zur emotionalen Entlastung führen kann. Anhand von Beispielen und Übungen erleben die Teilnehmenden die Bedeutung von Wertschätzung, Empathie und Echtheit in Gesprächssituationen. Dabei sensibilisieren sie sich für das eigene und fremde Erleben und haben die Möglichkeit, ihre personenzentrierte Haltung in unterschiedlichen Gesprächssituationen zu reflektieren und zu verbessern. Darüber hinaus diskutieren sie die „Haltung“ wertschätzender und respektvoller Gesprächsführung und reflektieren diese nach ethischen Gesichtspunkten.

Zielgruppe: Studierende des M. A. Caritaswissenschaft (Pflichtseminar)

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termine:	3 Gruppen	Raum
	(A) Fr/Sa, 04./05.05.2018 und Fr/Sa 15./16.06.2018	HK14b 015
	(B) Fr/Sa/So, 20.-22.04.2018	KT SR 71a
	(C) Fr/Sa/So, 13.-15.07.2018	NK 212
Uhrzeit:	(A) Freitags 18:00 – 21:00 Uhr, Samstags 09:00 – 17:00 Uhr	
	(B/C) Freitag 13:00 – 19:00 Uhr, Samstag 09:00 – 19:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 15:00 Uhr	
Plätze:	12	

61021A-D

Rhetorik: Basisseminar

Dozierende: Mike Kleist (A, B, C)

- M. A. Kommunikationswissenschaft & Werbepsychologie
- Autor, Kommunikationstrainer & Coach
- Firmengründer im Bereich Teambuilding-Events



Nadescha Vornehm (D)

- B.A. Kommunikations- und Politikwissenschaft
- Lehrbeauftragte am IfKW der LMU



LERNZIELE UND INHALTE

- Inhalt und Aufbau einer Rede sinnvoll gestalten können
- Grundlegende rhetorische Techniken und Wirkfaktoren beschreiben können
- Zielgruppenorientiert Vorträge für unterschiedliche Situationen gestalten können
- Zusammenhänge zwischen Sprache und Körpersprache erkennen und analysieren können
- In der Lage sein, Reden im Studium und im späteren Berufsleben sicher und überzeugend zu halten

In dem praxisorientierten Seminar beschäftigen sich die Studierenden mit den Grundlagen der

Rhetorik. Sie erarbeiten sich selbstständig die nötigen Kenntnisse, um Inhalt, Aufbau und Struktur einer Rede sinnvoll und einprägsam zu gestalten (u.a. 5-Satz, Argumentationsstrategien). Die Studierenden lernen, ihre Ideen in unterschiedlichen Situationen überzeugend darzustellen und Vorträge logisch aufzubauen. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem Zusammenhang zwischen Sprache und Körpersprache. Unterstützt durch Videoanalyse haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre eigenen rhetorischen Fähigkeiten auszuprobieren und zu verbessern. Viele praktische Übungen erleichtern es den Teilnehmenden, das Gelernte im (beruflichen) Alltag umzusetzen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Termine:	4 Gruppen	Raum:
	(A) Sa/So, 21./22.04.2018	NK 202
	(B) Sa/So, 28./29.04.2018	Wiwi 026
	(C) Sa/So, 05./06.05.2018	Wiwi 026
	(D) Sa/So, 16./17.06.2018	Wiwi 033
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr	
Plätze:	12 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)	
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)	

61022

Rhetorik: Seminar für Frauen

Dozentin: Sabine Novy

- Seit 2003 selbstständig als Rhetorik- und Sprechtrainerin
- Lehraufträge an der FHVR Hof und an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut
- Studium der mündlichen Kommunikation und Sprecherziehung (Sprecherzieherin univ./DGSS) sowie der lateinischen Philologie und Germanistik (M. A.)
- Langjährige Berufserfahrung als PR-Beraterin bzw. Pressereferentin in Unternehmen und Agenturen



LERNZIELE UND INHALTE

Die Teilnehmerinnen können

- rhetorische Techniken für Redesituationen (v.a. vor Gruppen) anwenden
- in rhetorischen Situationen überzeugend auftreten
- das eigene Redeverhalten und die eigene Wirkung auf andere besser einschätzen
- ihr Selbstvertrauen in rhetorischen Situationen ausbauen

visität beim Sprechen zu proben und wichtige Aspekte der Vortragstechnik (strukturiert sprechen, die Hörer ansprechen, frei bzw. spontan sprechen) zu erlernen. Frauenspezifische Fragestellungen werden während des gesamten Seminars anlassbezogen und nach Interesse berücksichtigt. Die Gestaltung und Gewichtung der Seminarthemen orientiert sich auch an den Fragestellungen der Teilnehmerinnen.

Zielgruppe: Studentinnen aller Fachrichtungen

In diesem Seminar geht es vor allem um die überzeugende Gestaltung von individuellen Redesituationen. Dabei hat jede Teilnehmerin die Gelegenheit, mehrmals vor der Gruppe zu sprechen und (unterstützt durch Videotechnik) Feedback zu ihrem Redeverhalten zu bekommen. In verschiedenen Übungen haben die Studentinnen die Möglichkeit, an ihrer souveränen persönlichen Wirkung (Körpersprache, Sprechweise) zu arbeiten, ihren Umgang mit der Ner-

Termin:	Sa/So, 26./27.05.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 401
Plätze:	15 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61023

Rhetorik: Seminar für Juristinnen und Juristen

Dozentin: Ruth Hellmich

- Seit 2000 selbstständige Trainerin und Coach mit den Schwerpunkten Rhetorik, Kommunikation, Konfliktmanagement, Teamentwicklung, Zeit- und Selbstmanagement, Verhandlungsführung
- Mehrere Jahre Berufserfahrung als Rechtsanwältin und Juristin in internationalen Unternehmen
- Autorin diverser Artikel und des Buches „Führen mit Coaching – vom Potenzial zur Spitzenleistung“



LERNZIELE UND INHALTE

- In der Lage sein, gut zu präsentieren, Plädoyers und Reden zu halten
- Gestik, Mimik und Stimme gezielt einsetzen können
- Reden und Argumentationsketten überzeugend aufbauen können
- Beginn und Ende einer Rede wirkungsvoll gestalten können
- In der Lage sein, die eigene Wirkung zu beurteilen und das Selbstbild mit dem Fremdbild abzugleichen
- Mit Stress und Redeangst besser umgehen können

überzeugenden Einsatzes von Körpersprache und Stimme auseinander. Im Anschluss erhalten sie die Gelegenheit, vor der Gruppe zu präsentieren bzw. eine Rede zu halten. Von Gruppe und Dozentin bekommen sie Feedback über ihre Wirkung sowie Verbesserungsvorschläge, damit Körpersprache und Stimme zielgerichtet eingesetzt werden können. Abschließend diskutieren die Teilnehmenden verschiedene Möglichkeiten für das Meistern von Stress und Lampenfieber und erarbeiten so Handlungsoptionen für ein erfolgreiches Sprechen vor Gruppen in der Zukunft.

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaften (empfohlen ab dem 1. Semester)

„Ein Jurist ohne gute Rhetorikfähigkeiten ist wie ein Klavierspieler ohne Klavier“. Rhetorik, die Kunst der öffentlichen Rede, war schon in der Antike eine angesehene Fähigkeit. An diese Tradition knüpft das Seminar an. Die Studierenden setzen sich zunächst mit den wichtigsten Aspekten überzeugender Argumentation und des

Termin:	Sa/So, 02./03.06.2018
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 412c
Plätze:	16 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61031

Verhandlungsmanagement

Dozentin: Barbara von Petersdorff-Campen

- Rechtsanwältin, Mediatorin (BM und NCRC), Coach
- Gründungspartnerin des CMM Centrum für Mediation und Moderation in München
- Vorstandsvorsitzende der MediationsZentrale München e.V.
- Langjährige Tätigkeit als Rechtsanwältin mit wirtschaftsrechtlichem Schwerpunkt



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- sind für die vielschichtigen Aspekte guten Verhandeln sensibilisiert
- sind fähig, sich selbst zu reflektieren
- beherrschen die Kommunikationstechniken
- sind in der Lage, konstruktiv und interessengerecht zu verhandeln
- können tragfähige Lösungen erarbeiten
- verfügen über Erfahrungen mit verschiedenen Verhandlungssituationen aus dem privaten und beruflichen Alltag

des Harvard-Modells. Die Teilnehmenden lernen außerdem eine Verhandlung gut vorzubereiten, effektiv zu planen und zu strukturieren. Sie machen sich mit den einzelnen Phasen der Verhandlung vertraut und üben diese anhand verschiedener Übungen und Rollenspiele aus dem privaten und beruflichen Alltag ein. Dabei trainieren sie auch den Umgang mit Emotionen in der Verhandlung und erarbeiten Handlungsoptionen im Umgang mit schwierigen Mandantinnen und Mandanten.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Wichtige Kompetenz für Personen, die Verhandlungen führen, ist das Beherrschen effektiver Kommunikation. Daher beschäftigen sich die Teilnehmenden zunächst intensiv mit den entsprechenden Techniken und deren psychologischen Grundlagen. Anschließend vergleichen sie unterschiedliche Verhandlungsstile und diskutieren deren Vor- und Nachteile. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Prinzipien

Termin:	Fr/Sa, 15./16.06.2018
Uhrzeit:	Freitag 10:00 – 18:00 Uhr, Samstag 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 412c
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61037

Täter-Opfer-Ausgleich

Dozierende: Xaver Greil

- Seit 1999 angestellt als Diplom- Sozialpädagoge (FH), Schuldnerberater und Mediator beim Kontakt Regensburg e.V.
- Seit 2003 als Mediator in Strafsachen tätig
- Dozent an der bayerischen Justizakademie in Straubing, an der OTH Regensburg bzw. für die Zentrale Koordinierungsstelle Bewährungshilfe in Bayern



Michael Hiltl

- Seit 1995 angestellt als Diplom- Sozialpädagoge (FH), Mediator beim Kontakt Regensburg e.V.
- Seit 2004 als Mediator in Strafsachen tätig
- Lehrbeauftragter an der OTH Regensburg



LERNZIELE UND INHALTE

- Die Abläufe, Inhalte und rechtlichen Grundlagen eines Täter-Opfer-Ausgleichsverfahrens benennen und erläutern können
- In der Lage sein, strafrechtliche Fallkonstellationen im Hinblick auf Falleignung und Zuweisung für einen Täter-Opfer-Ausgleich zu bewerten und einzuschätzen
- Kommunikationspsychologische Grundlagen benennen und anwenden können
- Konflikte erkennen können sowie unter Einbeziehung emotionaler Konfliktverarbeitung zwischen Positionen und Interessen trennen und diese einschätzen können

halte und Vorgehensweisen bei der Durchführung des Täter-Opfer-Ausgleiches behandelt. Dies beinhaltet neben den rechtlichen Grundlagen auch Falleignungs- und Zuweisungskriterien zu kennen und anwenden zu können. Zum anderen werden kommunikationspsychologische Grundlagen (Sender-Empfängermodell, Eisbergmodell, Teufelskreismodell) erklärt und angewandt. Es werden Konflikteskalationsstufen und Konfliktlösungsmuster vorgestellt und analysiert. Theorien und Methoden der Mediation und Konfliktlösung werden im Seminar erklärt und praktisch angewandt. Auch weiterreichende Inhalte wie chronifizierte Konflikte, Traumatisierungen und neuere Ansätze der Mediation werden vorgestellt.

Zum einen werden in diesem Seminar die konkreten und in Deutschland standardisierten In-

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaften

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termin:	Sa, 16.06.2018
Uhrzeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	Wiwi 034
Plätze:	18 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 160,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

61051

Teammanagement

Dozentin: Sabine Englert

- Diplom-Psychologin
- Trainerin
- Business-Coach im Einzel- und Team-Setting
- Personal- und Organisationsentwicklung, Beraterin für Change-Prozesse



LERNZIELE UND INHALTE

- Erfolgsfaktoren von Teamarbeit benennen können
- Eigene Teamrollenpräferenzen reflektieren können und konstruktiv mit den daraus resultierenden Stärken und Schwächen in Bezug auf die eigene Teamfähigkeit umgehen können
- Die Bedeutung von Feedback für Teamarbeit erkennen und Feedback erfolgreich anwenden können

Die Fähigkeit, effektiv in einem Team zu arbeiten, ist in den meisten Arbeitszusammenhängen längst eine Grundvoraussetzung für beruflichen Erfolg geworden. Neben der fachlichen Kompetenz, die jedes Mitglied des Teams in die Zusammenarbeit einbringt, spielen hier vor allem soziale Kompetenzen eine zentrale Rolle. Sie sind einerseits in der täglichen Zusammenarbeit für den Austausch von Wissen und Informationen, aber insbesondere auch für die Bewältigung von Krisen im Arbeitsprozess und in Konfliktsituationen unentbehrlich. Daher trainieren

die Studierenden in dem Seminar in verschiedenen Übungssequenzen und Settings unter anderem die Entwicklung ihrer kommunikativen Fähigkeiten und setzen sich aktiv mit den Funktionsweisen eines Teams, der Struktur und Organisation einer effektiven Zusammenarbeit, der klaren Verteilung von Rollen und Aufgaben sowie der Etablierung effektiver Arbeits- und Kommunikationsprozesse auseinander. Dabei erhalten die Teilnehmenden Feedback über ihre eigenen Stärken und Schwächen in Bezug auf ihre bevorzugten Teamrollen und können diese in verschiedenen Übungszusammenhängen reflektieren.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

61052

Führung – Erlernbar oder nicht?

Dozent: Johannes Abt

- Diplom-Ingenieur (FH) Verfahrenstechnik
- Projektleiter und Senior Projekt Manager
- Kommunikationstrainer (KEK)
- Systemischer Coach (SG)



LERNZIELE UND INHALTE

Die Teilnehmenden

- können verschiedene Führungstheorien und -stile benennen und erfassen die Unterschiede der Führungsstile in Bezug auf Ursache und Wirkung
- wenden die gesammelten Erkenntnisse auf vergleichbare Situationen anhand ausgewählter Übungsbeispiele an und vergleichen die Theorien
- bestimmen auf Basis von Kommunikationsgrundlagen Verhaltensmerkmale und Entwicklungsfaktoren, die Sie als Führungskräfte auszeichnen
- entwerfen auf Basis von (eigenen) Beispielen aus dem (eigenen) Alltag eigene Führungstheorien und -stile
- bewerten und beurteilen ihr eigenes Führungsverhalten und hinterfragen dieses

Die Frage, ob Führung erlernbar sei, wird sich Ihnen nach dem Seminar nicht mehr stellen. Es ist eine Frage der inneren Haltung und Einstel-

lung. Was will ich im Leben erreichen? Welche Ziele verfolge ich? Will und kann ich andere führen? Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Wie nehme ich mich wahr/wie nehmen andere mich wahr? – Eine Entdeckungsreise zur „inneren Wirklichkeit“
- Welche Führungsstile gibt es per Definition; welche sind in der Realität existent?
- Erfahrungsaustausch über Motivation, Wertschätzung und Kommunikation
- Was zeichnet einen ganzheitlichen Ansatz von Führung aus?
- Welche Anteile sind dabei beeinflussbar?
- Welche Rollen nimmt eine Führungskraft gegenüber seinem/ihrer Team während einzelner Entwicklungsphasen ein?
- Gibt es einzelne Veränderungsprozesse zu gestalten? – Erfolgsfaktoren aus der Praxis

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen in höheren Semestern

Termin:	Sa/So, 26./27.05.2018
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	HK12 001
Plätze:	18 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Termin:	Sa/So, 28./29.04.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 18:00 Uhr
Raum:	Wiwi 029
Plätze:	16 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61053

Authentic Leadership

E

Trainer: Nina Jane Merrens

- Founder Intercultural Communication, Munich
- Consultancy company specialising since 1995 in: Intercultural Awareness Training; International Team Development; International Competency Coaching; Personal Leadership



TRAINING OBJECTIVES AND CONTENT

The students are able

- to realise the challenges of leadership in a fast-paced, culturally diverse and rapidly changing world
- to understand the difference between “managing” and leading people; and the relevance of this in today’s global workplace
- to analyse how their own personal and cultural biography affects their leadership style
- to recognise the vital importance of managing themselves and to apply emotional intelligence techniques
- to identify their own authentic style of leadership and to tap into their individual sense of purpose and vision for their career as future leaders
- to apply current motivational leadership tools such as feedback guidelines and conflict management tools

In this course, students will explore the modern challenges leaders face in managing a complex, fast changing and global world. They will discuss traditional western management approaches and attitudes and the need for a new form of “worldly” leadership. The importance of self-awareness for the effective modern leader will be explored as well as the growing need for flexibility and cultural adaptability in today’s global marketplace. The students will get the practical opportunity to practice leadership tools and self-awareness techniques, and to develop their own personal leadership vision. They will deal with and discuss the latest developments in leadership theory and techniques, real life examples and case studies from leadership programs at the United Nations, the private sector and top business schools.

Target group: students of all academic disciplines

Termin:	Sa/So, 30.06./01.07.2018
Uhrzeit:	jeweils 10:00 – 18:00 Uhr
Raum:	NK 205
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61054

Management kultureller Vielfalt im Unternehmen

Dozentin: Kathrin S. Trump

- Diplom-Kulturwirtin
- Seit 2010 Gründerin und Leiterin des Instituts für Diversity Management
- Zuvor 7 Jahre Berufserfahrung in einer Unternehmensberatung und im strategischen Personalmanagement eines international tätigen Automobilzulieferers



LERNZIELE UND INHALTE

- Chancen und Bedeutung kultureller Vielfalt in Organisationen benennen und schlüssig darlegen können
- Den eigenen Umgang mit kultureller Vielfalt auf einer Metaebene reflektieren können
- Verantwortliche in Organisationen davon überzeugen können, dass kulturelle Vielfalt aktiv gemanagt werden muss
- Fähig sein, Konzepte zum Management kultureller Vielfalt zu analysieren und kritisch zu beurteilen
- In konkreten Handlungsfeldern in Unternehmen für das Management kultureller Vielfalt konzeptionell tätig sein können

entwickeln immer mehr Unternehmen Diversity Management-Konzepte mit dem Schwerpunkt „Kultureller Hintergrund“. Die Teilnehmenden lernen in dem Seminar anhand von Praxisbeispielen die verschiedenen Möglichkeiten, kulturelle Vielfalt in Unternehmen zu managen, zu erfassen und zu bewerten. In Übungen werden verschiedene Ansätze ausprobiert und anschließend diskutiert und reflektiert.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen in höheren Semestern

Die kulturelle Vielfalt nimmt in Organisationen jeder Art immer mehr zu. Neben der Globalisierung und dem durch den demografischen Wandel bedingten Fachkräftemangel ist auch die Erkenntnis, dass kulturelle Vielfalt vorteilhaft sein kann, wenn sie professionell gemanagt wird, ein wesentlicher Treiber. Aus diesem Grund

Termin:	Sa/So, 30.06/01.07.2018
Uhrzeit:	Samstag 09:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 16:00 Uhr
Raum:	NK 212
Plätze:	16 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61055

Soft-Skills im IT-Umfeld

Dozierende: Bernhard Strunz

- Studium der Informatik in Passau, seit 2006 bei der weltweiten IT-Beratung Accenture tätig
- Beruflicher Schwerpunkt: Software-Eigenentwicklung und Anwendungs-Integration
- Seit mehreren Jahren Trainer und Referent zu den Themen Soft Skills und IT-Projektmanagement



Katja Unverricht

- Studium der Betriebswirtschaftslehre in Passau, seit 2012 bei der weltweiten IT-Beratung Accenture tätig
- Beruflicher Schwerpunkt: Projektmanagement



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- sind in der Lage, Fachwissen der Informatik in die durch wirtschaftliche Belange geprägte Praxis zu übertragen
- können komplexe Inhalte und Probleme in typischen Fallstudien aus dem IT-Umfeld selbstständig und strukturiert erarbeiten
- sind in der Lage, typische Herausforderungen bei der Projekt-Kommunikation im IT-Umfeld zu erkennen und zu lösen
- können mit schwierigen Situationen bei der Arbeit mit Kunden oder in Teams souverän umgehen

Im Seminar können die Teilnehmenden eine Bandbreite von relevanten Soft Skills erwerben, die in der heutigen Arbeitswelt eine immer wichtigere Rolle spielen. Die Inhalte und Übungen des Seminars basieren auf realitätsnahen Beispielen aus der IT-Branche.

Am ersten Tag des Seminars setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Methoden zum Strukturieren, Bewerten und Lösen von komplexen Inhalten in Fallstudien auseinander.

der. In Gruppen bearbeiten sie am zweiten Tag Konfliktsituationen aus dem Berufsalltag und lernen die Bedeutung von individuellen Persönlichkeitsprofilen und wechselseitigen Feedback-Techniken.

Am dritten Seminartag trainieren die Studierenden ihre Präsentationskompetenz im Bereich Gestik, Mimik und Auftreten. Dies wird durch Präsentationen vor der Seminar-Gruppe mit anschließender Videoanalyse intensiv geübt. Zum Abschluss konsolidieren die Studierenden in Gruppen ihre Ergebnisse aus der Analyse einer Beispiel-Fallstudie zu einer Präsentation, welche die Gruppen in einem 45-minütigen Meeting (inklusive Fragen) einem fiktiven Kunden vortragen.

Zielgruppe: Studierende der Fakultät für Informatik und Mathematik in höheren Semestern

Hinweis: IT Kenntnisse sind nicht zwingend notwendig, aber hilfreich zum Verständnis der Fallstudien aus dem IT-Umfeld. Am letzten Seminartag bitte Laptop mitbringen (Abschlusspräsentation).

Termine:	Fr/Sa, 15./16.06.2018 Fr/Sa, 29./30.06.2018 (1 Gruppe!)
Uhrzeit:	jeweils Freitag 10:00 – 18:00 Uhr, Samstag 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	Wiwi 026
Plätze:	18

61057

Leading virtual Teams

Trainer: Bettina Nemecek

- Graduate in Cultural Studies (University of Passau and IEP de Paris)
- Systemic Consultant (isb, Wiesloch) and Executive Coach – specialising in Leadership, Cooperating and Counselling in the context of International Organisations
- Until 2001, Consultant and Leader for Daimler AG, inside and outside of Germany



LEARNING OBJECTIVES AND CONTENT

- to understand the concepts of “Leading” and “Being Led” in teams in remote locations
- to master targeted behaviours
- to appreciate the differing perspectives of various roles in order to understand the success factors for effective leadership in international organisations
- to apply models and tools for leading remote teams
- to reflect on current practical communication media used in international organisations

This is an interactive and practical seminar in which you will experience working together across geographically separate locations. You will take part in a Management Simulation and work together in differing roles. You will learn to construct the appropriate forms of communication, leadership, and organization between the various teams so that they can successfully fulfil any assignment for their international client.

There will be a reflection phase for you to work out the success factors for leading remote teams. You will give one another feedback on the way you interact and proceed. Learnings will be matched against proven models and tools used by international organisations in the real world. Together we will examine critically various technologies and ways of communicating to explore how well they work in practice.

Target group: students of all academic disciplines

Please note: Enjoying role play and having practical experience in organisations are an advantage – for all participants.

Termin:	Sa/So, 30.06./01.07.2018
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 16:00 Uhr, Sonntag 10:00 – 14:00 Uhr
Raum:	ZMK U10
Plätze:	16 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 200,- (Alumni) / € 120,- (Uni-MA)

11012A und B – Pflichtseminar für Studierende des M. A. Caritaswissenschaft!

Organisationsentwicklung: Aufbauseminar*

Dozierende: Gero Spinka

- Diplom-Kaufmann, Universität Passau
- Steuerberater u. Geschäftsführer einer Steuerberatungsgesellschaft
- Langjährige betriebswirtschaftliche Beratung mittelständischer Unternehmen
- Dozent und Berater für Existenzgründer und Unternehmer



Marianne Killinger

- Rechtsanwältin, Dipl. BWin, Fachanwältin (FAin) für Handels- und Gesellschaftsrecht, FAin für Steuerrecht
- Langjährige Tätigkeit als Fach- u. Führungskraft in einer deutschen Großbank, Leitung Recht in einer Wirtschaftskanzlei, zuvor in einem Spezialkreditinstitut, Projektmitglied bei Firmenfusionen
- Dozentin im Wirtschaftsrecht



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- kennen den idealtypischen Aufbau und Ablauf von Organisationsprozessen im Umfeld verschiedener Organisationsformen
- wissen wie sie auf verschiedenen Ebenen von Organisationen Prozesse analysieren, professionell starten, planen und steuern
- können anhand der Methode der systemischen Organisationsentwicklung Fragen in komplexen Gebilden bearbeiten

Die Teilnehmenden setzen sich zunächst mit Modellen und Sichtweisen aus dem Bereich der Organisationsentwicklung in Gesamtschau ver-

schiedener Branchenumgebungen auseinander. Sie beschäftigen sich mit den Techniken und Abläufen bei der Entwicklung von Organisationen. Dabei werden die sozialen Systeme und Problemfelder analysiert. Die Teilnehmenden trainieren anhand von Übungen und Fallbeispielen und setzen ihre Erkenntnisse in der systemischen Denk- und Handlungsmethode im Rahmen eines Projekts in einem Unternehmen um. Das Hauptaugenmerk liegt auf der systemischen Organisationsentwicklung, welche den Fokus auf die Wechselwirkungen der Systemelemente und des menschlichen Handelns richtet.

Zielgruppe: Wahlpflichtveranstaltung für Studierende des M. A. Caritaswissenschaft

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termine: 2 parallele Gruppen (A) und (B)
Fr/Sa, 27./28.04.2018
Fr/Sa, 04./05.05.2018
Fr, 18.05.

Uhrzeit: Freitags 14:00 – 18:00 Uhr, Samstags 09:00 – 16:00 Uhr
Raum: (A) HK 14b 007, (B) HK 14b 015
Plätze: 20

61058

Praxisfragen Unternehmenskauf

Dozent: Prof. Dr. Lars Micker

- Jura und VWL-Studium, Promotion an der Universität Münster
- Mehrjährige Anwaltstätigkeit im Düsseldorfer Büro einer internationalen Großkanzlei mit Schwerpunkt Unternehmenskauf
- Eintritt in den höheren Dienst der Finanzverwaltung NRW
- Dozent an der Fachhochschule für Finanzen NRW, Nordkirchen
- Schwerpunkte: Unternehmensteuerrecht und internationales Steuerrecht



LERNZIELE UND INHALTE

- Die wesentlichen betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen eines (internationalen) Unternehmenskaufs kennen
- Verhandlungsstrategien identifizieren und umsetzen
- Internationale Zusammenhänge verstehen

wirtschaftlichen Anforderungen des Unternehmenskaufs sachgerecht erfüllen zu können, und Ihnen so den Berufseinstieg zu erleichtern.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen in höheren Semestern, insbesondere Studierende der Rechtswissenschaft und Betriebswirtschaftslehre

Das Seminar vermittelt alle notwendigen theoretischen Grundkenntnisse zur Thematik Unternehmenskauf (rechtliche, steuerliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen) und bietet Ihnen die Möglichkeit, sie praktisch umzusetzen. Bei Transaktionen ist die Kommunikations- und Konfliktlösefähigkeit aller Beteiligten gefragt. Dafür erarbeiten Sie Lösungsstrategien und Verhandlungstechniken, die in der Praxis von entscheidender Bedeutung für das Gelingen einer Transaktion sind. Besonderer Fokus liegt dabei auf interkulturellen Phänomenen. Das Ziel des Seminars ist es, Ihre Fachkenntnisse zu komplettieren, um in der Praxis die rechtlichen und

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termin: Sa/So, 23./24.06.2018
Uhrzeit: jeweils 09:00 – 18:00 Uhr
Raum: WiWi 027
Plätze: 20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61071A-N – Pflichtseminar für B. A. ICBS und B. A. ES!

Basistraining Interkulturelle Kommunikation*

Dozierende: Trainerinnen und Trainer des Instituts für Kooperationsmanagement, iko, Regensburg, bzw. des Beratungsunternehmens Synergy Consult, München.

- Heike Abt, iko (K,L)
- Inga Ehrenberg, iko (A,N)
- Diana Hetzenecker, iko (B, E)
- Ulrich Hößler, iko (C, D)
- Dr. Petra Köppel, Synergy Consult (F, G, H, I, J, M)

LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden sind in der Lage,

- die eigene kulturelle Prägung sowie vorhandene Stereotypen und Vorurteile zu reflektieren und deren Einfluss auf ihre Identität und ihr Verhalten zu kontrollieren
- kulturelle Unterschiede bewusst wahrzunehmen
- verschiedene Konzepte und Modelle der interkulturellen Kommunikation zu erläutern und damit interkulturelle Interaktionssituationen konstruktiver zu interpretieren
- fremdkulturelle Perspektiven produktiver zu erschließen und wertzuschätzen
- Interpretations- und Handlungsalternativen für den kompetenten Umgang mit unterschiedlichen interkulturellen Situationen einzusetzen

Im Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit dem Einfluss von Kultur als ein prägender Faktor (unter anderen) auf Denk-, Fühl- und Hand-

lungsmuster auseinander. Sie beschäftigen sich zunächst mit ihrer eigenen kulturellen Identität und diskutieren Definitionen wichtiger Begriffe der interkulturellen Psychologie und erarbeiten sich Konzepte und kulturelles Orientierungswissen. In Simulationsübungen erkennen sie eigene Strategien im Umgang mit kultureller Diversität sowie das etwaige Vorhandensein von Stereotypen und Vorurteilen und reflektieren diese Erkenntnisse anhand wissenschaftlicher Ergebnisse zu deutschen Denk- und Handlungsweisen. Indem die Teilnehmenden kulturell bedingte kritische Interaktionen hinsichtlich kognitiver, affektiver und handlungsleitender Reaktionsmuster bearbeiten, schaffen sie einen Praxisbezug und ermöglichen den Transfer in unterschiedliche Kontexte.

Zielgruppe: Studierende der Bachelorstudiengänge European Studies und E.S. Major und Kulturwirtschaft (B. A. ICBS) (Pflichtseminar)

61072

Interkulturelle Kompetenz: Basisseminar

Dozentin: Annette Gisevius

- Kulturwissenschaftlerin
- Leiterin des Bereichs „Training“ bei InterCultur, Hamburg
- Seit 1995 Arbeits- und Trainingserfahrung u.a. in den USA, Malaysia, Chile, Argentinien und Indien
- Trainerin in den Bereichen kulturelle Werte, Konfliktlösung, erfahrungsbasierte Trainingsmethoden



LERNZIELE UND INHALTE

- Zentrale Elemente interkultureller Kompetenz darstellen können
- Die eigene kulturelle Prägung (u.a. in einer Kultursimulation) reflektieren und benennen können
- Die eigene interkulturelle Kompetenz anhand der Intercultural Effectiveness Scale deuten und bewerten können
- Verschiedene Interpretations- und Handlungsoptionen in interkulturellen Situationen einsetzen können
- Einen persönlichen Aktionsplan zur Entwicklung der eigenen interkulturellen Kompetenz entwickeln

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Weiterentwicklung der eigenen interkulturellen Kompetenz. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit eigenen kulturellen Werten, Annahmen und Erwartungen, die Auseinandersetzung mit dem Begriff „interkulturelle Kompetenz“ und das Interpretieren zentraler Modelle zu interkultureller Kompetenz. In einer Kultursimulation wer-

den Verbindungen zum Studienalltag oder dem beruflichen Kontext sichtbar.

Verschiedene Modelle zur Erhebung und Entwicklung interkultureller Kompetenz werden thematisiert. Die Teilnehmenden diskutieren ebenso eigene Erhebungsmethoden.

Für die Analyse der eigenen interkulturellen Kompetenz wird der Online-Test zur Intercultural Effectiveness Scale (IES) durchgeführt. Als Abschluss ist die Erstellung eines Personal Action Plans für die weitere Entwicklung der eigenen interkulturellen Kompetenz vorgesehen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Hinweis: Der IES-Test muss bis 4 Tage vor Seminarbeginn ausgefüllt werden. Der Link zum Test wird den Teilnehmenden nach Ausfüllen des Vorabfragebogens auf ILIAS zugesendet.

Termin:	Sa/So, 16./17.06.2018
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 18:30 Uhr, Sonntag 09:00 – 16:30 Uhr
Raum:	NK 206
Plätze:	18 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Termine:	8 Gruppen für B. A. ICBS / 6 Gruppen für B. A. ES		
B. A. ICBS	(C) Sa, 05.05.2018	(D) So, 06.05.2018	(F) Fr, 25.05.2018
	(G) Sa, 26.05.2018	(H) So, 27.05.2018	(I) Sa, 16.06.2018
	(J) So, 17.06.2018	(M) Fr, 29.06.2018	
B. A. ES	(A) Sa, 21.04.2018	(B) So, 22.04.2018	(E) So, 06.05.2018
	(K) Fr, 22.06.2018	(L) Fr, 29.06.2018	(N) Sa, 30.06.2018
Uhrzeit/Raum:	S. Stud.IP		
Plätze:	18		

61073 – Pflichtseminar für B. A. International Cultural and Business Studies!

Kulturraumkompetenz: Großbritannien*

E

Trainer: Nina Jane Merrens

- Founder Intercultural Communication, Munich
- Consultancy company specialising since 1995 in: Intercultural Awareness Training; International Team Development; International Competency Coaching; Personal Leadership



TRAINING OBJECTIVES AND CONTENT

The students are able

- to describe the fundamentals of British/German stereotypes and the self-perception/perception of the other
- to characterise British values, diversity and change in Britain today
- to recognise and analyse particular "British" communication strategies such as indirectness, understatement and the function of humour and politeness
- to become familiar with British conflict methods and develop adaptation strategies
- to make a good impression when working with British partners during presentations or job interviews

In this seminar, students will analyse the idiosyncrasies of the British and explore how UK/German differences impact upon business cooperation. Through simulation, role play and reflection, they will be trained to adapt their communication strategies to UK expectations and acquire a solid foundation for working and com-

municating with the British. They will discuss intercultural theories and apply them in concrete examples and case studies from the British corporate world. Through constant feedback and self-reflection, the students will be enabled to develop their own strategies for communication with British counterparts in private and business situations.

Target group: Students of B. A. International Cultural and Business Studies (compulsary seminar).

Notes: Participation in the basic seminar and a good command of English are required.

Termin: Sa/So, 26./27.05.2018
 Uhrzeit: jeweils 10:00 – 18:00 Uhr
 Raum: NK 205
 Plätze: 20

61074 – Pflichtseminar für B. A. International Cultural and Business Studies!

Kulturraumkompetenz: Frankreich*

Formatrice: Dr. Noémie Hermeking

- Consultante interculturelle pour ICUnet.AG
- Maître de conférences pour la Haute École de Philosophie à Munich et pour la Eberhard Karls Universität à Tübingen
- Formation: Dr. en Philosophie, a étudié l'anthropologie à l'université d'Indiana Bloomington, Indiana États-Unis
- Master (M.A.) Anthropologie et Ethnologie, EHESS, Paris, France



LES OBJECTIFS ET LE CONTENU

Les participants...

- devront réfléchir sur certains modèles de pensées et modèles d'actions, le but étant de prendre du recul et de mettre en lumière les principales valeurs culturelles françaises
- vont appréhender les spécificités culturelles françaises et vont essayer de décrypter le comportement et l'attitude des Français
- leur permettra d'identifier leurs préjugés et ainsi de communiquer et coopérer de façon adéquate avec les Français
- seront en mesure de reconnaître rapidement les champs de conflits interculturels et de développer indépendamment des stratégies d'action

Le séminaire commence par une réflexion globale du concept de culture et un échange d'expériences personnelles. En quoi la culture définit-elle nos actions? Les expériences vécues à l'étranger forment la base du développement de la perception de soi et des autres entre

l'Allemagne et la France: Comment je me vois et comment je suis vu par les autres?

Le travail d'équipe va aider les participants à décoder les valeurs qui sous-tendent une culture et à mettre en œuvre une communication adaptée. À l'aide de jeux de rôles, de vidéos et de travaux de groupes, les participants comprendront mieux les particularités de la communication en France, la coopération franco-allemande et les différents systèmes hiérarchiques des deux cultures.

Zielgruppe: Studierende des B. A. International Cultural and Business Studies (Pflichtseminar)

Hinweis: Das Seminar wird in französischer Sprache durchgeführt.

Termin: Sa/So, 23./24.06.2018
 Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: WiWi 026
 Plätze: 20

61075 – Pflichtseminar für B. A. International Cultural and Business Studies!

Kulturraumkompetenz: Spanien/Portugal*

Dozentin: Maria João Manso Boléo

- Interkulturelle Beraterin für die ICUnet.AG
- Seminarleiterin – Länderspezifische interkulturelle Trainings, Agentur für Interkulturelle Geschäftsbeziehungen-Wolfsburg AG
- Übersetzerin, Dolmetscherin, Lektorin, Sprachdozentin
- Studium an der Universidade Nova de Lisboa, Abschluss: Moderne Sprachen und Literaturen



LERNZIELE UND INHALTE

Die Teilnehmenden

- können eigene Denkmuster und Handlungsstrukturen reflektieren und sie auf bestimmte kulturelle Werte zurückführen
- kennen relevante länderspezifische Hintergründe zu Spanien/Portugal und verstehen deren Einfluss auf das Verhalten der Menschen aus diesem Kulturraum
- erkennen und verstehen allgemeine, kulturell bedingte Unterschiede, bauen so Vorurteile ab und können in der Zusammenarbeit mit Menschen aus Spanien/Portugal kulturadäquat handeln und kommunizieren
- werden befähigt, interkulturelle Konfliktfelder frühzeitig zu erkennen und selbständig Handlungsstrategien zu entwickeln

Das Seminar beginnt mit der Reflexion des Kulturbegriffs und einem Erfahrungsaustausch, inwiefern Kultur unser Handeln definiert. Dies bildet die Grundlage für die Erarbeitung der Unterschiede in der Selbst- und Fremdwahr-

nehmung zwischen Deutschland und Spanien/Portugal: Wie sehe ich mich selbst und wie werde ich von anderen gesehen? In Gruppenarbeit wird wertebasiertes Handeln reflektiert und die Teilnehmenden entwickeln ein Verständnis für zielorientierte Kommunikation. Besonderheiten der Kommunikation in Spanien/Portugal und bei der Zusammenarbeit im deutsch-spanisch/deutsch-portugiesischen Kontext sowie Unterschiede im Hierarchieverständnis und im Umgang mit Konflikten werden durch Rollenspiele, Video-Material und Kleingruppen erarbeitet. Abgerundet werden die Seminarinhalte durch die Vermittlung von länderspezifischem Wissen über Spanien/Portugal.

Zielgruppe: Studierende des B. A. International Cultural and Business Studies (Pflichtseminar)

Termin: Sa/So, 26./27.05.2018
 Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: Wiwi 034
 Plätze: 20

61076 – Pflichtseminar für B. A. International Cultural and Business Studies!

Kulturraumkompetenz: Italien*

Dozentin: Ilaria Carrara Cagni

- Italienische Staatsangehörigkeit, Studium der BWL in Italien und der Interkulturellen Kommunikation in Deutschland
- Seit 15 Jahren in einem globalen Konzern in verschiedenen Ländern tätig u.a. in leitenden Positionen
- Seit 10 Jahren nebenberufliche Tätigkeit als interkulturelle Trainerin an mehreren deutschen Hochschulen



LERNZIELE UND INHALTE

- Situationen im italienischen kulturellen Kontext anhand von Kulturstandards und -dimensionen zuordnen können, um dadurch vorurteilsfreie Beziehungen aufzubauen
- Die Perspektive von Arbeitspartnern aus dem italienischen Kulturraum einschätzen und das eigene Verhalten danach ausrichten können
- Situationsabhängige non-verbale und indirekte Kommunikationsweisen aus dem italienischen Kulturraum erkennen und nachvollziehen können
- Stärkung der interkulturellen Sensibilität und Handlungskompetenz für einen möglichen beruflichen oder akademischen Aufenthalt in Italien

Im Seminar wird die italienische Kultur durch Metaphern und Veranschaulichungen aus verschiedenen Perspektiven dargestellt. Anhand des Iceberg Modells werden die sichtbaren Aspekte der italienischen Kultur (z.B. Gesten) von den nicht sichtbaren Aspekten (z.B. kul-

turelle Normen) unterschieden. Ausgewählte italienische kulturelle Werte werden vertieft: u.a. Familie (l'amore per la famiglia), Schönheit (bella figura), Lebensqualität (qualita' di vita). Italienische Kulturstandards und -dimensionen sowie Partikularismus, Indirekte Kommunikation und Umgang mit Zeit runden das Bild des italienischen Kulturraums ab. Die Teilnehmenden lernen in dem Seminar anhand von Praxisbeispielen Situationen einzuschätzen und vorurteilsfreien Perspektivenwechsel anzuwenden. In Übungen werden verschiedene Ansätze ausprobiert und anschließend diskutiert und reflektiert.

Zielgruppe: Studierende des B. A. International Cultural and Business Studies (Pflichtseminar)

Termin: Sa/So, 26./27.05.2018
 Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: NK 201
 Plätze: 20

NUR IM SOMMERSEMESTER!

61078 – Pflichtseminar für B. A. International Cultural and Business Studies!

Kulturraumkompetenz: USA*

Dozentin: Annette Gisevius

- Kulturwissenschaftlerin
- Leiterin des Bereichs „Training“ bei InterCultur, Hamburg
- Seit 1995 Arbeits- und Trainingserfahrung u.a. in den USA, Malaysia, Chile, Argentinien und Indien
- Trainerin in den Bereichen kulturelle Werte, Konfliktlösung, erfahrungsbasierte Trainingsmethoden



LERNZIELE UND INHALTE

- Zentrale US-amerikanische Werte und deren historische Wurzeln erkennen und beschreiben können
- Sich der eigenen kulturellen Prägung im Vergleich zu Präferenzen in den USA bewusst sein
- Verschiedene Interpretations- und Handlungsoptionen einsetzen, um kulturelle Unterschiede angemessen bewerten zu können
- Neben Merkmalen der Mainstream-Kultur auch Besonderheiten von aktuellen Subkulturen benennen können
- Erkenntnisse über das US-amerikanische Wertesystem und Kommunikationsstile für den Studienalltag und spätere berufliche Erfahrungen nutzen können

Teilnehmenden auf den Track in den Westen – auf der Suche nach den Werten, die die USA seit dem 17. Jahrhundert und bis heute prägen. Durch die Analyse von Werbetexten, Anzeigen und Zeitungsartikeln werden diese Werte mit deutschen Vorstellungen kontrastiert. Neben der Betrachtung der Mainstream-Kultur der USA werden auch die kulturelle Vielfalt und einzelne Subkulturen thematisiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Unterschieden zu deutschen Werten im Kommunikationsstil sowie auf Werten und Verhaltensweisen, die im Universitäts- oder Berufsumfeld von Bedeutung sind.

Zielgruppe: Studierende des B. A. International Cultural and Business Studies (Pflichtseminar)

Neben einer kulturellen Einführung in Landeskunde, Geschichte und die religiöse Prägung der USA geht es in diesem Seminar vor allem darum, das US-amerikanische Wertesystem und seine vielfältigen historischen Wurzeln zu beleuchten. In einem Planspiel begeben sich die

Termin: Sa/So, 23./24.06.2018
 Uhrzeit: Samstag 10:00 – 18:30 Uhr, Sonntag 09:00 – 16:30 Uhr
 Raum: NK 206
 Plätze: 20

61079 – Pflichtseminar für B. A. International Cultural and Business Studies!

Kulturraumkompetenz: Lateinamerika*

Docente: Debora Guerrero Liera

- Asesora intercultural de ICUnet.AG sobre América Latina y España
- Experiencia profesional con empresas internacionales en México en el campo de la comunicación intercultural y gestión de proyectos (especialmente enfocados en España y Portugal), además de marketing
- Experiencia laboral como analista para la comunicación interna y proyectos internos en FEMSA (Monterrey, México)
- Máster en Estudios Eorteamericanos e Eberoamericanos, Universidad de Passau



OBJETIVOS DIDÁCTICOS & CONTENIDO

Los participantes

- pueden expresar sus patrones de pensamiento y comportamiento y atribuirlos a determinados valores culturales.
- conocen la relevancia del trasfondo cultural específico de América Latina y comprenden su influencia en el comportamiento de las personas procedentes de esta zona cultural.
- reconocen y comprenden diferencias generales determinadas culturalmente, reduciendo así sus prejuicios y siendo capaces de interactuar y comunicarse de forma culturalmente adecuada dentro del marco de una cooperación con personas procedentes de culturas latinoamericanas.
- estarán capacitados para reconocer rápidamente conflictos interculturales y para desarrollar sus propias estrategias de acción

Gracias al juego intercultural “CultuRallye”, los participantes experimentan cómo la cultura define nuestra forma de actuar. Las experiencias adquiridas durante el juego constituyen la base para asimilar las diferencias entre la propia percepción de Alemania y América Latina y la percepción de los demás.

¿Cómo me veo yo mismo y cómo me ven los demás? Trabajando en grupos se reflexiona sobre los valores que hay tras la forma de actuar de cada individuo. De este modo los participantes desarrollan su comprensión comunicativa, se trabajan las particularidades de la comunicación en América Latina y de la cooperación laboral germano-latinoamericana, así como las diferencias en la comprensión jerárquica y en el manejo de los conflictos a través de juegos de rol, vídeos y actividades en pequeños grupos.

Los contenidos del seminario se complementan con la enseñanza de conocimientos específicos de sobre América Latina.

Zielgruppe: Studierende des B. A. International Cultural and Business Studies (Pflichtseminar)

El seminario comienza con una reflexión sobre el concepto de cultura y un intercambio de experiencias de los participantes.

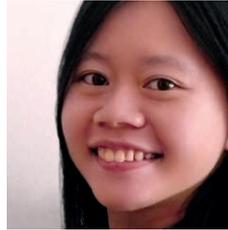
Termin: Sa/So, 21./22.04.2018
 Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: NK 205
 Plätze: 20

61080 – Pflichtseminar für B. A. International Cultural and Business Studies!

Kulturraumkompetenz: Südostasien*

Dozentin: Von Chong Lee

- Malaiische Staatsangehörigkeit
- Studium „International and Diplomacy Studies“ in Malaysia und Internationale Kommunikation in Deutschland
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Science University Malaysia
- Dolmetscherin, Übersetzerin und Lektorin für Chinesisch
- Interkulturelle Trainerin bei IMB Dr. Gnann



LERNZIELE UND INHALTE

- Eigenes und fremdes Verhalten in den Ländern Südostasiens analysieren können
- Kommunikationsstrategien, Management- und Führungsstile auf ihre Praxistauglichkeit in Südostasien prüfen und kulturangepasst einsetzen können
- Chancen und Risiken von Kooperationen mit den Ländern Südostasiens erkennen
- Unterschiede im Umgang mit Zeit, Organisation und Planung harmonisieren können
- Verbesserungspotenziale in Kontakten und in der Zusammenarbeit erkennen und nutzen können

reflektieren die Teilnehmenden die eigene und fremde kulturelle Identität. Anhand einer Auswahl von Themen wie Kommunikation, Präsentation, Führung und Kooperation, Umgang mit Konflikten, Planung und Organisation üben und analysieren sie verschiedene Interaktionsformen. Anhand praxisorientierter Aufgaben und Übungen trainieren sie das Erlernte und erarbeiten sich Handlungsoptionen für anstehende Studienaufenthalte als auch eine künftige berufliche Tätigkeit mit Schwerpunkt im südostasiatischen Raum.

Zielgruppe: Studierende des B. A. International Cultural and Business Studies (Pflichtseminar)

In diesem Seminar beschäftigen sich die Studierenden mit den Möglichkeiten zur Gestaltung zwischenmenschlicher Beziehungen und der beruflichen Kooperation mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bzw. Geschäftspartnerinnen und -partnern aus dem südostasiatischen Raum. Dabei setzen sie sich auch mit der Landeskultur und Geschichte Südostasiens auseinander. In Rollenspielen und Simulationen

Termin:	Sa/So, 26./27.05.2018
Uhrzeit:	Samstag 09:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 16:00 Uhr
Raum:	WiWi 029
Plätze:	20

61086

Interkulturelle Kompetenz: Frankreich

Dozentin: Dr. Noémie Hermeking

- Interkulturelle Beraterin für die ICUnet.AG
- Lehrbeauftragte an der Hochschule für Philosophie in München und an der Eberhard Karls Universität in Tübingen
- Studium (Dr. phil.), Anthropologie, Indiana University Bloomington, Indiana, USA
- Studium (M.A.) Anthropologie u. Ethnologie, EHESS, Paris, FR



LERNZIELE UND INHALTE

Die Teilnehmenden

- erkennen und verstehen kulturell bedingte Unterschiede in allgemeinen und Business-Situationen, bauen so Vorurteile ab und können in der Zusammenarbeit mit Menschen aus Frankreich kulturadäquat kommunizieren und handeln
- werden dazu befähigt, interkulturelle Konfliktfelder frühzeitig zu erkennen und selbständig einfache Handlungsstrategien zu entwickeln

Das Seminar beginnt mit der Reflexion des Kulturbegriffs und einem Erfahrungsaustausch, inwiefern Kultur unser Handeln definiert. Dies bildet die Grundlage für die Erarbeitung der Unterschiede in der Selbst- und Fremdwahrnehmung zwischen Deutschland und Frankreich: Wie sehe ich mich selbst und wie werde ich von anderen gesehen? Nach einer Input-Phase zu Kulturdimensionen erfolgt eine moderierte Diskussion über die Stärken und Schwächen der wissenschaftlichen Konzepte zu Interkulturali-

tät. Die Teilnehmenden werden mit kulturellen französischen Besonderheiten vertraut gemacht und entwickeln in einer Gruppenaktivität ein Verständnis für zielorientierte Kommunikation. Besonderheiten der Kommunikation in Frankreich bei der Zusammenarbeit im deutsch-französischen Vergleich werden durch einen moderierten Erfahrungsaustausch erarbeitet. Abgerundet werden die Seminarinhalte durch die Vermittlung von länderspezifischem Wissen über Frankreich.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termin:	Sa, 28.04.2018
Uhrzeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	WiWi 034
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 160,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

61089

Interkulturelle Kompetenz: Russland

Dozentin: Maryna Odeska

- M.A. in International Economics (Universität Kiew und Universität Konstanz), zertifizierte Trainerin für interkulturelle Kommunikation
- Aufgewachsen im russischsprachigen Kulturraum; Muttersprache Russisch
- Seit 2005 für deutsche Unternehmen an der Schnittstelle zwischen Deutschland und Russland/Ukraine (inkl. Führungspositionen) tätig



LERNZIELE UND INHALTE

- Sich der Besonderheiten der russischen Kultur bewusst werden und daraus eigenständig optimale Handlungsstrategien entwickeln können
- Unterschiede zwischen Generationen und diversen Subkulturen Russlands erkennen
- Spezifische Verhaltensweisen russischer Partner verstehen können
- Die Grundlagen für erfolgreiche Kommunikation mit russischen Partnern und Freunden kennen
- Das erworbene Wissen in konkreten, geschäftlichen und privaten Situationen in Russland anwenden können

Entwicklung Russlands und besprechen, wie die Besonderheiten der russischen Kultur dadurch erklärt werden können. Die Teilnehmenden bearbeiten Problemsituationen, die häufig in der russisch-deutschen Zusammenarbeit entstehen und suchen gemeinsam nach Lösungsansätzen. Die Rollen von Männern und Frauen in Russland werden besprochen. Die Teilnehmenden üben praktisch, wie sie Konfliktsituationen in Russland erkennen, vermeiden bzw. lösen können.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Hinweis: Zur Vorbereitung des Seminars werden Aufgaben in ILIAS bereitgestellt.

In diesem Seminar werden Kenntnisse und Hintergrundwissen vermittelt, die die Teilnehmenden befähigen, ihre Zusammenarbeit mit Russen erfolgreich aufzubauen und langfristig zu erhalten. Im Rahmen des Seminars werden die russische und die deutsche Kultur verglichen. Die Studierenden analysieren die wichtigsten kulturhistorischen Meilensteine in der

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termin:	Sa, 05.05.2018
Uhrzeit:	10:00 – 18:00 Uhr
Raum:	NK 205
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 160,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

61090

Interkulturelle Kompetenz: Lateinamerika

Dozentin: Dr. Irmela Riedlberger

- Kommunikationswissenschaftlerin und promovierte Soziologin
- Zertifizierte interkulturelle Trainerin und Coach
- 25 Jahre Arbeitserfahrung in der internationalen Zusammenarbeit
- Beratungen in insgesamt 19 Ländern in Lateinamerika, Afrika, Asien und in arabischen Ländern
- 8 Jahre Langzeitaufenthalte in Lateinamerika, als Medienberaterin in Peru und als Managerin eines Gesundheitsprojekts in der Dominikanischen Republik



LERNZIELE UND INHALTE

- Die Diversität Lateinamerikas verstehen, einordnen und nachvollziehen können
- Vorherrschende Kulturmerkmale und ihre Auswirkungen auf das Leben und Arbeiten in Lateinamerika erkennen und damit umgehen können
- Kulturell bedingte Unterschiede in der Kommunikation verstehen und indirekte Kommunikationsstile anwenden können
- Kulturell beeinflusste Konflikte reflektieren und einen konstruktiven und kultursensiblen Umgang entwickeln

schaulich. Die Teilnehmenden reflektieren die in Lateinamerika verbreiteten Kulturmerkmale und Prägungen (polichrones Zeitverständnis, Beziehungsorientierung und flexibler Umgang mit Regelsystemen, Umgang mit Führung und Hierarchien) und erproben den Umgang damit in einem Rollenspiel. Zudem analysieren sie das kulturraumspezifische Kommunikationsverhalten und üben die indirekte Kommunikation. Durch die Methode des kritischen Ereignisses bearbeiten die Teilnehmenden interkulturell beeinflusste Konfliktsituationen im zwischenmenschlichen Bereich sowie im Arbeitsumfeld und entwickeln Lösungsvorschläge.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Hinweis: Bitte bringen Sie Bilder und/oder Gegenstände mit, die Sie mit dem Thema Lateinamerika verbinden.

In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmenden zu Beginn mit ihren eigenen Vorstellungswelten und allgemein bestehenden Stereotypen zu Lateinamerika auseinander. Danach werden die regionalen Besonderheiten der lateinamerikanischen Großräume (Cono Sur, Brasilien, andine Länder, Amazonien, Mexiko und Zentralamerika sowie karibische Länder) veran-

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termin:	Fr, 15.06.2018
Uhrzeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	Wiwi 027
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 160,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

61091

Interkulturelle Kompetenz: Spanien

Dozentin: Debora Guerrero Liera

- Interkulturelle Beraterin bei der ICUnet.AG für Lateinamerika und Spanien
- Berufserfahrung bei internationalen Unternehmen in Mexiko im Bereich Kommunikation und Projektmanagement (insbesondere mit Länderfokus Spanien und Portugal) sowie Marketing
- Berufserfahrungen als Analystin für Interne Kommunikation und Interne Projekte am FEMSA Hauptsitz, Monterrey, Mexiko
- Studium (Master) Nord- und Lateinamerikanische Studien, Universität Passau



LERNZIELE UND INHALTE

Die Teilnehmenden

- erkennen und verstehen kulturell bedingte Unterschiede in allgemeinen und Business-Situationen, bauen so Vorurteile ab und können in der Zusammenarbeit mit Menschen aus Spanien kulturadäquat kommunizieren und handeln
- werden befähigt, interkulturelle Konfliktfelder frühzeitig zu erkennen und selbständig einfache Handlungsstrategien zu entwickeln

Das Seminar beginnt mit der Reflexion des Kulturbegriffs und einem Erfahrungsaustausch. Wie Kultur unser Handeln definiert erfahren die Teilnehmenden durch das Spiel „KultuRallye“. Die dabei erlebten Fremdheitserfahrungen bilden die Grundlage für die Erarbeitung der Unterschiede in der Selbst- und Fremdwahrnehmung zwischen Deutschland und Spanien: Wie sehe ich mich selbst und wie werde ich

von anderen gesehen? Nach einer Input-Phase zu Kulturdimensionen erfolgt eine moderierte Diskussion über die Stärken und Schwächen der wissenschaftlichen Konzepte zu Interkulturalität. Die Teilnehmenden werden mit kulturellen spanischen Besonderheiten vertraut gemacht und entwickeln in einer Gruppenaktivität ein Verständnis für zielorientierte Kommunikation. Besonderheiten der Kommunikation in Spanien, bei der Zusammenarbeit im deutschspanischen Vergleich, werden durch einen moderierten Erfahrungsaustausch erarbeitet. Abgerundet werden die Seminarinhalte durch die Vermittlung von länderspezifischem Wissen über Spanien.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termin:	Fr, 22.06.2018
Uhrzeit:	09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	Wiwi 026
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 160,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

61093

Intercultural Competence: Germany

E

NEU

Trainer: Nadine Binder

- Intercultural trainer and project manager at InterCultur, Hamburg
- Doctoral research on intercultural competence development and assessment
- Has worked and lived in Germany, the Netherlands, and Australia



TRAINING OBJECTIVES AND CONTENT

Students will be able to:

- Identify and describe German values and their historic roots
- Increase their awareness of their own cultural preferences and how they compare to the German cultural environment
- Experiment with different perspectives and communication styles
- Use insights on German values and behavioral patterns in their daily life at university and in professional settings

This workshop offers an introduction to Germany (area studies, history, and religion) with a focus on the German value system and its historic roots. Students explore the ways in which Germans are different from their neighbors and why historic events reinforced certain values in Germany while neighboring countries found different answers to societal questions. This also includes looking at differences between former Eastern Germany (German Democratic Republic) and Western Germany and how both parts

of Germany have developed. Using a range of activities, participants in this workshop are encouraged to take different perspectives, from analyzing what is typical German through the eyes of other countries to how Germans see themselves.

In practical exercises on communication styles, students explore and discuss values such as task-orientation, rule-orientation and challenges of the German direct communication style. In doing so, international students gain a better understanding of German perspectives and develop strategies for identifying and resolving potential misunderstandings and conflicts.

Target group: international students of all academic disciplines

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termin:	Sa/So, 23./24.06.2018
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 18:30 Uhr, Sonntag 09:00 – 16:30 Uhr
Raum:	NK 412b
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

61092

Umgang mit kultureller Vielfalt im Unterricht und Schulleben

NEU

Dozentin: Dr. Elke Krauser

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Schulpädagogik, Universität Passau
- Freiberufliche Rhetorik- und Kommunikationstrainerin
- Seit 2002 Training mit mehrsprachigen Kindern und Erwachsenen sowie-Workshops in Unternehmen und Schulen
- Kooperation mit Orientshelfer e.V. und mit der deutsch-iranischen Gesellschaft Passau e.V.



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- kennen kulturspezifische Besonderheiten der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern
- können Konfliktgespräche mit Schülerinnen und Schüler sowie mit deren Eltern kultursensibel moderieren
- können kulturelle Divergenzen im Klassenzimmer identifizieren und adäquat darauf reagieren

In diesem Seminar beschäftigen sich die Teilnehmenden zunächst mit fundamentalen Fragen wie: Was genau ist Kultur oder Interkulturalität? Was muss ich als Lehrkraft wissen, um mit der kulturellen Vielfalt umzugehen? Warum ist mein Denken, Handeln und Sprechen kulturgeprägt? Darauf aufbauend setzen die Studierenden die diskutierten Aspekte in interkulturellen Übungen, Rollenspielen und Gruppenarbeiten praktisch um, sodass Selbst- und Fremdwahr-

nehmung erfahrbar werden. Am zweiten Seminartag setzen sich die Teilnehmenden mit Problemen der interkulturellen Kommunikation im Schulalltag auseinander. Dabei analysieren sie Situationen, die eine erhöhte Möglichkeit von Missverständnissen in sich tragen (sog. critical incidents) zum Beispiel bei Gesprächsorganisation, Begrüßung, Anredeformen, Bitten und Aufforderungen. Abschließend diskutieren sie gemeinsam verschiedene Strategien zur Bewältigung von Kommunikationsproblemen und erarbeiten durch kritisches Reflektieren Handlungsoptionen für den späteren Einsatz an Schulen.

Zielgruppe: Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schularten

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termin:	Sa/So, 16./17.06.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 401
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminalggebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Methodenkompetenz

Methodenkompetenz umfasst die Fähigkeit, Arbeitsschritte zielgerichtet zu planen und umzusetzen (z.B. im Projektmanagement), Lern- und Arbeitsstrategien zu entwickeln sowie unterschiedliche Arbeitsmethoden und -verfahren sachbezogen und situationsgerecht anzuwenden. Darüber hinaus ermöglicht Methodenkompetenz die Beschaffung, Bewertung und Aufbereitung von Informationen (z.B. im wissenschaftlichen Schreiben). In Seminaren zur Methodenkompetenz lernen Studierende aber auch, Probleme zu erkennen, zu analysieren, flexibel verschiedene Lösungswege zu erproben und situationsgerecht Strategien zu entwerfen und anzuwenden. Nicht zuletzt werden sie in die Lage versetzt, Ergebnisse zu strukturieren, zu visualisieren und zu präsentieren.

Das Angebot umfasst Veranstaltungen zu:

- Präsentieren und Visualisieren
- Problemlösen und analytischem Denken
- Projektmanagement
- (Wissenschaftlichem) Schreiben



62001

Überzeugend Präsentieren

Dozent: Robert Hümmer

- Trainer und Berater für Schlüsselkompetenzen auf rationaler Basis seit 2012 (www.institut-fuer-argumentation.de)
- Autor von Fachartikeln zum Thema „Argumentation und Argumentierenlernen“
- Moderator und Präsentationstätigkeiten seit 2015



LERNZIELE UND INHALTE

- Die zu präsentierenden Inhalte gezielt identifizieren und logisch ergänzen können
- Die zu präsentierenden Inhalte zuverlässig bewerten und sinnvoll priorisieren können
- Eigenschaften sprachlicher Verpackung mit Blick auf Kommunikationsziele unterscheiden können
- Die zu präsentierenden Inhalte unter logischen und rhetorischen Aspekten anordnen können
- Gängige Medien und Instrumente je nach Präsentationsanlass gezielt auswählen und gebrauchen können

der zu präsentierenden Inhalte und diskutieren die Grundregeln, Bausteine und Methoden gelungenen Präsentierens. Dabei diskutieren sie auch die Auswahl und Einsatzmöglichkeiten von Präsentationsmedien und Visualisierungsmitteln. Die Teilnehmenden erarbeiten im Seminar eigene Präsentationen und reflektieren ihr Auftreten anhand von Videomitschnitten, wissenschaftlich belegter Merkmale für behaltensförderndes Vortragen und dem Feedback aus der Gruppe. Anhand alltagsnaher Beispiele stellen die Teilnehmenden den Transfer in künftige private und professionelle Kontexte her.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Mit Blick auf die Aussagekraft der zu präsentierenden Inhalte setzen sich die Teilnehmenden zunächst mit Instrumenten auseinander, mit deren Hilfe sie ihre Aussagen auf logische, auch psychologische, Denkfehler hin überprüfen können. Danach erarbeiten die Teilnehmenden in Übungen das reflektierte sprachliche Verpacken

Termin:	Sa/So, 21./22.04.2018
Uhrzeit:	jeweils 10:00 – 18:00 Uhr
Raum:	Wiwi 034
Plätze:	18 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

62002A-P – Pflichtseminar für B. A. ICBS und B. A. European Studies!

Visualisieren und Präsentieren*

Dozent: Florian Hettenbach

- B. Sc. Wirtschaftsinformatik (Schwerpunkt IT-Sicherheit und Controlling)
- Unabhängiger IT-Berater (Cloud, Virtualisierung, Storage)
- Trainer zu technischen IT-Themen als auch Soft-Skills im Bereich Präsentation und E-Mail-Effizienz
- Mehr als 8 Jahre Erfahrung als Produkt- und Business Development Manager bei führendem deutschen Server-Hersteller



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- sind in der Lage, die grundlegenden Visualisierungs- und Präsentationsregeln zu benennen
- können Präsentationen nach Qualitätskriterien analysieren und verbessern
- können entscheiden, welche Präsentationsform, Inhalte und Darreichung der spezifischen Zielgruppe entspricht
- sind in der Lage, ihre (Körper-)Sprache richtig einzuschätzen und einzusetzen
- können sich effizient auf Präsentationen im Beruf / Studium vorbereiten

Im Seminar wird neben den Grundregeln der Präsentation auch die Inhaltsgestaltung in den Fokus genommen. Dazu machen sich die Studierenden mit den Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation vertraut. Sie

lernen, wie sie ihre Kernbotschaft überzeugend vermitteln und für die Zielgruppe maßschneidern. Technische Hilfsmittel werden diskutiert und entsprechend ihrer Wirkung und ihres Nutzens bewertet. Die Teilnehmenden halten über ein selbstgewähltes Thema eine Kurz-Präsentation, welche auf Video aufgezeichnet wird. Gemeinsam werden die Aufzeichnungen reflektiert und Feedback ausgetauscht. Dabei halten die Teilnehmenden fest, wie sie diese Erfahrungen für zukünftige Herausforderungen in Präsentationssituationen anwenden können.

Zielgruppe: Studierende der Bachelorstudiengänge European Studies, E.S. Major und Kulturwirtschaft (Pflichtseminar)

Hinweise: Die Teilnehmenden werden im Seminar ein freigeschultes Thema vorbereiten (30 Min.) und präsentieren (5 Min.). Mehr Informationen hierzu finden Sie auf Stud.IP.

Termine:	16 Gruppen
	(A) Fr, 20.04.2018 (B) Sa, 21.04.2018 (C) So, 22.04.2018
	(D) Fr, 27.04.2018 (E) So, 29.04.2018 (F) Fr, 11.05.2018
	(G) Sa, 12.05.2018 (H) Fr, 15.06.2018 (I) Sa, 16.06.2018
	(J) So, 17.06.2018 (K) Fr, 22.06.2018 (L) Sa, 23.06.2018
	(M) So, 24.06.2018 (N) Fr, 29.06.2018 (O) Sa, 30.06.2018
	(P) So, 01.07.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 18:00 Uhr
Raum:	siehe Stud.IP
Plätze:	15

62003 – Pflichtseminar für B. A. Sprach- und Textwissenschaften!

Präsentieren in professionellen Kontexten*

Dozent: Michael Diem

- Sprecherzieher (univ.), Zusatzausbildung in Internationaler Rhetorik, Studium der Pädagogik und der Sprechwissenschaft
- Freiberuflicher Rhetoriktrainer und Kommunikationscoach
- Mehrjährige Erfahrung als Dozent für Präsentation, Teambuilding und Erfahrungsorientiertes Lernen



LERNZIELE UND INHALTE

- Fähigkeit, typische berufliche Redesituationen außerhalb des Wissenschaftskontexts einzuschätzen und sich adäquat zu verhalten
- Fähigkeit, eine PowerPoint-Präsentation adressatenspezifisch zu gestalten
- Mit kritischen Fragen souverän umgehen können
- Störungen während des Vortrags souverän meistern können
- Flexibel in Redesituationen agieren können
- Selbstbewusst Stegreifreden halten können

Im Seminar erarbeiten sich die Studierenden in Einzel- und Gruppenarbeiten die Richtlinien, die für die Gestaltung erfolgreicher Präsentationen in der beruflichen Praxis von Bedeutung sind. Dabei machen sie Erfahrungen mit Elementen des Instructional Designs und des Slide-Writings und diskutieren deren Vor- und Nachteile. Im Verlauf des Seminars lernen die Studierenden, ihr Potenzial im Umgang mit rhetorischen Stil-

und Gestaltungsmitteln in professionellen Präsentationssituationen einzuschätzen und Strategien zu entwickeln, wie sie dieses verbessern können.

Zielgruppe: Studierende des Studiengangs „B. A. Sprach- und Textwissenschaften“ (Pflichtseminar)

62004 – Pflichtseminar für M. A. Governance and Public Policy!

Präsentationstechniken*

Dozentin: Veronika Rösch

- Bachelor of Arts Politikwissenschaft, Sprecherzieherin (univ./DGSS)
- Freiberufliche Rhetorik- und Kommunikationstrainerin (Schwerpunkte u.a.: Präsentation und Freie Rede, Einzelcoaching, Stimmtraining, Soft Skills)
- Teamleiterin und Personalentwicklerin bei in-tech GmbH



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- können wissenschaftliche Inhalte empfangergerecht aufbereiten und vermitteln
- sind in der Lage, ihr persönliches Kommunikationspotenzial zu analysieren und zu vergrößern
- verfügen über Methoden, um Aufmerksamkeit und Behaltensleistung der Zuhörerinnen und Zuhörer zu steigern
- erhalten Erkenntnisse, wie sie ihre Wirkung auf andere verbessern und den eigenen „Blinden Fleck“ verringern können

In dem Seminar erarbeiten sich die Studierenden zunächst gemeinsam einen grundlegenden Überblick über verschiedene Präsentationstechniken und diskutieren dabei deren Vor- und Nachteile. Anschließend analysieren sie anhand von Gruppenarbeiten die Botschaften der Körpersprache und die Bedeutung der Stimme in diesem Zusammenhang. Dabei erkennen sie, was eine gute Präsentation ausmacht und wie sie eine solche erfolgreich gestalten können. Anhand von Videoanalysen ermitteln die Stu-

dierenden ihren „Blinden Fleck“ und gewinnen somit wertvolle Einsichten über ihre Wirkung auf das Publikum. In Übungen setzen die Teilnehmenden diese Erkenntnisse sofort um und erhalten anschließend durch das konstruktive Feedback aus der Gruppe Hinweise, wie sie Präsentationstechniken in Zukunft gewinnbringend nutzen können.

Zielgruppe: Studierende des Studiengangs „M. A. Governance and Public Policy“ (Pflichtseminar)

Termin: Sa/So, 28./29.04.2018
Uhrzeit: jeweils 10:00 – 18:00 Uhr
Raum: NK 412b
Plätze: 16

Termin: Sa/So, 26./27.05.2018
Uhrzeit: jeweils 09:00 – 18:00 Uhr
Raum: NK 202
Plätze: 12

62005

Legal Presentation Skills

E

Trainer: Carla Monteiro-Reuter

- LL.M; Solicitor of England & Wales (non-practising)
- Since May 2014, owner and principal trainer at Transactraining, which specialises in professional Legal English training for lawyers
- Experience as a practising lawyer at leading law firms in Johannesburg and London
- From 2011 to 2014, Lecturer in Law and Language at the University of Augsburg responsible for the “Fachspezifische Fremdsprachenausbildung/Englisch für Juristen” programme



LEARNING OUTCOMES AND CONTENTS

The students learn to

- apply the key features of an effective presentation on a legal topic
- differentiate between the characteristics of formal presentations and presenting for the purposes of advocacy (for example, in the context of a trial at common law)
- choose appropriate forms of expression for use in a range of legal discussions and negotiations, with a conscious understanding of the way in which intercultural differences can influence oral communication in a legal setting
- describe the structure of a typical legal negotiation and develop (and implement) sound arguments and counter-arguments based on a thorough analysis of the facts and the applicable law

English that they will need to demonstrate as legal practitioners on an international level. This will primarily involve developing an awareness of the differences between various forms of oral communication and a sensitivity to the various organising structures, forms of expression and intercultural factors that all have a decisive role to play in contributing to the clarity, precision and persuasiveness of oral communication and, ultimately, to the success of relationships with other lawyers and clients. The participants will also be able to use the skills and strategies they learn during the seminar to improve the quality of any English presentations they may have to make as part of their studies.

Target Group: German Law Students in their third year studying Certificate of Studies in European, Comparative and International Law at the University of Passau (CECIL)

The purpose of this seminar is to convey to the participants (in a practical, relevant and goal-oriented way) the oral communication skills in

Termin:	Sa/So, 09./10.06.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	HK12 005
Plätze:	18

62006A-C – Pflichtseminar für B. A. Governance and Public Policy!

Präsentations- und Vortragstechniken mit multimedialer Unterstützung*

Dozent: Sebastian Kasper

- Diplom-Jurist (Univ.)
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Passau
- Seit 2016 ausgebildeter und praktizierender Mediator
- Seit 2012 selbständiger Leiter verschiedener Seminare und Coachings zu den Themen „Präsentationstechniken“, „Vortragsgestaltung“, „Rhetorik“ sowie „Juristische Wettbewerbe“



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- hinterfragen ihre bisherige Vortragsgestaltung aus verschiedenen Perspektiven und arbeiten Verbesserungen ein
- können PowerPoint und andere Mittel der medialen Unterstützung vortragsspezifisch einsetzen und zeiteffizient anwenden
- können ihre Vorträge situationsgerecht halten und konstruktives Feedback erteilen

Das Hauptziel der Veranstaltung besteht darin, den Teilnehmenden einen Leitfaden an die Hand zu geben, wie ein Vortrag situationsgerecht vorbereitet und gehalten werden soll. Dies umfasst sowohl die technisch effiziente Aufbereitung des Vortragsstoffes als auch die Theorie und Praxis zu Vortragsstil, Vortragspräsentation und Rhetorik. Den Teilnehmenden soll insbesondere vermittelt werden, dass der Sinn der Nutzung von PowerPoint – oder auch ähnlicher Medien

wie Prezi, Black-/Whiteboard o.ä. – gerade nicht darin liegt, den eigenen Vortrag zu ersetzen, sondern diesen zu unterstützen. Zudem werden die Teilnehmenden in Teams mitgebrachte Vorträge verbessern und an unterschiedliche Vortragssituationen anpassen. In den darauf folgenden Präsentationen der Vorträge erhalten die Teilnehmenden individuelles Feedback von der Gruppe sowie dem Dozenten.

Zielgruppe: Studierende des Studiengangs „B. A. Governance and Public Policy“ (Pflichtseminar, empfohlen im 1.-3. Semester)

Hinweis: Die Teilnehmenden sind angehalten, einen allgemeingültigen, bereits vorgestellten oder noch vorzustellenden, eigenen Vortrag zur medialen Gestaltung und individuellen Verbesserung mitzubringen (USB-Stick, E-Mail, Postfach, Dropbox, etc.).

Termine:	3 Gruppen (A) Fr/Sa, 20./21.04.2018 (B) Fr/Sa, 11./12.05.2018 (C) Sa/So, 23./24.06.2018
Uhrzeit:	1. Tag 08:00 – 18:00 Uhr, 2. Tag 08:00 – 13:00 Uhr
Raum:	ZMK U10 (eLearning Labor)
Plätze:	14

62011

Strategisches und akademisches Lesen

Dozent: Dr. Günther Koch

- Lehrbeauftragter der Ludwig-Maximilians-Universität München
- Senior Partner bei Gribenko Kommunikation
- Autor von „Studieren mit Köpfchen“, „Speed Reading für's Studium“ und anderen studienrelevanten Ratgebern



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- sind in der Lage, Texte schneller zu lesen und besser zu verstehen
- können das Gelesene leichter im Langzeitgedächtnis behalten
- sind in der Lage, Lesestrategien zielorientiert einzusetzen

Gerade Studierende stehen vor der Situation, einen wahren Berg an Fachliteratur sichten, lesen, verstehen und möglichst viel von den Inhalten behalten zu müssen. Deshalb lernen sie in der Veranstaltung ausgewählte Techniken des klassischen Speed Readings anzuwenden und mit Hilfe praxisnaher Übungen ihr Lesetempo signifikant zu steigern. Die Teilnehmenden analysieren und dokumentieren dabei ihre persönliche Lesegeschwindigkeit anhand verschiedener Zwischentests und reflektieren somit ihre individuellen Fortschritte.

Über das klassische Speed Reading hinaus erarbeiten sich die Teilnehmenden in Einzel- und Partnerarbeiten die Grundlagen weiterer Lesestrategien, wie z.B. SQ3R, der wohl renommiert-

testen Lesestrategie und MRP, einer vor allem für Prüfungen und die Prüfungsvorbereitung geeigneten Lesestrategie. Sie lernen, verschiedene Merktechniken einzusetzen und Strategien zu entwickeln, wie sie die hier gemachten Erfahrungen auch in Zukunft anwenden können, um ein sicheres und nachhaltiges Behalten jeder Art von Gelesenem zu erreichen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Hinweise: Bitte zur Veranstaltung ein oder mehrere ungelesene Fach- oder Sachbücher mitbringen.

Termin:	Sa/So, 05./06.05.2018
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 13:00 Uhr
Raum:	Wiwi 033
Plätze:	20

62012

Erfolgsfaktoren in der Kreativität

Dozent: Andreas Schön

- Diplom-Kommunikationsdesigner / Creative-Director
- Partizipationskünstler / Kunst im öffentlichen Raum und an Schulen
- Systemischer Coach
- Kreativitäts- und Teamtrainer für Institutionen und Wirtschaftsunternehmen



LERNZIELE UND INHALTE

- Wissenschaftliche Grundlagen zu Kreativität benennen können
- Kreativitätstechniken und Problemlösungsstrategien einordnen, auswählen und anwenden können
- In der Lage sein, einen offenen kreativen Team-Prozess praktisch durchzuführen
- Grundlagen zur Kreativitätsförderung auf persönliche und berufliche Ziele übertragen können

Macht Not erfinderisch – oder kommen die besten Ideen unter der Dusche? Kreativität gilt sowohl im Berufsleben wie im Privaten als eine der Schlüsselkompetenzen der Zukunft. Aber was genau ist Kreativität? Wie werde ich kreativ? Kreativität ist nicht erlernbar wie eine Buchhaltungssoftware und es gibt keine Technik, mit der man garantiert erfolgreiche Ideen „auswirft“. Sie ist eine Grundfunktion des Gehirns, die durch bestimmte Haltungen und Bedingungen gefördert oder blockiert werden kann. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden

die wichtigsten Kreativitäts-Prinzipien sowie ihre neurobiologischen und psychologischen Grundlagen. Im praktischen Seminarteil wird das Gelernte in einem gemeinsamen Blitz-Theater-Projekt erlebbar gemacht. Hierbei liegt der Fokus darauf, wie man einen kreativen Prozess im Team so strukturiert, dass Synergien entstehen und zielgerichtet auf ein Ergebnis hingearbeitet werden kann.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Hinweise:

Bitte zum 2. Seminartag mitbringen:

1. Digitalkamera
2. Verkleidungsaccessoires (Hüte, Schals, Tücher, Brillen, Perücken etc.).

Termin:	Sa/So, 23./24.06.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 18:00 Uhr
Raum:	HK 12 001
Plätze:	18 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

62013

Unternehmensplanspiel: priME CUP Wettbewerb

Dozent: Heiko Hammer

- Dipl. Betriebswirt (FH), M.Sc.
- Seit 2013 Gründungsmitglied der priME Academy AG und deren Chief Executive Officer
- Zuvor mehrjährige Berufserfahrung als Consultant, Planspiel-Trainer und Lehrbeauftragter an unterschiedlichen Hochschulen



LERNZIELE UND INHALTE

- Ganzheitlich vernetzt denken und teamorientiert handeln können
- Zusammenhänge unternehmerischer Entscheidungen im Bereich Einkauf, Produktion, Verkauf und Marketing auf unternehmerische Ergebnisse in einem simulierten Wettbewerbsumfeld analysieren können
- Erfolgreich mit Zielkonflikten innerhalb eines Managementteams umgehen können
- Die Ergebnisse kompetent und publikumsadäquat präsentieren können

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre in den Grundlagenfächern der Betriebswirtschafts- und der Managementlehre erworbenen Kenntnisse spielerisch und risikolos in die Praxis umzusetzen. Dabei müssen sie ihre Entscheidungen im Bereich strategisches und operatives Unternehmensmanagement, Einkauf, Produktion und Controlling unter einem gewissen Zeitdruck und unter einigen Unsicherheiten fällen. Die Teilnehmenden lernen, Zielkonflikte innerhalb des Managementteams zu lösen, die Aufgabendurchführung

in einem solchen Team zu organisieren und gemeinsam im Team Präsentationen durchzuführen. Dabei reflektieren sie immer wieder, inwieweit die getroffenen Entscheidungen zum Erfolg führten und welche Erfahrungen für zukünftige Herausforderungen festgehalten werden müssen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Hinweise:

- Bitte Laptop mitbringen.
- Das Seminar ist als Vorausscheidungsrunde des Entrepreneurship- und Managementwettbewerbs priME CUP konzipiert. Das beste Team der Vorausscheidungsrunde erhält die Gelegenheit, die Universität Passau in der nächsten Stufe des Wettbewerbs am 05./06.10.2018 in Fulda zu vertreten.

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termin: Sa/So, 09./10.06.2018
Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum: HK12 001
Plätze: 20

62021A-C

Projektmanagement: Basisseminar

Dozentin: Monika Stahl

- Diplom-Wirtschaftsingenieurin (FH), seit 2013 freiberufliche Trainerin und Beraterin mit den Schwerpunkten Entwicklung von Führungskompetenzen, Projektmanagement, Teamentwicklung sowie interkulturelles Management
- Mehr als 18 Jahre internationale Praxiserfahrung in Vertrieb und Projektmanagement in Deutschland, den USA und UAE
- Trainerin im Trainerpool von BE Consultants International, Berlin



LERNZIELE UND INHALTE

Die Teilnehmenden

- können die Grundlagen des Projektmanagements gemäß PMI Standard beschreiben
- sind in der Lage, Projektziele zu definieren, Arbeitspakete, Meilensteine und einen Projektplan zu erarbeiten und die Projektorganisation danach auszurichten
- können Methoden zur zielgerichteten Überwachung und Steuerung des Projekts in der Umsetzungsphase nutzen, Risiken frühzeitig erkennen und deren Konsequenzen minimieren
- können die Erfolgsfaktoren effizienter Kommunikation benennen und sind in der Lage, ihr eigenes Kommunikationsverhalten zu reflektieren
- können die Grundlagen der Leitung und Moderation effizienter Teammeetings erläutern
- entwickeln ein Bewusstsein für die Rolle und Kernaufgaben des Projektleiters und können die Erfolgsfaktoren eines Projektteams analysieren

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die wichtigsten Grundlagen des Projektmanagements gemäß PMI Standard kennen. Dabei werden sie durch die unterschiedlichen Phasen eines Projektes geführt: Initiierung, Planung, Durchführung und Projektabschluss. Die Definition von „SMART“en Projektzielen, die Vorbereitung eines Kick-off Workshops sowie die wichtigsten Komponenten der Planung erarbeiten sie anhand von Beispielprojekten selbständig in Gruppenarbeiten. Mit Hilfe pragmatischer Tools aus der Praxis können die Teilnehmenden üben, Projekte erfolgreich zu überwachen, zu steuern sowie Risiken zu erkennen und deren Auswirkungen zu minimieren. Häufig beeinflussen aber auch die sogenannten „soften“ Faktoren den Erfolg eines Projektes. Deshalb werden die Grundlagen effizienter Kommunikation und Moderation ebenso bearbeitet wie die Grundprinzipien von Führung sowie die Rollen und Verantwortlichkeiten im Projektteam.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Termine: 3 Gruppen
(A) 21./22.04.2018
(B) Sa/So, 26./27.05.2018
(C) Sa/So, 16./17.06.2018
Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum: (A) NK 412c, (B,C) NK 412a
Plätze: 20 (inkl. 2 Kontingenzplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

62022

Projektmanagement: Aufbauseminar

Dozentin: Pia E. Ballmann

- Diplom Betriebswirtin (BA)
- Seit 2010 freiberufliche Trainerin, Coach und Beraterin mit Schwerpunkten Projektmanagement (klassisch, hybrid, agil), Projektcoaching, interkulturelle Projektführung und Workshop Moderation
- Mehr als 25 Jahre internationale Projekterfahrung in 25 Ländern
- Zertifizierte systemische Organisationsberaterin, Coach, Trainerin, PMI Projekt Management Trainerin, Scrum Master



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden können

- ein Projekt professional starten und den Scope, sowie das zu lösende Problem klar eingrenzen
- die Stakeholder eines Projektes definieren und einen Kommunikationsplan entwickeln
- die Unterschiede der Projekttypen erkennen und diese anhand der passenden Lebenszyklen planen
- die Risiken eines Projektes frühzeitig erkennen und unter Anwendung verschiedener Strategien die Risiken managen und minimieren
- Lösungsmöglichkeiten für Herausforderungen während eines Projektes entwickeln
- den „Kritischen Pfad“ und „Earned Value Kalkulation“ berechnen
- die Dynamik eines Projektteams nutzen und bewusst(er) den passenden Führungsstil als Projektleiter einsetzen

beginnt, und ich sage Dir, wie es endet!“ oder „Was ist der Unterschied, der den Unterschied macht?“ ermöglicht das Seminar den Studierenden verschiedene Projektmethoden für ein erfolgreiches Projektmanagement zu erlernen. Anhand eines Projektes können die Teilnehmenden diese Methoden üben und in kreativer Weise erleben. Die Studierenden lernen die Ausgangssituation eines Projektes auf Sach-, Beziehungs- und Zeitebene zu analysieren. Je nach Projekttyp lernen sie, in welche Phasen ein Projekt aufgebaut und auch besetzt werden sollte. Die Bedeutung und Wichtigkeit einer Risikoanalyse wird praxisnah vermittelt und beispielhaft angewendet. Sie lernen die Bedeutung eines motivierten und fähigen Teams sowie der Einbeziehung wichtiger Stakeholder als Voraussetzungen für einen Projekterfolg zu beschreiben. Dabei erleben die Teilnehmenden, welcher Gruppendynamik ein Team ausgesetzt ist, welche Führungsstile ein Projekt Manager situativ einsetzen kann und wie klare Kommunikation mit allen Beteiligten das Projektergebnis positiv beeinflusst.

Nach dem Motto: „Sag mir, wie Dein Projekt

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Termin:	Sa/So, 23./24.06.2018
Uhrzeit:	Samstag 09:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 16:00 Uhr
Raum:	HK14b 017
Plätze:	20 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

62023

Führen in Projekten

Dozentin: Tatjana Nuding

- Dipl. Soziologin, systemischer Coach und Trainerin
- Langjährige Erfahrung im internationalen Unternehmensumfeld als Führungskraft und Projektmanagerin
- Spezialgebiete: Führung, Kommunikation, Projektmanagement und Begleitung von Veränderungsprozessen



LERNZIELE UND INHALTE

- Grundlagen der lateralen Führung / Führung ohne Macht beherrschen
- Die Stärken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern können
- Kompetenzorientiert Ressourcen in Projektteams planen können
- Hilfreiche Gesprächstechniken und kommunikative Grundlagen beherrschen
- Methoden der Konfliktlösung beschreiben können
- Inhalte und Erfüllung von Anforderungen des Projektmanagements benennen können
- Führungstechniken richtig einordnen und anwenden können

gelingt, wie man Team-Identitäten fördern kann und was unter dem Prinzip der Delegation und ihrem Einsatz als Motivationsinstrument verstanden wird. Im Fokus stehen außerdem das Thema Kommunikation als Schlüsselkompetenz für gute Zusammenarbeit sowie das Aufzeigen möglicher Konfliktlösungsstrategien in Projekten.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen in höheren Semestern

Hinweis: Kenntnisse und erste Erfahrungen im Projektmanagement sind von Vorteil.

In dem Seminar diskutieren die Teilnehmenden grundlegende Techniken und Verhaltensweisen zur Organisation und Führung von Projektteams. Dabei klären sie, was genau unter Führung zu verstehen ist und mit welchen Aufgaben und Herausforderungen eine Führungspersönlichkeit konfrontiert wird. Die Teilnehmenden lernen, wie Führung ohne Weisungsbefugnis

Termin:	Sa/So, 28./29.04.2018
Uhrzeit:	Samstag 09:00 – 17:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 14:00 Uhr
Raum:	Wiwi 033
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 200,- (Alumni) / € 120,- (Uni-MA)

62024

Agiles Software-Projektmanagement mit Scrum und Kanban

Dozent: Julian Gerstacker

- Seit mehreren Jahren im agilen Advisory der weltweiten Beratung Accenture tätig
- Studium der Wirtschaftsinformatik
- Schwerpunkte: Agiles Projektmanagement, Skalierbare Agilität, Software Engineering, Coaching, Training und Beratung für lean/agile Methoden
- Mehrere Zertifizierungen im Bereich Scaled Agile, Kanban und Agilität auf Team-Level



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- sind in der Lage, die unterschiedlichen Anwendungsgebiete sowie Stärken und Schwächen von agilen und traditionellen Projektmanagementmethoden zu beschreiben
- können die erlernten agilen Projektmanagementmethoden in den entsprechenden Kontexten sinnvoll anwenden
- können die Begrifflichkeiten von Scrum und Kanban in Verbindung mit den Lean Prinzipien benennen
- sind in der Lage, ihre Erfahrungen aus den ersten praktischen Arbeiten mit Scrum und Kanban (in der Gruppe) auf eigene Projekte zu übertragen

Zu Beginn des Seminars beschäftigen sich die Studierenden mit der Entstehung des Begriffs „Agile“ und den dahinterliegenden Werten, Prinzipien und historischen Beweggründen. Im Anschluss definieren sie mithilfe von Übungen

was sich hinter der Methode „Scrum“ verbirgt. Anhand einer Simulation und einiger in Scrum eingesetzter Praktiken setzen sie dann dieses Wissen selbstständig um. Als Kontrast zu Scrum erleben die Teilnehmenden Kanban, eine Praktik aus dem Lean, ebenfalls in einer Simulation. Sie vergleichen beide Methoden und diskutieren deren Vor- und Nachteile. Durch die Möglichkeiten zur Anwendung der Techniken erwerben die Studierenden wichtige Erfahrungen für die Praxis, die durch Praxisbeispiele des Dozenten – vor allem aus der Softwareentwicklung – ergänzt werden.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen in höheren Semestern mit IT-Affinität

Hinweise: Erste Erfahrungen in außer-universitären Projekten oder Praktika sind hilfreich, um die Unterschiede in Vorgehen und Organisation zwischen traditionellem und agilem Stil besser einordnen zu können. Projektmanagement-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termin:	Fr/Sa, 04./05.05.2018
Uhrzeit:	Freitag 13:30 – 19:00 Uhr, Samstag 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	Wiwi 029
Plätze:	16 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

62031A und B

Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens für Studierende der Philosophischen Fakultät

Dozierende: Magdalena Sonnleitner (A)

- Studium Lehramt an der Universität Passau, Doktorandin
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Regensburg (Grundschulpädagogik)



Lukas Gernand (B)

- Soziologe
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Passau (Lehrstuhl Prof. Dr. Maurizio Bach)



LERNZIELE UND INHALTE

- Einschlägige Standards wissenschaftlichen Schreibens (z. B. Aufbau, Zitation, Sprache, formale Gestaltung) beschreiben und anwenden können
- Strategien zur Themenfindung, Erarbeitung einer Fragestellung, Literatursauswahl und Entfaltung einer Argumentationsstruktur einsetzen können
- Den eigenen wissenschaftlichen Schreibstil kritisch reflektieren können
- Lösungsstrategien bei Herausforderungen im Schreibprozess entwickeln können

Die Teilnehmenden gewinnen einen Überblick über die Einzelschritte zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit im universitären Kontext. Sie lernen verschiedene Strategien kennen, die in zentralen Phasen des Schreibprozesses das

Vorhaben erleichtern. Theoriewissen wird in praktischen Übungen erprobt. Ein hilfreicher Bestandteil ist dabei die Reflexion bereits bewältigter Schreibprojekte. Neben der Auseinandersetzung mit Themenfindung, Literaturrecherche, Sprache und Aufbau einer Arbeit, wird der Blick auf Formales, Zitation und Bibliographie geworfen. Zudem werden Herausforderungen im Erstellungsprozess, wie das Schreiben unter Zeitdruck oder der Umgang mit Schreibblockaden, thematisiert. An ihrem eigenen anstehenden Schreibprojekt können die Teilnehmenden die besprochenen Inhalte und Strategien seminarbegleitend anwenden.

Zielgruppe: Bachelorstudierende der Philosophischen Fakultät bzw. Lehramtsstudierende, die ihre ersten Hausarbeiten verfassen

2 Gruppen	(A)	(B)
Termine:	Fr, 11.05.2018 / Fr, 08.06.2018	Fr/Sa, 06./07.07.2018
Uhrzeit:	jeweils 14:00 – 20:00 Uhr	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	Wiwi 026 / HK14b 008	NK 412b
Plätze:	20	20

62032

Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens für Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Dozent: Tristan Wimmer

- M.Sc. Wirtschaftsinformatik
- Mit erstem Staatsexamen abgeschlossenes Lehramtsstudium für Gymnasium mit den Fächern Informatik und Wirtschaft
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand an der Junior-Professur für E-Commerce



LERNZIELE UND INHALTE

- Die wichtigsten Quellen und Möglichkeiten der Literaturrecherche kennen, sowie mit Literaturverwaltungssoftware vertraut sein
- Sicherheit in der Herangehensweise an eine Themenstellung gewinnen
- Aus einer Themenstellung eine geeignete Zielstellung ableiten sowie formulieren können
- Eine gute Gliederung erstellen können
- Schreibstil von wissenschaftlichem Schreiben beherrschen

traut. Daraufhin lernen sie, wie sie aus einer Themenstellung eine konkrete Zielsetzung und auf Grundlage dessen eine schlüssige Gliederung herausarbeiten. Im letzten Themenbereich wird den Teilnehmenden vermittelt, wie sie Abbildungen, Formeln und Statistiken korrekt in ihrer Arbeit verwenden und wie ein guter wissenschaftlicher Schreibstil aussehen sollte. Nach Abschluss des Seminars besitzen die Teilnehmenden die für eine erfolgreiche Anfertigung von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen.

Zielgruppe: Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Hinweise: Es wird dringend empfohlen, ein eigenes Notebook mit Zugang zum WLAN-Netzwerk der Universität Passau mitzubringen. Für den Erwerb des Zertifikats ist eine aktive Teilnahme bei Diskussionen und Präsentationen Voraussetzung!

Nach einer kurzen theoretischen, interaktiven Einführung in den jeweiligen Themenblock setzen sich die Teilnehmenden in praktischen Übungen, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten und Diskussionen mit den Kursinhalten auseinander. Zu Beginn des Seminars beschäftigen sich die Teilnehmenden zunächst mit dem Aufbau einer Gliederung. Anschließend machen sie sich mit der allgemeinen Vorgehensweise bei der Literatursuche, mit verschiedenen Literaturquellen sowie mit Literaturverwaltungssoftware ver-

Termin: Fr, 04.05.2018
Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr
Raum: Wiwi 027
Plätze: 20

62033A und B

Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende

Dozent: Dr. iur. Oliver Gerson

- Rechtsassessor
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent, Universität Passau
- Publikationen in Fachzeitschriften und Sammelbänden in deutscher und englischer Sprache
- Umfangreiche Lehr-, Vortrags- und Coachingenerfahrung



LERNZIELE UND INHALTE

- Eigene Ungenauigkeiten im Umgang mit der juristischen Fachsprache bewusst wahrnehmen
- Eigene Sprachnutzung und individuelles „Textbewusstsein“ hinterfragen, Alternativen gegenüberstellen und ein neues „Sprachgefühl“ entwickeln können
- Sprach- und Vermittlungstechniken juristischer Texte erkennen, unterscheiden und nutzen können
- Den sicheren Umgang mit dem juristischen Gutachtenstil am konkreten Fall anwenden können

Als hermeneutische Methode bleibt das juristische Denken und Schreiben dem Studierenden oft ein Rätsel. Das Zusammenspiel neuer Begriffe und Sprachregeln, wie auch die Überfrachtung durch die enorme Stoffmenge, führen schnell zur Überforderung und Frustration. Der Zugang zu einer Denkschule findet zunächst über die Beherrschung ihrer Sprachregeln statt. Der Gutachtenstil wird dabei fälschlich zumeist als Last und Bürde, und nicht als taugliches Hilfsmittel zur Erschließung der Materie verstanden. Wenn es im kon-

kreten Fall der Lösung einer Klausur oder Hausarbeit darum geht, „träges Wissen“ und „Methode“ zu kombinieren, müssen Theorie und Technik verknüpft werden. In diesem Seminar soll den Studierenden die (unbegründete) „Angst“ vor dem juristischen Schreiben genommen und zugleich die Methodenkompetenz zur selbstständigen Erarbeitung fremder Rechtsprobleme vermittelt werden. Zugleich werden die „Basics“ wissenschaftlicher Arbeit aufgezeigt. Die geplanten Module (Juristische Sprache und wissenschaftlicher Schreibstil; Methodenkompetenz Gutachtenstil; Methodenkompetenz Quellenarbeit) bauen dabei aufeinander auf und verbinden Lehrvortrag mit qualitativer Eigenarbeit.

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaften ab dem 3. Semester

Hinweise: Für die konkrete Fallarbeit bitte Standardgesetzestexte BGB, StGB, Öffentliches Recht (z.B. Beck; Nomos oder Schönfelder/Sartorius) mitbringen.

Termine: 2 Gruppen
(A) Fr/Sa, 20./21.04.2018
(B) Fr/Sa, 27./28.04.2018
Uhrzeit: jeweils Freitag 14:00 – 18:00 Uhr, Samstag 09:00 – 13:00 Uhr
Plätze: 20

Raum:
Wiwi 026
NK 212

62035 – Pflichtseminar für B. A. Sprach- und Textwissenschaften!

Wissenschaftliches Schreiben*

Dozent: Lukas Gernand

- Soziologe
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Passau (Lehrstuhl Prof. Dr. Maurizio Bach)



LERNZIELE UND INHALTE

- Die Literatur- und Informationsrecherche in Bibliotheken und im Internet in ihren Grundlagen beherrschen
- Die wichtigsten Punkte, die für das Erstellen von wissenschaftlichen Seminar- und Abschlussarbeiten zu beachten sind, beschreiben können
- Komplexe wissenschaftliche Argumentationen bewerten und zusammenfassen können
- Selbstständig wissenschaftlich argumentieren und eigene Texte auf wissenschaftliche Korrektheit und Folgerichtigkeit überprüfen können

Dazu analysieren, diskutieren und verbessern sie Auszüge aus Haus-, Magister-, und Diplomarbeiten. Neben der Auseinandersetzung mit typischen Fehlern erarbeiten sich die Studierenden individuelle Herangehensweisen, wie sie effektiv und ohne Stress wissenschaftliche Texte anfertigen können. Das Seminar bietet dabei sowohl Neulingen auf diesem Gebiet die Möglichkeit, Grundlagen zu erlernen, dient aber auch als Austauschplattform für Studierende, welche sich aktuell im Schreibprozess befinden.

Zielgruppe: Studierende des Studiengangs „B. A. Sprach- und Textwissenschaften“ (Pflichtseminar)

In dem Seminar setzen sich die Studierenden zunächst mit den zentralen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens auseinander. Anhand von Praxisbeispielen untersuchen sie, worauf beim Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten zu achten ist – formal, strukturell und inhaltlich.

Termine: 1 Gruppe
Fr, 20.04.2018
Fr, 25.05.2018
Fr, 13.07.2018

Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Plätze: 18

Raum:
NK 412b
HK14b 015
NK412b

62036

Academic Legal Writing

E

Trainer: Carla Monteiro-Reuter

- LL.M; Solicitor of England & Wales (non-practising)
- Since May 2014, owner and principal trainer at Transactraining, which specialises in professional Legal English training for lawyers
- Experience as a practising lawyer at leading law firms in Johannesburg and London
- From 2011 to 2014, Lecturer in Law and Language at the University of Augsburg responsible for the “Fachspezifische Fremdsprachenausbildung/Englisch für Juristen” programme



LEARNING OUTCOMES AND CONTENTS

The ability to

- apply the key features of effective legal writing to a range of legal texts with a clear awareness of the way in which intercultural differences and working relationships can influence written communication in a legal context
- analyse a court judgment at common law and write a well-structured case brief that emphasises the most important aspects of the relevant case
- interview a client and produce a summary statement outlining the most important facts of a matter as the basis for further legal research
- structure and draft advice to client, as well as selected documents for trial purposes

The purpose of this seminar is to convey to the participants (in a practical, relevant and goal-oriented way) the legal concepts and written communication skills they will need in order to deal

with and produce a range of legal documents in English effectively and to the high standard expected in legal practice. This will involve developing an awareness not only of the relevant legal terminology, but also of the structural and linguistic conventions applicable to these documents, and of the practical and intercultural context in which they exist. The participants will also be able to use the skills and strategies they learn during the seminar to improve the quality of any legal writing they may have to produce in English as part of their studies.

Target Group: German Law Students in their third year studying Certificate of Studies in European, Comparative and International Law at the University of Passau (CECIL)

Notes: Pre- and post-seminar tasks: Participants will have to complete a short written task before the seminar and bring it with them. They will also have to submit a final written assignment shortly after the seminar, which will be corrected and returned to them.

Termin: Sa/So, 30.06./01.07.2018
Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum: NK 412a
Plätze: 20

62038

Research and academic paper writing: seminar for international students

E

Lecturer: Lukas Gernand

- Sociologist
- Research Associate at the University of Passau (Chair of Prof. Dr. Maurizio Bach)



TRAINING OBJECTIVES AND CONTENT

Those who have completed this course

- are well-versed in the principles of good academic practice and able to detect and evaluate violations or misconduct
- are capable of distinguishing different forms of academic text and are able to identify their general argumentative structure and general criteria of quality
- are capable of applying strategies for mobilising writing processes and for overcoming writer's block
- gain basic practical experience in writing an academic paper

are acquainted with strategies for mobilising writing processes and for overcoming writer's block (time management, the 'mini-paper', speedwriting, etc.). By completing practical exercises, students learn to successfully write an academic paper.

Target audience: international students of all academic disciplines

In this seminar students not only deal with the typical process of writing a seminar paper but gain a variety of skills and strategies accompanying this process: principles of good academic practice (ethics, citation rules, etc.), generic forms (essays, book reviews, articles, etc.), formal structure (construction, components of a finished paper, etc.) and criteria of quality (coherence and a clear line of reasoning) of academic texts. Furthermore, the course participants

62039

PR-Texte schreiben

Dozentin: Isabel Nitzsche

- Langjährige Erfahrung im Journalismus sowie im Training und Coaching
- Renommiertere Referentin und Autorin von „Praxisbuch Pressearbeit“ und „Die Pressearbeits-Mappe“ (Linde-Verlag)
- Diplom-Journalistin und Germanistin
- Absolventin der Deutschen Journalistenschule München



LERNZIELE UND INHALTE

- Den Perspektivenwechsel von Organisations- und Unternehmenssicht in die Perspektive einer journalistischen Zielgruppe und der interessierten Öffentlichkeit bewältigen können
- Selbstständig attraktive Veröffentlichungsangebote für die Medien und fürs Web entwickeln können
- Kriterien für gutes Texten kennen lernen und langfristig lernen, selbst zielgruppengerechte, gut lesbare Texte zu verfassen
- Kriterien für gute Öffentlichkeitsarbeit und gute PR-Texte selbst anwenden lernen

Ereignis zur Nachricht wird und wie sie selbst eine gute Story für ihre Öffentlichkeitsarbeit finden können. Sie lernen, welche Regeln für das Verfassen von zielgruppengerechten Pressemitteilungen gelten und üben, diese zu schreiben. Dabei lernen die Teilnehmenden wie die Profis zu schreiben: mit ansprechender Überschrift, grammatikalisch korrekt, verständlich, informativ, eindeutig, unverwechselbar, ohne Umschweife, mit kurzen, präzisen Sätzen, aussagekräftigen Verben, lebendigen Bildern, konkreten Beschreibungen und aktiven Formulierungen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Viele Pressemitteilungen von Unternehmen landen im Papierkorb, da die journalistische Zielgruppe als Adressat von PR-Kommunikation nicht erfolgreich erreicht wird. In diesem Seminar lernen die Studierenden durch eine kurze Einführung ins Mediensystem, wie sie Journalistinnen und Journalisten als Partner gewinnen und interessanten Content für User und Userinnen im Netz schaffen. Sie erfahren, wie ein

Termin:	Fr/Sa, 04./05.05.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 212
Plätze:	18

Termin:	Fr/Sa, 04./05.05.2018
Uhrzeit:	Freitag 11:00 – 19:00 Uhr, Samstag 09:00 – 13:00 Uhr
Raum:	Wiwi 028
Plätze:	14 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 200,- (Alumni) / € 120,- (Uni-MA)

62040

Kreatives Schreiben im Journalismus

Dozentin: Henrike Doerr

- Lektorin und Texterin
- Seit 2010 selbstständig mit der Agentur textwelten – Lektorat und Redaktion
- Davor für diverse Buch- und Zeitschriftenverlage tätig



LERNZIELE UND INHALTE

- Das Hamburger Verständlichkeitskonzept erläutern und auf die Kommunikation zwischen Autor und Leser anwenden können
- Stilkriterien benennen und einhalten können
- In der Lage sein, journalistische Textsorten und ihren Gebrauchszusammenhang zu erkennen und schreibend zu bedienen
- In der Lage sein, selbständig Schreibimpulse zu finden, die eigene Kreativität zu aktivieren und Schreibhemmungen zu lösen

menden untersuchen verschiedene journalistische Textsorten auf ihre Besonderheiten und Eigenschaften und üben diese praktisch mit Schreibproben. Schließlich diskutieren sie die Möglichkeiten, Schreibimpulse zu finden und probieren diese Methoden aus, indem sie freie Texte produzieren.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Gute Texte sind stets eine gelungene Kommunikation zwischen Autorin bzw. Autor und Leserschaft. Wie eine solche Kommunikation gelingt, lernen die Teilnehmenden in diesem Seminar. Zunächst setzen sie sich mit dem Hamburger Verständlichkeitskonzept auseinander. Die Teilnehmenden diskutieren, wie sie dieses Konzept von Texten auf die Kommunikation zwischen Autorin/Autor und Leserschaft anwenden können und üben anhand eigener Texte. Mithilfe von Beispieltextran analysieren sie diverse Stilmittel und deren Angemessenheit. Die Teilneh-

Termin:	Sa/So, 30.06/01.07.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 412c
Plätze:	18 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

62043

Kreatives Schreiben: Inspiration und Handwerk

NEU

Dozentin: Gesine Hirtler-Rieger

- Trainerin für Kreatives & Biografisches Schreiben seit 2011
- Germanistin, M.A.
- Leiterin der Passauer Schreibwerkstatt
- Autorin und freie Journalistin



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- können sich Inspirationsquellen erschließen und den Schreibprozess in Gang setzen
- kennen die handwerklichen Grundlagen des kreativen Schreibens und nutzen sie: Sammeln, Bearbeiten, Filtern, Gestalten
- wenden Stilmittel an und steigern ihre Ausdrucksfähigkeit
- können ausgewählte Kleinformen klassifizieren und nutzen
- kennen wesentliche Bausteine einer Kurzgeschichte (Figuren, Dialoge, Handlung) und wenden sie an

Kreatives Schreiben kann eine Kraftquelle sein. Es hilft bei der Ideenfindung und öffnet neue Welten - innere und äußere. Beim Schreiben wird das leere Blatt Papier zum Raum wirklich grenzenloser Möglichkeiten. Doch wie beginnen?

In diesem Seminar bekommen die Studierenden

Impulse für alle Sinne an die Hand, um damit den kreativen Schreibprozess anzuregen. In einem zweiten Schritt lernen sie Strukturen einfacher literarischer Kleinformen kennen, verfassen selbst Texte nach diesem Muster und tauschen sich darüber aus.

Im dritten Teil werden die Merkmale einer Kurzgeschichte besprochen und es wird das dazu erforderliche Handwerkszeug erläutert. Fragen wie: „Was macht einen treffenden Dialog aus?“, „Wie gelingt ein guter Textanfang?“, „Wie entwickelt man Charaktere?“, werden erarbeitet und in praktischen Übungen ausprobiert. Methoden der Rückmeldung werden vorgestellt, die den Einstieg in eine produktive Textarbeit in Gruppen erleichtern.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Termin:	Sa/So, 21./22.04.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Raum:	NK 204
Plätze:	15 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

62041

Schreibprojekt Abschlussarbeit für Studierende der Philosophischen Fakultät

Dozentin: Magdalena Sonnleitner

- Studium Lehramt an der Universität Passau, Doktorandin
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Regensburg (Grundschulpädagogik)



LERNZIELE UND INHALTE

- Einschlägige Standards wissenschaftlichen Schreibens kennen und anwenden können
- Strategien zur Planung eines umfangreichen Schreibprojekts, Themenfindung, Erarbeitung einer Fragestellung, Literaturrecherche, Auswahl einer geeigneten Forschungsmethode, Entfaltung einer Argumentationsstruktur einsetzen können
- Den eigenen wissenschaftlichen Schreibstil kritisch reflektieren können
- Lösungsstrategien bei Herausforderungen im Schreibprozess entwickeln können

Themas sowie einer Fragestellung werden verschiedene methodische Zugangsweisen der qualitativen und quantitativen Forschung vorgestellt. Zudem wird der Blick auf den Aufbau sowie die sprachliche Gestaltung geworfen und klassische Herausforderungen im Erstellungsprozess, wie das Schreiben unter Zeitdruck oder der Umgang mit Schreibblockaden, thematisiert. Theoriewissen wird dabei in praktischen Übungen erprobt. An ihrer eigenen anstehenden Abschlussarbeit können die Teilnehmenden die besprochenen Inhalte und Strategien seminarbegleitend anwenden.

Zielgruppe: Studierende der Philosophischen Fakultät, die ihre Abschlussarbeit oder eine Hauptseminararbeit im Lehramt, einem Bachelor- oder Masterstudiengang verfassen

Die Teilnehmenden wiederholen die Einzelschritte zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit im universitären Kontext und setzen sich mit den Anforderungen an eine Abschlussarbeit sowie deren Planung auseinander. Sie lernen verschiedene Strategien kennen, die in zentralen Phasen des Schreibprozesses das Vorhaben erleichtern. Neben Strategien zum Finden eines

Termine: 1 Gruppe
Sa, 12.05.2018
Sa, 09.06.2018

Uhrzeit: jeweils 09:00 – 15:00 Uhr

Plätze: 18

Raum:
NK 412b
HK 14b 008

62051

Neue Medien im Unterricht

Dozent: Andreas Bauer

- Studium des Lehramts für Hauptschulen
- Multimediadidaktik im Masterstudiengang (MMD)
- Seit 2007 Lehrer an verschiedenen Schulen in Ober- und Niederbayern
- Mitarbeiter im Projekt „Lernreich 2.0 - Unterricht digital“ (Bildungspakt Bayern)



LERNZIELE UND INHALTE

Die Studierenden

- sind in der Lage, didaktisch relevante Medien im Internet zu recherchieren und deren Verwendbarkeit zu prüfen (Medienrecht)
- können multimediale Inhalte (Bild, Audio, Video) mit geeigneter Software bearbeiten
- erstellen eine eigene Lehrer- bzw. Klassen-Homepage mit der Applikation JIMDO
- experimentieren mit unterschiedlichen Medien zum Einsatz im Klassenzimmer (z.B. Smartboard)
- reflektieren über den sinnvollen Einsatz von neuen Medien im Unterricht

Die Teilnehmenden lernen im Seminar die grundlegenden Funktionen von Software und Hardware kennen, um neue Medien im Unterricht einzusetzen. Den Studierenden des Lehramts wird die Möglichkeit eröffnet, eine

Auswahl an Ton-, Video- und Bildbearbeitungssoftware kennenzulernen sowie den Umgang mit Präsentationshilfen wie Smartboards und Visualizern auszuprobieren. Ein Schwerpunkt dabei ist die Erstellung einer Homepage zur Präsentation von multimedialen Inhalten. Anhand von Beispielen für den Einsatz neuer Medien im Unterricht – auch aus der eigenen Praxiserfahrung – werden die Teilnehmenden Möglichkeiten und Grenzen neuer Medien diskutieren und bewerten.

Zielgruppe: Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen und Schularten

Termin: Fr, 04.05.2018

Uhrzeit: 09:00 – 17:00 Uhr

Raum: ZMK U10 (eLearning Labor)

Plätze: 20 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)

Seminargebühr: € 160,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

62052

Umgang mit technischen Medien: Amateurfunk

Dozenten: Stefan Dambeck

- Spezialist für IT-Operations und IT-Sicherheit bei der Innowerk-IT GmbH
- Über 20 Jahre Berufserfahrung in den Bereichen Nachrichtentechnik und IT-Betrieb
- Lizenziertes Funkamateurlizenznehmer seit 1996 mit Interessenschwerpunkt Datenfunk (HAMNET) und digitale Betriebsarten

Dr. Markus Dornach

- Oberstaatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Passau
- Seit 1994 in der Bayerischen Justiz als Richter und Staatsanwalt tätig
- Seit 1995 Kurzwellen-Funkamateurlizenznehmer

Alois Windpassinger

- Dipl.-Ing agr.; seit 1993 Abteilungsleiter am Landwirtschaftsamt Passau, verantwortlich für Agrarförderung durch EU, Bund und Land
- Amateurfunklizenznehmer mit Lizenz – Rufzeichen DL8RBL – seit 1983, mehrere Expeditionen mit Funkfreunden nach England, Wales und Hawaii
- Mitwirkung bei mehreren Vorbereitungslehrgängen auf die Amateurfunklizenzprüfung

INHALTE

Amateurfunk ist ein primär technisch geprägtes Hobby, das wichtige Kenntnisse im Bereich der Funktechnik, Elektronik und verwandter Gebiete praxisnah vermittelt. Gerade im Berufsfeld der IT sind solche Kenntnisse von großer Bedeutung: Funktechnik und IT verschmelzen immer mehr, die Kombination beider Technologien ist in den letzten Jahren schon in Form drahtloser Datenübertragung allgegenwärtig geworden. Kenntnisse in diesen Bereichen bieten einen klaren Vorteil im Arbeitsmarkt.

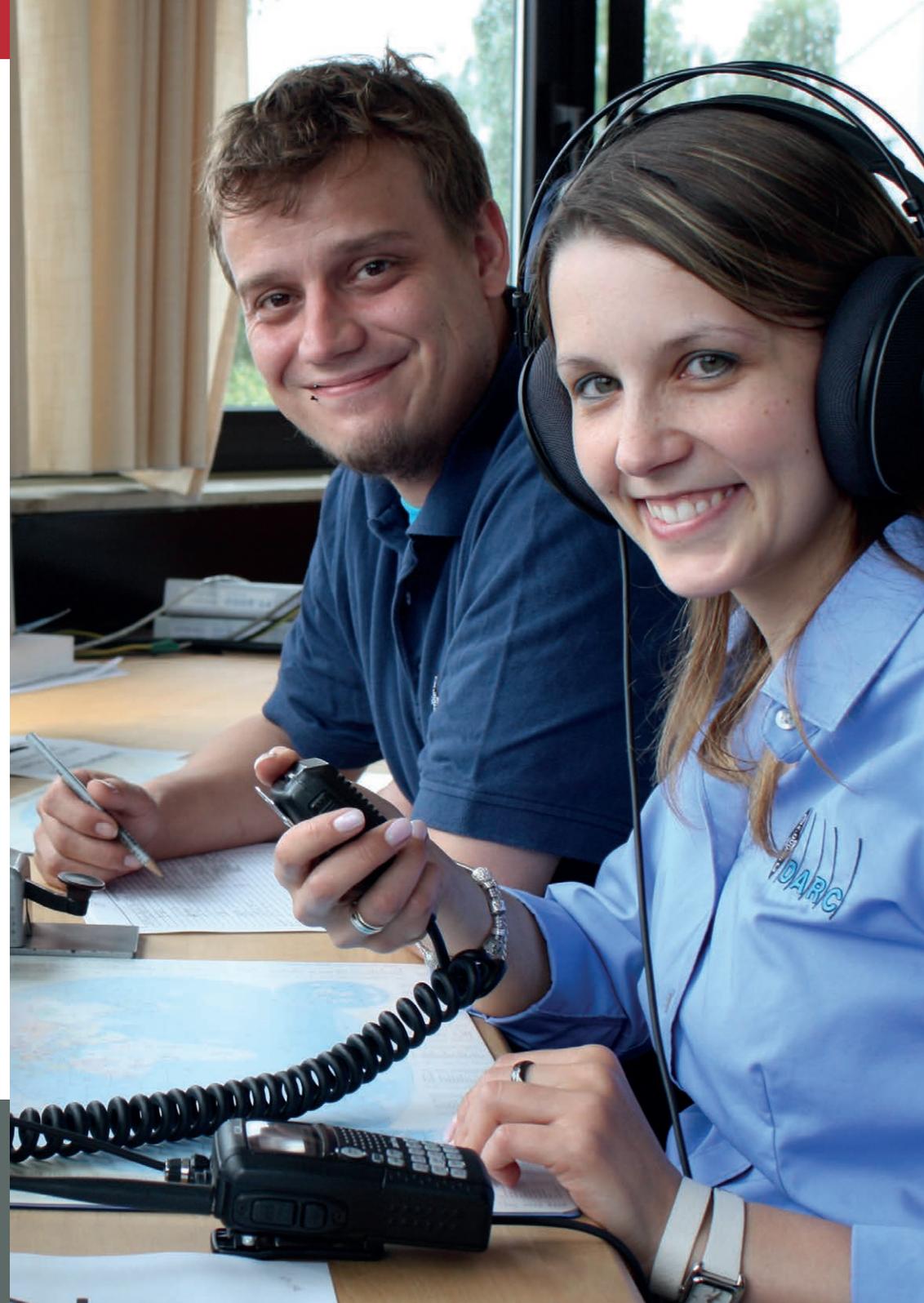
Das Seminar bereitet auf die Prüfung zur Erlangung des Amateurfunk-Zeugnisses der Klasse E vor, das zum Amateurfunk Sendebetrieb in verschiedenen Frequenzbereichen berechtigt.

In der Veranstaltung werden die erforderlichen Kenntnisse in theoretischen und praktischen Lehreinheiten vermittelt. Der theoretische Teil besteht in der Vermittlung des Wissens in den Themenbereichen Technik, Betriebstechnik, sowie Vorschriften und Gesetze. Der praktische Teil des Seminars wird an der am Lehrstuhl für IT-Sicherheit aufgebauten Amateurfunkstation Übungsbetrieb durchgeführt.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

NUR IM SOMMERSEMESTER!

Termin: regelmäßig dienstags, 02.05. – 25.07.2017
 Uhrzeit: 18:00 – 21:00 Uhr
 Raum: ITZ 002
 Plätze: 15



IT-Kompetenz ist die Fähigkeit, die aktuellen Anwendungsprogramme im Alltag und im Berufsleben sicher zu verwenden. Es erfordert ein solides Verständnis und Kenntnis der Aufgaben und Möglichkeiten der einzelnen Programme.

Bei der Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern gewinnt die IT-Kompetenz immer mehr an Bedeutung. Vorausgesetzt werden meist gute bis sehr gute Kenntnisse in den Office-Anwendungen. Je nach Berufsfeld werden neben der Arbeit mit den herkömmlichen Programmen auch grundlegende Programmier- oder Web-Fähigkeiten bzw. Grafikenkenntnisse verlangt.

Das Angebot umfasst Veranstaltungen zu:

- Office-Anwendungen
- Bildbearbeitung und Layoutprogramme
- Programmiersprachen
- Statistik- und Analysesoftware



IT-Kompetenz

64002A-J

MS Excel 2010: Grundkurs

Vorkenntnisse:

- Grundlegende Windows- und Wordkenntnisse

Inhalte:

- Grundlagen der Tabellenkalkulation
- Bewegen in der Tabelle
- Ändern, Verschieben und Löschen von Zellenhalten
- Zellformatierung
- Arbeiten mit Formeln (einschl. Summenfunktion)
- Arbeiten mit Zellbezügen
- Tabellenblätter und Arbeitsmappen

Im Kurs werden zahlreiche Übungen zum besseren Verständnis bearbeitet.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Dozent: Manuel Löw



Termine:	10 Gruppen (s. Stud.IP)
Dauer:	3 Stunden
Plätze:	15

64004A-D

MS Excel 2010: Aufbaukurs – Funktionen

Vorkenntnisse:

- Excel-Grundkurs oder vergleichbare Kenntnisse

Inhalte:

- Grundlagen Programmoberfläche: Short Cuts, Tabellen- & Druckoptionen, Seitenlayout
- Wichtige Tabellenfunktionalitäten: Sortieren und Filtern, Bedingte Formatierungen, absolute- und relative Zellenbezüge, Datenbearbeitung
- Standard Funktionen: Summe- und Wenn Dann-Funktion sowie Datums-, Zeit- und Textbearbeitungsfunktionen
- Weitere Funktionen: Summewenn-, Zählenwenn-, Vergleich-, Index, Anzahl- und Wennfehler-Funktion sowie SVerweis und WVerweis
- Verschachtelte Funktionen, Namensmanager & Dynamische Diagramme

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Dozent: Marwin Zimmermann



Termine:	4 Gruppen (s. Stud.IP)
Dauer:	4 Stunden
Plätze:	15

64003A-B

MS Excel 2010: Aufbaukurs – Diagramme

Vorkenntnisse:

- Excel-Grundkurs oder vergleichbare Kenntnisse

Inhalte:

- Grundelemente von Diagrammen
- Wichtige Diagrammartentypen: Balken-, Säulen- und Kreisdiagramm
- Bearbeiten und Formatieren von Diagrammen
- Spezielle Diagrammtypen für praxisnahe Anwendung: Verbund-, GANTT-, Wasserfall-, Pareto- und Bullet-Diagramm
- Sparklines
- Exportieren von Diagrammen

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Dozent: Marwin Zimmermann



Termine:	2 Gruppen (s. Stud.IP)
Dauer:	3 Stunden
Plätze:	15

64005A-J

MS Excel 2010: Blockkurs

Vorkenntnisse:

- Grundlegende Windows- und Wordkenntnisse

Inhalte:

- Einführung in Excel und Grundlagen der Tabellenkalkulation
- Bewegen in der Tabelle
- Ändern, Verschieben und Löschen von Zellenhalten
- Zellformatierung
- Arbeiten mit relativen und absoluten Zellbezügen
- Datenbearbeitung und -bereinigung
- Arbeiten mit Formeln (einschl. Grundfunktionen, wie Summenfunktion): Runden/Kürzen, Daten/Uhrzeiten, Wenn-Funktionen, SVerweis, Text-Funktionen, Pivot-Tabelle
- Diagramme: Säulen-, Balken-, Kreis-, Netz-, GANTT-Diagramm und Sparklines
- Ausgewählte Beispiele für Funktionen

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Dozierende: Claudia Bernardy, Raphael Walter



Termine:	10 Gruppen (s. Stud.IP)
Dauer:	6 Stunden (plus Mittagspause)
Plätze:	15

64007A-E

MS Excel 2010: Anwendungsorientierter Expertenkurs in den Wirtschaftswissenschaften

Vorkenntnisse:

- Excel-Grundkurs oder vergleichbare Kenntnisse

Inhalte:

Es handelt sich um einen anwendungsorientierten Excel-Kurs, in dem eine realistische Problemstellungen im Controllingkontext bearbeitet und ein entsprechender Lösungsvorschlag abgeleitet wird. Konkret wird das Thema Datenanalyse und -visualisierung behandelt. In dem Kurs haben die Teilnehmer die Möglichkeit ein umfangreiches Dashboard selbst zu entwickeln. Nützliche Tipps für den Einsatz von Excel für den Berufsalltag runden den Kurs ab.

Die Inhalte umfassen im Wesentlichen die

- Verwendung zentraler Funktionen wie SVerweis, WVerweis, Index, Vergleich, Wennfehler, Bereich.Verschieben und Aggregat
- Nutzung von Steuerelementen (vor allem Checkbox und Drehfeld)
- Erstellung dynamischer Tabellen / Diagramme unter Gebrauch des Namensmanagers

Zielgruppe: Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Dozent: Marwin Zimmermann



Termine:	5 Gruppen (s. Stud.IP)
Dauer:	4,5 Stunden
Plätze:	15

64008A-B

MS Access 2010: Einführung in das Datenbankmanagement

Vorkenntnisse:

- Grundlegende Windows-Kenntnisse

Inhalte:

Sie erhalten zu Beginn einen theoretischen Überblick über die Arbeit mit Datenbanken. Im Laufe des Kurses lernen Sie die Elemente von MS Access 2010 anhand von zahlreichen Übungsbeispielen kennen; nebenbei wird spielerisch weitere Datenbanktheorie vermittelt. Abgerundet wird der Kurs mit einem komplexen Übungsfall und einem Testbeispiel auf ECDL-Niveau.

Behandelte Themen:

- Grundlagen der Datenbanktheorie
- Tabellen und Beziehungen
- Datenverwaltung
- Erstellen von Formularen, Abfragen und Berichten

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Dozent: Lukas Wallner



Termine:	2 Gruppen (s. Stud.IP)
Dauer:	10 Stunden (2x4 + 1x2 Stunden)
Plätze:	15



64013A-D

MS PowerPoint 2010: Präsentationen professionell gestalten

Vorkenntnisse:

- Grundkenntnisse in MS Word 2010 und in MS PowerPoint 2010

Inhalte:

Sie lernen durch Anwendung weiterführende Funktionen von PowerPoint kennen, mit denen Sie eine professionelle Präsentation effizienter erstellen können:

- Schnelle Vereinheitlichung des Foliendesigns mit dem Folienmaster
- Auswahl und Erstellung der geeigneten Grafik für die zu vermittelnde Information
- Arbeiten mit Videos, Übergängen und Animationen
- Funktionen und Hilfestellungen für den Präsentierenden
- Short Cuts für eine effizientere Nutzung
- Praxistipps u.a. zum Storylining, Drucken und zur visuellen Aufbereitung



Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Dozentin: Regina Kirschner

Termine:	4 Gruppen (s. Stud.IP)
Dauer:	3,5 Stunden
Plätze:	15

64015A-E

MS Word 2010: Formatierung von wissenschaftlichen Arbeiten

Vorkenntnisse:

- Routinemäßige Verwendung der Basisfunktionen in Microsoft Word 2010

Inhalte:

Ziel des Kurses ist es, wissenschaftliche Arbeiten in Microsoft Word 2010 professionell formatieren zu können und diese zeiteffizienter zu erstellen.

Behandelte Themen:

- Kurze Zusammenfassung der grundlegenden Formatierungs- und Layoutfunktionen
- Arbeiten mit Formatvorlagen, Seiten- und Abschnittsumbrüchen
- Einfügen von Tabellen, Grafiken, SmartArts und deren Beschriftung
- Erstellen der Fußzeile und der Seitennummerierung
- Automatisches Inhalts- und Abbildungsverzeichnis
- Anlegen von Fußnoten, Literaturverzeichnissen und weiteren Indizes

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen und Semester, die Microsoft Word 2010 bereits häufig verwendet haben und somit einige Grundlagen der Textverarbeitung beherrschen

Dozent: Lukas Wallner



Termine:	5 Gruppen (s. Stud.IP)
Dauer:	5 Stunden (plus Pause)
Plätze:	15

64017A-B

MS Word 2010: Werkzeuge für den professionellen Kontext

Vorkenntnisse:

- Sehr gute Vorkenntnisse im Umgang mit Microsoft Word 2010 (v. a. Inhalte des Kurses zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten)

Inhalte:

Ziel des Kurses ist das Erlernen weiterführender Funktionen in Word-Dokumenten sowie das Erstellen von professionellen Fragebögen, Formularen, Vorlagen und Serienbriefen.

Behandelte Themen:

- Weiterführende Basisfunktionen: Tabstopps und Dokumentvorlagen
- Kalkulationstabellen und Diagramme aus Excel integrieren
- Serienbrief- und Sendungsfunktion
- Änderungsnachverfolgung und weitere Überprüfungsfunktionen
- Einführung in die Entwicklertools (einfache Formulare und Makros erstellen)

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen und Semester, die häufig und beruflich mit Microsoft Word 2010 arbeiten (werden) und den erweiterten Funktionsumfang des Programmes kennenlernen möchten

Dozent: Lukas Wallner



Termine:	2 Gruppen (s. Stud.IP)
Dauer:	4 Stunden
Plätze:	15

64020A-B

WordPress: Grundkurs

Inhalte:

Das Content Management System WordPress ist eines der bekanntesten Programme zur Erstellung von Webseiten. WordPress eignet sich für nahezu alle Einsatzgebiete im Web. Nach dieser Einführung können Sie eine eigenständige WordPress-Seite innerhalb der WordPress-Testplattform an der Universität für ein Semester verwenden und ausprobieren.



Themen:

- Was ist ein CMS?
- Einstieg in WordPress
- Schreiben fürs Web
- Design mit WordPress
- Erweiterungen in WordPress

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen und Semester

Dozent: Benjamin Hartwich

Termine:	2 Gruppen (s. Stud.IP)
Dauer:	2 Tage (2x6 Stunden)
Plätze:	15

64022A-E

Adobe InDesign CS5: Grundkurs

Vorkenntnisse:

- Grundlegende Windows- und Wordkenntnisse

Inhalte:

Ziel des Kurses ist der Umgang mit der Layout-Software Adobe InDesign. Sie lernen dabei alle Schritte von der Einrichtung eines Dokuments bis zur Vorbereitung des Dokuments für die Druckstufe kennen.

Inhalte im Detail:

- Kennenlernen der InDesign Benutzeroberfläche und Werkzeuge
- Einfügen, Anpassen und Anordnen von Objekten (Grafiken & Flächen)
- Einfügen, Formatieren und Bearbeiten von Texten
- Anfertigen einer druckfertigen Datei

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Dozent: Nico Fritz



Termine:	5 Gruppen (s. Stud.IP)
Dauer:	10 Stunden (5x2 oder 2x5 Stunden)
Plätze:	15

64028A-E

Adobe Photoshop CS5: Grundkurs

Vorkenntnisse:

- Grundlegende Windows-Kenntnisse

Inhalte:

- Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung
- Grundlagen der Farblehre
- Datei- und Speicherformate
- Bildbearbeitung unter Verwendung der Werkzeuge
- Arbeiten mit Ebenen
- Filter und Effekte
- Texte erzeugen und bearbeiten
- Grundlagen der Bildmontage
- Speichern der Bilder

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Dozent: Markus Finke



Termine:	5 Gruppen (s. Stud.IP)
Dauer:	6 Stunden (3x2 Stunden)
Plätze:	15

64030

RAW-Verarbeitung in Adobe Photoshop CS5

Vorkenntnisse:

- Keine

Inhalte:

Alle digitalen Spiegelreflexkameras, Systemkameras und einige Kompaktkameras bieten die Möglichkeit, Aufnahmen im RAW-Dateiformat zu machen. Was das genau bedeutet und warum alle professionellen Fotografen RAW verwenden, erfahren Sie in diesem Kurs.

Behandelte Themen:

- Warum RAW statt JPG?
- Verschiedene Werkzeuge richtig einsetzen
- Schärfung, Tonung und Effekte verwenden
- Presets erstellen
- Bilder editieren ohne Qualitätsverlust
- Die richtige Balance zwischen Camera RAW und Photoshop finden

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen mit Freude an der Fotografie

Dozent: Markus Finke



Termine:	1 Gruppe (s. Stud.IP)
Dauer:	3 Stunden
Plätze:	15

64029A-B

Adobe Photoshop CS5: Aufbaukurs

Vorkenntnisse:

- Grundkenntnisse im Umgang mit Photoshop

Inhalte:

- Feinheiten des Programms
- Grafische Verfremdung von Bildern
- Gezieltes Arbeiten mit Ebenen und Filtern
- Optimierung der Bildqualität
- Umgang mit Farben

Der Kurs dient der Vertiefung von Grundkenntnissen und der Optimierung von Arbeitsabläufen und -techniken. Neben theoretischem Wissen werden zahlreiche Tutorials bearbeitet, um die erlernten Techniken zu festigen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Dozent: Markus Finke



Termine:	2 Gruppen (s. Stud.IP)
Dauer:	6 Stunden (3x2 Stunden)
Plätze:	15



64031A-D – Pflichtseminar für B. A. Governance and Public Policy!

Softwaregestützte Datenanalyse mit SPSS*

Vorkenntnisse:

- Grundlagen der Statistik (z.B. Besuch der Statistik-Veranstaltung von Herrn Prof. Dr. Heinrich)

Inhalte:

Empirisches Arbeiten gewinnt in zahlreichen wissenschaftlichen Disziplinen und in der beruflichen Praxis zunehmend an Bedeutung. Doch wie lassen sich Datenmengen überhaupt gewinnen? Wie kann man diese Datenmengen ohne Fehler in das Programm SPSS einpflegen und eine erste deskriptive Auswertung vornehmen? Die Teilnehmenden werden mit grundlegenden Begriffen und Konzepten der deskriptiven Statistik vertraut gemacht und lernen zunächst den Umgang mit dem Programm SPSS. Sie lernen eine Datenmenge in das Programm einzupflegen, Variablen korrekt zu definieren und erste Analysen durchzuführen.

Ziel der Veranstaltung ist es, theoretische statistische Kenntnisse in die Praxis umzusetzen. Als Basis dient das Softwarepaket SPSS Statistics.

Zielgruppe: Pflichtveranstaltung für Studierende des Bachelorstudiengangs Staatswissenschaften

Dozierende: Sonja Schneider, Ana Vieira, Dörte Waldmann



Termine:	4 Gruppen (s. Stud.IP)
Dauer:	6,5 Stunden (plus Mittagspause)
Plätze:	22

64032A-B

SPSS: Grundkurs

Vorkenntnisse:

- Grundlagen der Statistik

Inhalte:

Die Teilnehmenden werden mit grundlegenden Begriffen und Konzepten der deskriptiven Statistik vertraut gemacht und lernen zunächst den Umgang mit dem Programm SPSS. Sie lernen, eine Datenmenge in das Programm einzupflegen, Variablen korrekt zu definieren und erste Analysen durchzuführen.

Als Basis dient das Softwarepaket SPSS Statistics.

Nach einer Einführung in das Programm werden folgende Themenblöcke behandelt:

- Dateneingabe
- Erste Analyse einer Datenmenge
- Korrelation und Regression

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Dozierende: Christina Haderer, Dörte Waldmann



Termine:	2 Gruppen (s. Stud.IP)
Dauer:	6,5 Stunden (plus Mittagspause)
Plätze:	22

64033

SPSS: Aufbaukurs

Vorkenntnisse:

- Statistik-Kenntnisse
- Grundkenntnisse im Umgang mit dem Programm SPSS (SPSS-Grundkurs)

Inhalte:

Wie lassen sich aus einer Datenmenge sinnvolle Aussagen ableiten? Wie können Hypothesen bestätigt oder verworfen werden? Wie kann die Genauigkeit einer abgeleiteten Erkenntnis quantifiziert werden? In der Veranstaltung „SPSS: Aufbaukurs“ werden die Teilnehmenden sich mit erweiterten Funktionen des Programms beschäftigen. Dabei geht es darum, nicht nur die richtigen Befehle einzugeben, sondern auch die Ergebnisse interpretieren zu können.

Nach einer kurzen Wiederholung werden folgende Themenblöcke behandelt:

- Regressionen, Mittelwertvergleiche & t-Test
- Aufbereitung von Fällen und Variablen
- Klärung von Spezialfällen

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Dozentin: Ana Vieira



Termine:	1 Gruppe (s. Stud.IP)
Dauer:	6 Stunden
Plätze:	22

64034

Stata: Grundkurs

Vorkenntnisse:

- Grundkenntnisse in (angewandter) Statistik

Inhalte:

STATA ist ein Programm für die professionelle Datenanalyse, das für verschiedene Betriebssysteme erhältlich ist. Die Software umfasst das Daten-Management, das Erstellen von Grafiken und die statistische Datenanalyse. Es kann dabei über die Befehlszeile als auch über Menüs bedient werden.

In dem Kurs werden folgende Themen behandelt:

- Kennenlernen der Menüstruktur und grundsätzlichen Arbeitsweise bei der Datenanalyse
- Arbeiten mit Datensätzen: Erstellen von Variablen; Importieren von Excel-Dateien etc.
- Univariate Statistik: Grafiken, Tabellen, Normalverteilungstest, Mittelwerts-Vergleiche

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Dozent: Wolfgang Karlstetter, M.A.



Termine:	1 Gruppe (s. Stud.IP)
Dauer:	12 Stunden (2x 6 Stunden plus Pausen)
Plätze:	15

64035

Stata: Aufbaukurs

Vorkenntnisse:

- Grund- bis fortgeschrittene Kenntnisse in (angewandter) Statistik
- STATA-Grundlagen

**Inhalte:**

- Bivariate Datenanalyse: Kreuztabelle, Grafik, Chi²-Test, Korrelation, Einfache Regression
- Multiple Regression: inkl. dichotome und nominalskalierte Variablen, Test-Voraussetzungen
- Explorative Faktorenanalyse (EFA): inkl. loading plot, scree plot
- Konfirmatorische Faktorenanalyse (CFA): Modelle zeichnen; ein vs. mehrere latente Konstrukte; Fit & Modifikations-Indices
- Zeitreihenanalyse und Syntax-basierte Analyse können (v.a. wenn Sie an eigenen Daten arbeiten) ebenfalls auf Nachfrage behandelt werden.

Sie können gerne Datensätze von Projekten (Hausarbeiten, BA- oder MA-Arbeiten etc.) an denen Sie gerade arbeiten mitbringen. Damit verbundene Fragen bzgl. der Datenanalyse können flexibel im Kurs erörtert werden.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Dozent: Wolfgang Karlstetter, M.A.

Termine:	1 Gruppe (s. Stud.IP)
Dauer:	15,5 Stunden (3x 5 Stunden plus Pausen)
Plätze:	15

64037A-B

Programmieren: Grundkurs

Inhalte:

In diesem Kurs werden die Teilnehmenden Schritt für Schritt in grundlegende Konzepte der Programmierung und ihrer Anwendung mit Python herangeführt. Python ist eine Programmiersprache, die aufgrund ihrer klaren Struktur und einfachen Syntax auch für Anfänger leicht zu erlernen ist und sowohl in Forschung als auch der Wirtschaft eine nicht unerhebliche Rolle spielt. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf der Anwendung der gezeigten Konzepte. Die Teilnehmenden schreiben von Anfang an einen eigenen Programmcode und werden im Verlauf der Veranstaltung zusammen mit dem Dozierenden einen Chat-Bot entwickeln, der auf beliebige Benutzereingaben reagiert.

Behandelte Elemente:

- Datentypen, Variablen, Operatoren, Funktionen
- Bedingte Ausführung durch if-Abfragen
- Wiederholungen mittels Schleifen
- Skript und Objektorientierung
- Klassen, Methoden

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen (außer Studierende der FIM)

Dozent: Christoph Sonntag

Termine:	2 Gruppen (s. Stud.IP)
Dauer:	10 Stunden
Plätze:	15



64041A-F

Citavi 2: Intensivkurs mit Übungen

Voraussetzung:

- Teilnahme an „Citavi Teil 1 - Kurzeinführung“, Installation des Programms

**Inhalte:**

Aufbauend auf dem Kurs „Citavi Teil 1 – Kurzeinführung“ (Bibliothek!) wird in Teil 2 vertieft auf die einzelnen Funktionen des Literaturverwaltungsprogrammes Citavi eingegangen. Die Teilnehmenden erhalten ausreichend Zeit zum selbstständigen Üben.

- Aufbau des Programms (Literatur, Wissen, Aufgaben)
- Literaturnachweise sammeln (ISBN-Abruf, Citavi Picker, etc.)
- Internetdokumente aufnehmen (Webseiten, PDF)
- Dokumente auswerten und Zitate sammeln
- Literaturlisten und Skripte erstellen
- Text mit Word schreiben (über Word-Add-in)
- Zitationsstile finden

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Dozierende: Thomas Michael Nachreiner, Renate Weber, Marius Sarmann (Universitätsbibliothek)

Termine:	6 Gruppen (s. Stud.IP)
Dauer:	2 Stunden
Plätze:	15

Die Kurse „Citavi Teil 1“ (6803) und „Literaturmanagement mit Zotero“ (6804) können Sie ohne vorherige Anmeldung besuchen. Alle Informationen und Termine finden Sie in Stud.IP!

64042A-G

Effizient recherchieren für die Bachelorarbeit

Voraussetzung:

- Sicherer Umgang mit dem InfoGuide der Bibliothek

Inhalte:

Google und Wikipedia liefern meist schnelle Ergebnisse, doch spätestens bei der Bachelorarbeit reicht das nicht mehr aus. Lernen Sie in dieser Veranstaltung, wie Sie die Angebote der Bibliothek und die Informationsquellen des Internets richtig einsetzen.

- Recherchevorbereitung
- Aufsätze und Artikel finden
- E-Books, E-Journals, Datenbanken
- Richtiger Umgang mit Internetquellen
- Wissenschaftliche Suchmaschinen
- Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Dozierende: Dr. Cornelia Bögel, Maria Hochecker, Renate Weber (Universitätsbibliothek)

Termine:	7 Gruppen (s. Stud.IP)
Dauer:	2 Stunden
Plätze:	15

64043A-B

Fachspezifische Informations- und Literaturrecherche Rechtswissenschaft

Voraussetzungen:

- keine

Inhalte:

Ziel des Kurses ist es, Ihnen einen kompetenten Leitfaden für die juristische Recherche an die Hand zu geben. Sie erfahren, wie Sie mit wenig Aufwand maximale Informationen bekommen, wie Sie die richtige Literatur im Info-Guide der Bibliothek finden und wie Sie gewinnbringend die relevanten Datenbanken Beck Online und Juris für Ihre Literatur- und Informationsversorgung nutzen können.

Themen:

- Juristische Literatur, Kommentare und Gesetzestexte finden in InfoGuide, Beck-Online, JURIS
- Recherchetraining
- Strategien für die erfolgreiche Literaturrecherche

Zielgruppe: Studierende, Promovierende der Rechtswissenschaften

Dozentin: Corinna Meinel (FachDozentin Rechtswissenschaft, Universitätsbibliothek)

Termine:	2 Gruppen (s. Stud.IP)
Dauer:	1,5 Stunden
Plätze:	15

64044

Bibliometrie: Einführung in die Grundlagen

NEU

Inhalte:

Bibliometrie ist die Lehre von der Messung wissenschaftlicher Publikationen unter Anwendung mathematischer und statistischer Methoden.

Die Schulung vermittelt die grundlegenden bibliometrischen Begriffe, Faktoren und Methoden, informiert über die Anwendungsfelder bibliometrischer Analysen im Wissenschaftsmanagement und liefert Hintergrundwissen für eine sachgemäße Interpretation der Analyseergebnisse.

- Anwendungsfelder bibliometrischer Analysen im Wissenschaftsmanagement
- Vermittlung der wichtigsten bibliometrischen Grundbegriffe und Kennzahlen
- Datengrundlagen bzw. Zitationsdatenbanken
- Beeinflussbarkeit von Metriken
- Möglichkeiten, Sichtbarkeit der eigenen Publikationen zu steigern

Zielgruppe: Promovierende und wissenschaftliches Personal aller Fachrichtungen, Restplätze für Studierende

Dozentin: Dr. Cornelia Bögel (Universitätsbibliothek)

Termine:	1 Gruppe (s. Stud.IP)
Dauer:	2 Stunden
Plätze:	15

64045

Bibliometrie: Anwendung der Datenbanken

NEU

Voraussetzung:

- Grundbegriffe und wichtigste Kennzahlen. Besuch des Einführungskurses wird empfohlen

Inhalte:

Die eher praxisorientierte Schulung baut auf der theoretischen Grundlagenveranstaltung auf und vermittelt anhand konkreter Anwendungsbeispiele, wie verschiedene bibliometrische Kennzahlen in den wichtigsten Zitationsdatenbanken berechnet und erhoben werden können.

- Arbeit mit und in den Datenquellen (z.B. Web of Science, Scopus, Google Scholar)
- Ermittlung bibliometrischer Kennzahlen (z.B. h-Index, Impact Factor)
- verschiedene (auch individualisierte) Anwendungsbeispiele

Zielgruppe: Promovierende und wissenschaftliches Personal aller Fachrichtungen, Restplätze für Studierende

Dozentin: Dr. Cornelia Bögel (Universitätsbibliothek)

Termine:	1 Gruppe (s. Stud.IP)
Dauer:	2 Stunden
Plätze:	15

Die Veranstaltungen im Bereich **Berufsorientierung** helfen Ihnen herauszufinden, welche Berufsfelder für Sie in Frage kommen. Referentinnen und Referenten aus der Praxis – meist Alumni der Universität Passau – berichten von ihrem Arbeitsalltag, ihrem Weg in den Beruf und geben ihre Erfahrungen weiter, um Ihnen die vielfältige Arbeitswelt in unterschiedlichen Branchen und Positionen näherzubringen und Ihnen die Wahl eines geeigneten Berufs zu erleichtern.

Das Angebot in diesem Bereich beinhaltet:

- Workshops zu Berufseinstiegsmöglichkeiten für Absolvierende verschiedener Studiengänge
- Veranstaltungsreihe „Berufe im Profil“



Berufsorientierung

63201

Berufseinstieg mit Studienabschluss in Kulturwirtschaft und European Studies

Dozent: Wolfgang Leybold

- Diplom-Geograph (Sozial- und Wirtschaftsgeographie, Universität Augsburg)
- Projektmanager einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft
- Seit 2004 Geschäftsführer der Leybold & Akli GmbH
- Lehrbeauftragter und Dozent an mehreren Hochschulen und Universitäten - unter anderem an der Universität Augsburg, LMU und TU München, Universität Marburg und Universität Wien



LERNZIELE UND INHALTE

Die Teilnehmenden

- sind sich der möglichen Berufsfelder bewusst
- können ihre Kompetenzen und Fähigkeiten einschätzen, die Sie in diesen Studienfächern in Passau erworben haben
- erkennen, wo Ihre Stärken liegen und können diese individuell formulieren
- können ihre eigene Strategie für eine optimale Selbstpräsentation aufbauen

Im Workshop erfahren die Teilnehmenden, welche Tätigkeitsbereiche für Absolvierende der interdisziplinären Studiengänge European Studies und Kulturwirtschaft interessant sind und welche Kontaktpunkte es gibt, um diese potentiellen Arbeitsfelder zu erschließen.

Im Rahmen eines Perspektivwechsels erarbeiten sie, welche Qualifikationen, Eigenschaften und Erfahrungen Arbeitgeber interessieren und wie die spezifischen Stärken von Absolventinnen

und Absolventen der Studiengänge European Studies und Kulturwirtschaft selbstbewusst und gewinnbringend kommuniziert werden können.

Zielgruppe: Studierende der Studiengänge Kulturwirtschaft und European Studies (B. A. und M. A.) in allen Fachsemestern.

63202

Berufseinstieg mit Studienabschluss an der Philosophischen Fakultät

Dozent: Wolfgang Leybold

- Diplom-Geograph (Sozial- und Wirtschaftsgeographie, Universität Augsburg)
- Projektmanager einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft
- Seit 2004 Geschäftsführer der Leybold & Akli GmbH
- Lehrbeauftragter und Dozent an mehreren Hochschulen und Universitäten - unter anderem an der Universität Augsburg, LMU und TU München, Universität Marburg und Universität Wien



LERNZIELE UND INHALTE

Die Teilnehmenden

- sind sich der möglichen Berufsfelder bewusst
- können ihre Kompetenzen und Fähigkeiten einschätzen, die Sie in diesen Studienfächern in Passau erworben haben
- erkennen, wo Ihre Stärken liegen und können diese individuell formulieren
- können ihre eigene Strategie für eine optimale Selbstpräsentation aufbauen

Im Workshop erfahren die Teilnehmenden, welche Tätigkeitsbereiche für Absolvierende der Studiengänge an der Philosophischen Fakultät interessant sind und welche Kontaktpunkte es gibt, um diese potentiellen Arbeitsfelder zu erschließen.

Im Rahmen eines Perspektivwechsels erarbeiten sie, welche Qualifikationen, Eigenschaften und Erfahrungen Arbeitgeber interessieren und wie die spezifischen Stärken von Absolventinnen

und Absolventen der Philosophischen Fakultät selbstbewusst und gewinnbringend kommuniziert werden können.

Zielgruppe: Studierende der Philosophischen Fakultät

Termin: Sa, 09.06.2018
 Uhrzeit: 10:00 – 17:00 Uhr
 Raum: HK14b 017
 Plätze: 20
 Anmeldung: ab dem 01.04.; Windhundverfahren

Termin: So, 10.06.2018
 Uhrzeit: 10:00 – 17:00 Uhr
 Raum: HK14b 017
 Plätze: 20
 Anmeldung: ab dem 01.04.; Windhundverfahren

63203

Personalreferentin bei der Deutschen Bahn

Referentin: Irmgard Ranner
Arbeitgeber: DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, Paderborn
Position: HR-Partnerin
Studium: B. A/M. A. International Cultural and Business Studies



ZUR PERSON

- Kuwi-Absolventin und ehemalige Fachschaftssprecherin der FS Philo
- Trainee und Gruppenleiterin in der Bordgastronomie München bei der DB Fernverkehr AG (2012-2015)
- HR-Partnerin und stellv. Personalleiterin im Instandhaltungswerk für Güterwagen in Paderborn bei der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH (2015-heute)

ZUM BERUF

Menschen befähigen, Führungskräfte beraten, die Organisation mitgestalten und voranbringen... die Aufgaben im Personalwesen sind vieles, aber garantiert nicht langweilig. Neben der Beratung von Fach- und Führungskräften ist es beispielsweise meine Aufgabe, Personalentwicklungs- und Change-Maßnahmen zu begleiten, das operative Geschäft mit zu steuern oder aber auch kritische Mitarbeitergespräche zu führen. Nicht zuletzt beeinflusst die Digitalisierung unsere Arbeitswelt immer stärker, so dass wir Konzepte für Wissenstransfer und das Mitnehmen der älteren Generation entwickeln müssen, um zukunftsfähig zu bleiben.

Unbedingte Voraussetzung ist:

Lust auf Neues und Abwechslung, keine Scheu vor Menschen, viele Themen gleichzeitig im Blick behalten und "jonglieren" können

Notwendige Schlüsselkompetenzen:

Kommunikationsfähigkeit, Empathie, Organisationsvermögen

Am meisten gefällt mir:

Die Abwechslung (kein Tag ist wie der andere) und das kollegiale Miteinander

Bisher spannendste Herausforderung:

Das Führen von 50 Mitarbeiter*innen als Gruppenleiterin im Bordservice München

Nicht demotivieren lassen von:

Beratungsresistenten Führungskräften

Geeignet für:

ICBS, European Studies, Business Administration, Jura und alle, die Interesse an der Arbeit mit Personen und Organisationen haben

63204

Strategische Politik-Beratung

In Zusammenarbeit mit
 GoverNET – Staatswissenschaften e.V.

Referent: Florian Teipel
Arbeitgeber: 365 Sherpas – Corporate Affairs and Policy Advice
Position: Senior Associate
Studium: B. A. Governance and Public Policy – Staatswissenschaften, Uni Passau; MBA Public Affairs & Leadership, Quadriga Hochschule Berlin



ZUR PERSON

- Schon immer politisch interessiert, Gründungsmitglied GoverNET e.V., Co-Gründer Passauer Politiktage
- Bachelor Staatswissenschaften in Passau, MBA in Berlin
- Praktika in Agentur und Verband
- Erster Job beim BDI, zweiter und bis jetzt in der Agentur

ZUM BERUF

Ich berate Unternehmen, die gegenüber politischen Entscheidern und gesellschaftlichen Anspruchsgruppen ihre Interessen, Botschaften und Positionen organisieren und kommunizieren wollen. Im Kern: Politische Prozesse, Themen und Entwicklungen beobachten, analysieren und Strategien für den jeweiligen Kunden ableiten.

Unbedingte Voraussetzung ist:

Lust auf Politik, Kommunikation und ein Leben in Berlin oder Brüssel

Notwendige Schlüsselkompetenzen:

Politisches Interesse, Kommunikative Fähigkeiten – wer Angst vor Menschen hat, sollte lieber was anderes machen; Meinungsstärke

Am meisten gefällt mir:

Ziemlich nah an politischen Entscheidungen dran zu sein

Bisher spannendste Herausforderung:

Begleitung der Bundestagswahlen 2017 und

die darauffolgenden Sondierungen und Koalitionsgespräche. Für Kunden und mich persönlich eine unfassbar spannende Zeit.

Nicht demotivieren lassen von:

Stress; Diskussionen mit Kunden, die andere Meinungen haben; Auch mal nach 18 Uhr im Büro zu sitzen oder auf Veranstaltungen gehen zu müssen

Geeignet für:

Staatswissenschaften, European Studies, MuK, Jura – wobei Fachrichtungen tatsächlich sekundäre Voraussetzungen für meinen Beruf sind.

Termin: Mi, 25.04.2018 18:00 – 20:00 Uhr Raum Wiwi 029
 Anmeldung: nicht erforderlich

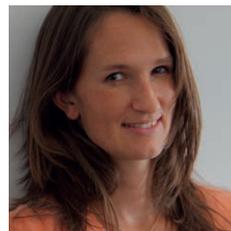
Termin: Mi, 09.05.2018 18:00 – 20:00 Uhr Raum Wiwi 029
 Anmeldung: nicht erforderlich

63205

Referentin Europa in der Außenwirtschaft

In Zusammenarbeit mit
kuwi.netzwerk international e.V.

Referentin: Petra Henke
Arbeitgeber: Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
Position: Referentin Europa
Studium: Diplom Sprachen, Wirtschafts- und Kulturraumstudien



ZUR PERSON

- Studium Sprachen, Wirtschaft und Kulturraumstudien mit Schwerpunkt Italien
- Zunächst tätig im Informations- und Servicezentrum der IHK
- nach 5 Jahren in die Außenwirtschaft gewechselt, dort seit 3 Jahren Referentin Europa

ZUM BERUF

Beraten der Mitgliedsunternehmen bei Anfragen zur Markterschließung und Auftragsabwicklung in der EU (v.a. zur Mitarbeiterentsendung, Internationalisierung, Rechnungsstellung, Steuern, Warenexport). Planung, Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen zu europäischen Märkten, häufig mit Fokus auf wirtschaftsrelevante Themen wie Digitalisierung, Energiewirtschaft etc. mit Partnern wie AHK und Konsulat. Netzwerkpflege im In- und Ausland (Ministerien, AHKs und anderen Wirtschaftspartnern). Veröffentlichung von Artikeln/Meldungen in den digitalen Medien.

Unbedingte Voraussetzung ist:
Erste Erfahrung im Bereich Außenwirtschaft, Affinität zu digitalen Medien, sehr gute Englischkenntnisse

Notwendige Schlüsselkompetenzen:
Beratungskompetenz, Selbstorganisation, Multitasking

Am meisten gefällt mir:
An aktuellen Entwicklungen in der EU teilzuhaben und mitzuwirken, die Abwechslung

zwischen Beratungen und Veranstaltungen, die Internationalität

Bisher spannendste Herausforderung:
Moderation einer Podiumsdiskussion zur Zukunft der EU

Nicht demotivieren lassen von:
Den Strukturen und Vorgaben im Hause

Geeignet für:
VWL/BWL, Kuwi, European Studies, Politikwissenschaft

Termin: Mi, 13.06.2018 18:00 – 20:00 Uhr Raum Wiwi 029
Anmeldung: nicht erforderlich

63206

Director Format Scouting & Trends bei ProSiebenSat.1

In Zusammenarbeit mit dem
AlumniClub – Ehemaligenverein der Universität Passau

Referent: Bernhard Sonnleitner
Arbeitgeber: ProSiebenSat.1 TV Deutschland GmbH
Position: Director Format Scouting & Trends
Studium: Magister Artium Politikwissenschaft, Universität Passau (1992-1998) und an der Muskingum University Ohio (1995/96)



ZUR PERSON

- Nach dem Studium Einstieg bei der ProSieben Media AG als Recherchedakteur, danach Sportarchiv für „ran“
- Seit 2004 Monitoring des internationalen TV Marktes zur Identifikation neuer Formate, Themen, Serien und Trends
- Seit 2009 Leitung der Format Scouting Abteilung bei ProSiebenSat.1

ZUM BERUF

In den vergangenen 15 Jahren hat sich das TV Geschäft mehr und mehr internationalisiert. Viele Big Brands im Format Geschäft werden aus anderen Märkten eingekauft. ProSiebenSat.1 TV Deutschland muss in diesem Marktumfeld schnell und gezielt agieren, um sich rechtzeitig die Rechte an den neuen internationalen Programmen zu sichern. Die Abteilung Format Scouting & Trends beschäftigt sich täglich mit den neuesten Formaten und Programmtrends in den Kernmärkten. Dabei gilt es, auch schon vor der eigentlichen Ausstrahlung von Sendungen Kontakt zu Produzenten, Sendern und Distributionsfirmen zu pflegen, um rechtzeitig den Zugriff auf die neuen Hits zu sichern.

Unbedingte Voraussetzung ist:
Leidenschaft und Gespür für das Produkt „Kommerzielles Fernsehen“ sowie für die Kreation von Inhalten

Notwendige Schlüsselkompetenzen:
„Soft Skills“: Kommunikative Stärke, globales Networking, Connecting the dots, kreatives Gespür. Aber auch: Analytisches Denken, Präsentationsstärke

Am meisten gefällt mir:
Fernsehen bewegt (nach wie vor) das Leben

vieler Menschen positiv oder negativ. Das tägliche Arbeiten mit kreativen Menschen in einem internationalen Umfeld

Bisher spannendste Herausforderung:
Organisieren und Moderieren von Pitch-Sessions mit internationalen TV Sendern

Nicht demotivieren lassen von:
Schlechten Quoten, schlechter Stimmung, schlechter Presse

Geeignet für:
Geisteswissenschaften, KW, KuWi

Termin: Mi, 20.06.2018 18:00 – 20:00 Uhr Raum Wiwi 029
Anmeldung: nicht erforderlich

63207

Head of People Operations in einem Start-up

In Zusammenarbeit mit
kuwi.netzwerk international e.V.

Referentin: Anna Löw
Arbeitgeber: Giant Swarm GmbH
Position: Head of People Operations
Studium: Diplom Sprachen, Wirtschafts- und Kulturraumstudien



ZUR PERSON

- Nach dem Studienabschluss Einstieg im Recruiting-Bereich in der Automobilindustrie, danach interdisziplinäre HR-Arbeit in einer großen Werbeagentur. Seit 2011 in der Technologie Start-up-Welt unterwegs. Warum? Gestalten statt Verwalten!
- Darüber hinaus: Scrum Master, agile Arbeitsmethoden, systemisches Coaching, Mediatorin

ZUM BERUF

Während meine Kollegen unser Produkt (Software) ‚from scratch‘ bauen, liegt es in meiner Verantwortung, die dazu passende Firmenstruktur auf der grünen Wiese aufzubauen. Das Team bzw. die Mitarbeiter stehen dabei im Mittelpunkt und ich erarbeite die Rahmenbedingungen innerhalb derer meine Kollegen optimal arbeiten können: Welche agilen Arbeitsformen wenden wir an? Wie organisieren wir Wissenstransfer? Wie gelingt „remote work“? Wie lösen wir unsere Konflikte & geben uns Feedback? Wie gestalten wir vollständige Transparenz im Unternehmen? Welche Regeln passen zu uns?

Unbedingte Voraussetzung ist:
Mut

Notwendige Schlüsselkompetenzen:
Gesunder Menschenverstand, analytisches Verständnis, Pragmatismus, Professionalität auch im Chaos, Spaß an iterativem Arbeiten

Am meisten gefällt mir:
Die Chance, Dinge auszuprobieren, ‚New Work‘ wirklich umsetzen zu können, keine historischen Altlasten bei der Umsetzung neuer Ideen zu haben

Bisher spannendste Herausforderung:
Begleitung Exit Prozess, Einführung des vollständigen Transparenzkonzeptes, Aufbau einer international verteilten Firma mit „remote work“

Nicht demotivieren lassen von:
Sich ständig ändernden Rahmenbedingungen

Geeignet für:
Business Administration, Cultural Studies, Jura!

Termin: Mi, 04.07.2018 18:00 – 20:00 Uhr Raum Wiwi 029
Anmeldung: nicht erforderlich



Der Bereich **Bewerungskompetenz** umfasst alle Themen rund um den Bewerbungsprozess im In- und Ausland.

Außer der Einhaltung der formalen Kriterien ist es für eine erfolgreiche Stellensuche wichtig, die eigenen Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen zu reflektieren und sowohl in einer schriftlichen Bewerbung als auch im persönlichen Gespräch benennen und bewusst einsetzen zu können. In den Seminaren, Workshops und Vorträgen können Sie sich optimal auf die Bewerbungsphase vorbereiten. Sie lernen, wie Sie individuelle Bewerbungsunterlagen erstellen und trainieren die Abläufe von Vorstellungsgesprächen und anderer Auswahlverfahren.

Das Angebot umfasst Veranstaltungen zu:

- Bewerbungsunterlagen-Check
- Bewerbungstraining
- Assessment Center Training
- Bewerbungsfotoshooting
- Vorträge zum Bewerben in verschiedenen Ländern



Bewerungskompetenz

63001A und B

Sich überzeugend bewerben

Dozentin: Nadja Forster

- Seit 2009 Unternehmerin; Beraterin für Unternehmensnachfolge, Personal & Führungsthemen
- Langjährige Personalerin und Karrierementorin
- Dozentin an mehreren Hochschulen in den Bereichen Personal & Bewerbungsthemen
- Dipl. Betriebswirtin (FH), Business - & Team-Coach



LERNZIELE UND INHALTE

- Eigene Kompetenzen und Stärken herausfinden und bewusst einsetzen können
- Individuelle Bewerbungsunterlagen erstellen können
- Stellenbeschreibungen richtig interpretieren können
- Sich professionell auf Vorstellungsgespräche vorbereiten können
- Kriterien im Personalentscheidungsprozess kennen und umsetzen
- Gehaltsverhandlungen führen können

Ihre Bewerbungsunterlagen machen den ersten Eindruck über Sie als Bewerberin/Bewerber. Die Entscheidung, ob Ihre Unterlagen interessant sind oder nicht, fällt innerhalb von max. 30 Sekunden. In diesem Seminar erfahren Sie daher, wie Sie dies zu Ihrer Chance machen können. Im ersten Teil des Seminars erarbeiten sich die Teilnehmenden anhand von Beispielunterlagen die genauen Inhalte und Voraussetzungen für ihre eigene Bewerbung und gleichen sie direkt an den eigenen mitgebrachten Unterlagen ab.

In verschiedenen Übungen erarbeiten die Teilnehmenden Strategien, wie sie ihre eigenen Stärken und Kompetenzen in den Vordergrund rücken und in die Bewerbungsunterlagen integrieren können. Anhand einer aktuellen Stellenausschreibung lernen die Teilnehmenden, die Unternehmen besser einzuschätzen und erfahren, wie sie die für die Bewerbung relevanten Informationen in ihre eigenen Unterlagen einbinden. Im zweiten Teil des Seminars wird der Fokus auf das erfolgreiche Bestehen des Vorstellungsgesprächs gelegt. Sie lernen die Teilnehmenden den idealtypischen Ablauf eines Vorstellungsgesprächs kennen. Sie erarbeiten sich neben den typischen Fragestellungen auch die Fragen, die man als Kandidat/Kandidatin stellen könnte. Das Üben von Vorstellungsgesprächen rundet den Workshop ab.

Zielgruppe: Studierende, die sich bewerben möchten

Hinweis: Bitte konkrete Stellenausschreibungen sowie ausgedruckte Bewerbungsunterlagen mitbringen.

Termine: 2 Gruppen
(A) Fr/Sa, 11./12.05.2018
(B) Fr/Sa, 22./23.06.2018

Uhrzeit: Freitags 14:00 – 18:00 Uhr, Samstags 09:30 – 17:30 Uhr

Plätze: 20

Raum:
Wiwi 027
NK 412c

63002A und B

Assessment Center Training

Dozentin: Nadja Forster

- Seit 2009 Unternehmerin; Beraterin für Unternehmensnachfolge, Personal & Führungsthemen
- Langjährige Personalerin und Karrierementorin
- Dozentin an mehreren Hochschulen in den Bereichen Personal & Bewerbungsthemen
- Dipl. Betriebswirtin (FH), Business - & Team-Coach



LERNZIELE UND INHALTE

- Inhalte und Ablauf eines Assessment Centers beschreiben können
- Typische Aufgaben in einem Assessment Center richtig lösen
- Bereit sein, Widerstände in einem Auswahlverfahren aufzubrechen und abzubauen
- Die eigenen Stärken richtig einschätzen können und sein Verhalten danach ausrichten
- Sich der Erwartungen der Beobachter und Entscheider in einem Assessment Center bewusst sein und diese richtig einschätzen

Im Workshop werden Sie optimal auf typische Situationen in einem Auswahlverfahren vorbereitet. Sie lernen typische Aufgaben in einem Assessment Center theoretisch kennen und führen die Aufgaben anschließend praktisch durch. Der Fokus des Workshops liegt in den Praxisaufgaben. Die Teilnehmenden werden in Gruppen eingeteilt und jeder durchläuft alle besprochenen Aufgabentypen. Dabei lernen

die Teilnehmenden die Aufgaben nicht nur aus Kandidatensicht kennen, sondern sie bewerten die anderen teilnehmenden Gruppen aus Beobachtersicht. Dadurch wird gewährleistet, dass die Teilnehmenden ihr Rollenverhalten sowie ihre Stärken und Schwächen bei den unterschiedlichen Aufgabentypen sehr gut kennen lernen. Dazu erfolgt nach jeder Aufgabenrunde eine Feedbackrunde, in der mögliche Diskrepanzen zwischen Selbst- und Fremdbild aufgezeigt werden. Zum Abschluss gibt es, wie auch bei jedem offiziellen Assessment-Center, eine Bewertungskonferenz, in der die Teilnehmenden ein Abschlussfeedback erhalten. Die Klärung noch offener Fragen rundet den Workshop ab.

Zielgruppe: Studierende, die sich bewerben möchten

Termine: 2 Gruppen
(A) Fr/Sa, 25./26.05.2018
(B) Fr/Sa, 08./09.06.2018

Uhrzeit: Freitags 14:00 – 18:00 Uhr, Samstags 09:30 – 17:30 Uhr

Plätze: 20

Raum:
JUR 059
HK14b 015

63005A und B

Motivationsschreiben – PR in eigener Sache

Dozent: Thomas Lamsfuß

- Diplom Kulturwirt Universität Passau / Systemischer Coach MSc./ ESBA Wien
- Leiter Personal- und Organisationsentwicklung DICV Passau
- Senior Consultant, freier Berater und Coach mit langjähriger Erfahrung in der Outplacementberatung, Change Management und Führungskräfteentwicklung
- Trainer in den Bereichen Bewerbertrainings, Personaldiagnostik und Führung mit erfahrungsbasierten Trainingsmethoden



LERNZIELE UND INHALTE

- Anschreiben wirkungsvoll formulieren können
- Relevante Schlüsselwörter aus Stellenausschreibungen filtern und in Motivationsschreiben einbauen können
- Aufbau und Struktur eines Anschreibens kennen und wissen, wie Absätze in Bezug zur ausgeschriebenen Stelle aussagekräftig formuliert werden
- Erfolge darstellen können und Lösungen für die Herausforderungen von Unternehmen erarbeiten können

Stellenausschreibungen erarbeiten sie in Gruppenarbeit individuelle Formulierungen. Es ist auch möglich, eigene Anschreiben mitzubringen, die im Seminar unter Anleitung analysiert werden. Am Ende erarbeiten die Teilnehmenden ein exemplarisches Anschreiben in Kleingruppen und bekommen Feedback.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Im Fokus des Workshops steht die Gestaltung von wirkungsvollen und interessanten Motivationsschreiben. Die Teilnehmenden erfahren, warum der erste Satz der bedeutendste ist und wie sie ihre Fachlichkeit, Begeisterung und Motivation abgestimmt auf das jeweilige Unternehmen und auf das Stellenprofil zum Ausdruck bringen können. Anhand ausgewählter Stel-

Termine: 2 Gruppen
(A) Sa, 28.04.2018
(B) Fr, 29.06.2018
Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Plätze: 12

Raum:
NK 206
Wiwi 027

63006

Ihre Social-Media-Profile für den Berufseinstieg nutzen

Dozentin: Susanne Hillmer

- Trainerin für Business Networking mit LinkedIn & XING, Positionierung, Social Branding & Selling, Netzwerkaufbau, Kunden- und Mitarbeitergewinnung im Web
- Davor Sales Mitarbeiterin & Sales- und Key-Account Managerin für internationale Unternehmen
- Viele Jahre Praxiserfahrung im Online-Marketing
- Speaker und Referentin an Universitäten, bei Kongressen und Messen



LERNZIELE UND INHALTE

- Sich in den Social Networks professionell darstellen können
- Das eigene Berufsnetzwerk in XING & LinkedIn zielgerichtet aufbauen können
- Suchfunktionen richtig nutzen können
- XING und LinkedIn für den Karriereaufbau einsetzen können

Das Seminar ermöglicht den Teilnehmenden einen Überblick über die Business Netzwerke XING & LinkedIn mit aktuellen Zahlen, Daten und Fakten. Zu Beginn werden die Sicherheitseinstellungen in den Netzwerken bearbeitet und ein professionelles XING- und LinkedIn-Profil erstellt. Falls die Teilnehmenden bereits ein Profil besitzen, wird der aktuelle Auftritt überarbeitet. Anschließend werden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, wie Suchfunktionen für Jobs und Praktika gezielt eingesetzt werden können, um die Stellensuche effektiv zu gestalten. Die Teilnehmenden bauen ihr eigenes Netzwerk auf und gestalten dieses aktiv. Um sich welt-

weit fachlich vernetzen zu können, erweitern die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten durch das Anwenden der Gruppenfunktionen. Während der Schulung werden offene Fragen der Teilnehmenden ausführlich beantwortet.

Hinweise:

- Bitte zum Seminar mitnehmen:
- Aktuelles digitales Portraitbild
 - Logindaten XING/LinkedIn (sofern schon ein Account vorhanden ist)
 - Digitaler Lebenslauf
 - Kurztext zur eigenen Kernkompetenz

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Termine: Fr, 29.06.2018
Uhrzeit: 13:00 – 17:00 Uhr
Raum: JUR 057
Plätze: 18

63007A-F

Bewerbungsfotoshooting

Fotografin: Silvia Maria Strasser

- Fotodesign und gprf. Multimedia-Designerin
- Marketingassistentin Modehaus Garhammer
- „Das schönste am Fotografieren ist die Zusammenarbeit mit den Menschen vor meiner Linse“



INHALTE

Das Lichtbild ist ein wichtiger Bestandteil der Bewerbung. Ein gut gemachtes Bewerbungsfoto soll Professionalität und Sympathie suggerieren und die Bewerbungschancen verbessern. Es vermittelt – neben den sachlichen Fakten aus dem Lebenslauf – etwas von der eigenen Persönlichkeit.

Die freiberufliche Foto- und Mediengestalterin Silvia Maria Straßer bietet Ihnen ein professionelles Bewerbungsfotoshooting ohne hohen Kostenaufwand an. Frau Straßer nimmt sich pro Teilnehmenden 45 Minuten Zeit, ihre/seine beste Seite abzulichten. Gemeinsam erarbeiten Sie eine Bilderreihe von zwei bis vier Fotografien, gerne auch in verschiedenen Outfits. Sie erhalten die Bilddateien im digitalen Format zur freien Verfügung, Nachbearbeitung in Photoshop inklusive.

Bitte bringen Sie zum Fototermin ein bis zwei Outfits mit, ggf. Make-Up, achten Sie auf Ihre Frisur und machen Sie sich kurz Gedanken, wie Sie wirken möchten. Ferner vermeiden Sie bitte grelle Farben oder Muster, kurzärmelige Blusen und Hemden. Gedeckte und freundliche Farben sind von Vorteil.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Hinweise:

- Nach erfolgreicher Auslosung können Sie sich für einen Slot eintragen.
- Der Unkostenbeitrag beträgt 40 Euro.

Termine:	(A) Sa, 05.05.2018 (B) Fr, 08.06.2018 (C) Do, 14.06.2018 (D) Do, 21.06.2018 (E) Fr, 06.07.2018 (F) Do, 12.07.2018
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Raum:	ZMK U 01 (TV Studio)
Plätze:	8

63008

Bewerbungsunterlagen-Check

Dozent: Matthias Schöberl

- Mitarbeiter beim Zentrum für Karriere und Kompetenzen: Ansprechpartner für alle Fragen zu Berufsfindung, Karriereplanung, Job-Suche und Bewerbung
- Langjährige Erfahrung in der Beratung zur Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Service für Studierende: offene Sprechstunde und Beratung bei individuellen Einzelterminen



LERNZIELE UND INHALTE

Eine professionelle Bewerbung öffnet Ihnen die Tür zu einer vielversprechenden Karriere. Der Bewerbungsunterlagen-Check hilft Ihnen dabei, Ihre Bewerbung optimal zu strukturieren und Ihren Werdegang professionell zu vermarkten. Sie haben sich idealerweise bereits in unseren Veranstaltungen zur Bewerbungsvorbereitung das erforderliche Grundwissen angeeignet. Für spezielle Fragen, die darin nicht geklärt werden konnten und für eine anstehende Bewerbung relevant sind, bietet Ihnen der Bewerbungsunterlagen-Check die Möglichkeit einer persönlichen Beratung.

Ein Termin umfasst:

- Falls vorhanden, Analyse der Stellenausschreibung nach Anforderungen
- Prüfung von Inhalt und Überzeugungskraft Ihres Anschreibens
- Analyse von Struktur und äußerer Form Ihres Lebenslaufes

- Konkrete Hinweise und Formulierungsvorschläge zur Anpassung von Anschreiben und Lebenslauf an die Stellenausschreibung
- Einschätzung Ihres Bewerbungsfotos
- Beantwortung Ihrer Fragen zum Bewerbungsprozess

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen und Semester mit erweiterten Kenntnissen bzw. fortgeschrittenen Erfahrungen beim Erstellen von Bewerbungen

Hinweis: Für den Bewerbungsunterlagen-Check können Sie sich nach erfolgreicher Anmeldung und Auslosung für einen maximal einstündigen Beratungstermin in Stud.IP eintragen.

Termin:	Do, 17.05.2018
Uhrzeit:	10:00 – 12:00 Uhr & 13:00 – 15:00 Uhr
Raum:	VW 116
Plätze:	4

63009

Bewerben in Deutschland

Dozent: Matthias Schöberl

- Mitarbeiter beim Zentrum für Karriere und Kompetenzen: Ansprechpartner für alle Fragen zu Berufsfindung, Karriereplanung, Job-Suche und Bewerbung
- Langjährige Erfahrung in der Beratung zur Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Service für Studierende: offene Sprechstunde und Beratung bei individuellen Einzelterminen



LERNZIELE UND INHALTE

Sie lernen bei diesem Vortrag,

- auf welchen Wegen Sie interessante Arbeitgeber und Stellen finden.
- welche Bewerbungsunterlagen Sie brauchen und wie Sie diese optimal gestalten.
- wie Sie ein ansprechendes Anschreiben formulieren und einen gut strukturierten Lebenslauf erstellen.

Ihre Bewerbungsunterlagen sind der erste Schritt im Bewerbungsverfahren und entscheiden über die Einladung zur nächsten Auswahlrunde. Sie erfahren in diesem Vortrag die wichtigsten Standards zur Erstellung ansprechender Bewerbungsunterlagen in deutscher Sprache. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Kernbestandteile Anschreiben und Lebenslauf. Sie lernen, wie Sie mit einer überzeugenden Bewerbung Ihre Chancen auf den Traumjob erhöhen. Auch die systematische Suche nach Stellenausschreibungen und potenziellen Arbeitgebern kommt zur Sprache. Außerdem erhalten Sie Hinweise zu aktuellen Entwicklungen im Thema

Bewerbungsprozess und wie Sie Ihre Qualifikationen in der heutigen Arbeitswelt möglichst gut präsentieren.

Der Vortrag ist interaktiv ausgelegt, sodass ausreichend Raum besteht, um individuelle Fragen zu klären.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen und Semester mit wenig Vorkenntnissen bzw. ersten grundlegenden Erfahrungen beim Erstellen von Bewerbungen

63010

How to apply in English

E

NEU

Trainer: Erica Haas

- Holds MAs in German (University of Georgia, USA) and English and American Studies (European Joint Degree)
- Senior Lecturer of English at the University of Passau
- Native speaker of US English with more than a decade of experience in foreign language teaching, translation, and localization
- Has served on numerous selection committees and has coached dozens of people through the job and academic applications processes



LEARNING OUTCOMES AND CONTENTS

The participants will

- Learn about the standard elements of an application for a job/ internship, academic program, or scholarship (cover letter, CV, statement or letter of purpose)
- Learn about cultural differences in the application process in English-speaking countries (Germany vs. English-speaking cultures, differences between the application process in the US and UK)
- Practice application-related vocabulary
- Create a sample cover letter, CV, and statement or letter of purpose

English-speaking countries have long been popular as destinations for both work and study abroad. However, English is also a lingua franca in workplaces and at universities throughout the world, not just in English-speaking countries, and many international employers and academic programs require English-language

applications.

In this seminar, participants will discuss standard elements of an application as well as cultural differences in the application process. In addition, they will learn and practice using vocabulary relevant to the application process. Furthermore, participants will also create and workshop a sample application, which can then be used as a template for

Target group: students of all academic disciplines

Notes: Classes will be taught 100% in English! For the first meeting: participants should bring a copy of an ad for a job/ internship, academic program, or scholarship that they would like to apply to and ideally requires an application in English. Participants should also expect to do homework between the first and second meetings

Termine: 1 Gruppe
Sa, 16.06.2018
Sa, 30.06.2018
Raum: JUR 154
Plätze: 20

Uhrzeit:
10:00 – 17:30 Uhr
10:00 – 14:30 Uhr

Termin: Mi, 23.05.2018
Uhrzeit: 18.00 – 20:00 Uhr
Raum: Wiwi 029
Anmeldung: nicht erforderlich

63016

Bewerben in Südostasien: Indonesien, Thailand, Malaysia und Singapur

Dozent: Christian Hainsch, indoconsult

- Betriebswirt
- Interkultureller Berater Indonesien
- Managing Partner - Indoconsult Unternehmensberatung Jakarta / München
- 20 Jahre als Manager und Unternehmer in Südostasien



LERNZIELE UND INHALTE

- Kulturraumspezifische Unterschiede im Bewerbungsverfahren kennen lernen
- Bewerbungsunterlagen für eine Stelle in Südostasien vorbereiten können
- Kenntnisse über die Zielländer und die Arbeitsgegebenheiten

zu arbeiten und zu leben. Außerdem bietet Ihnen der Workshop die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Arbeiten unter Palmen. Das klingt für viele verlockend und nach einem Traum. In Südostasien befinden sich einige der am stärksten wachsenden Märkte mit vielversprechenden Zukunftsaussichten. Somit sind Länder wie Indonesien, Singapur, Malaysia und Thailand auch ein interessanter Arbeitsmarkt. Als Ausländer sollte man jedoch einiges beachten. Bewerbungsprozesse, Auswahl- und Einstellungsverfahren folgen anderen Gesichtspunkten als in Deutschland. Auch das Arbeitsumfeld, die Kultur und die Arbeitseinstellung unterscheiden sich stark von denen in Europa. In diesem Workshop erhalten Sie Informationen, wie Sie Ihre Bewerbung vorbereiten, wo und wie Sie sich bewerben können und worauf es ankommt in einem dieser Länder

Termin: Fr, 22.06.2018
 Uhrzeit: 14:00 – 16:30 Uhr
 Raum: NK 412b
 Plätze: 20
 Anmeldung: ab dem 01.04.; Windhundverfahren

63017

Bewerben in Frankreich

Dozent: Axel Honsdorf, Bayerisch-Französisches Hochschulzentrum

- Studium der Rechtswissenschaften in Erlangen, Köln und Rennes
- 2002 bis 2007 Referent bei der Deutsch-Französischen Hochschule in Saarbrücken zuständig für den Aufbau des Bereichs der „Doktorandenausbildung und Forschungsförderung“
- Seit 2007 Geschäftsführer des Bayerisch-Französischen Hochschulzentrums (BayFrance)



LERNZIELE UND INHALTE

- Länderspezifische Unterschiede im Bewerbungsverfahren kennen lernen
- Komplette Bewerbungsunterlagen für eine (Praktikums-)Stelle in Frankreich erstellen
- Informationen rund ums Arbeiten in Frankreich (Tipp und Tricks bei der Job-Suche, convention de stage, Vergütung, etc.)

Hinweis: Französische Sprachkenntnisse (Niveau B1) werden vorausgesetzt.

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende und Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die sich um ein Praktikum in Frankreich bewerben und sich die länderspezifische Vorgehensweise hierbei im Rahmen eines Workshops erarbeiten möchten. Inhaltlich werden nicht nur die Grundlagen, wie die Erstellung eines Anschreibens und Lebenslaufes, sondern auch Unterschiede der deutschen und französischen Arbeitswelt sowie rechtliche Rahmenbedingungen von Praktika in Frankreich (z.B. convention de stage) erläutert.

Zielgruppe: Studierende alle Fachrichtungen

Termin: Do, 03.05.2018
 Uhrzeit: 14:00 – 17:00 Uhr
 Raum: NK 401
 Plätze: 20
 Anmeldung: ab dem 01.04.; Windhundverfahren

63018

Bewerben im östlichen Europa – Schwerpunkt: Praktika in Tschechien, Polen, Russland, Ukraine

Dozierende: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von BAYHOST

- Bayerisches Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa BAYHOST
- Zentrale Einrichtung des Freistaats zur Förderung des wissenschaftlichen Austauschs zwischen Bayern und dem östlichen Europa



LERNZIELE UND INHALTE

- Informationen zu Berufslandschaft und Karrierechancen im östlichen Europa
- Kenntnisse über Recherchestrategien und aktives Networking bei der Stellensuche im östlichen Europa
- Hinweise zur Gestaltung von Bewerbungsunterlagen und zum Absolvieren eines Vorstellungsgesprächs
- Kenntnisse über spezifische Kommunikationsstile und kulturelle Standards in Tschechien, Polen, Russland und der Ukraine
- Kenntnisse über die formalen Voraussetzungen für Praktika in Tschechien, Polen, Russland und der Ukraine (Visa, Versicherung etc.) sowie über berufsbildende Alternativen

Die Länder des östlichen Europa stehen längst nicht mehr im Schatten ihrer westlichen Nachbarn. Dynamisches Wirtschaftswachstum, exzellente Bildungseinrichtungen und vielfältiges kulturelles Leben auch abseits der Hauptstädte sorgen für zunehmende Investitionen globaler,

aber auch mittelständischer Unternehmen. Dennoch gilt die Region bei Studierenden nach wie vor als Geheimtipp. Der Workshop vermittelt einen grundlegenden Überblick zu ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im östlichen Europa am Beispiel Tschechiens, Polens, Russlands und der Ukraine. Konkret werden Chancen für die persönliche Profilbildung durch Praktika in diesen Ländern erläutert. Die Teilnehmenden erhalten Antwort auf Fragen, wo und wie passende Stellen gefunden werden können, wie reguläre Bewerbungsverfahren ablaufen und welche Anforderungen bei Bewerbungsunterlagen zu beachten sind. Nicht zuletzt werden auch Fördermöglichkeiten und formale Rahmenbedingungen vorgestellt. Die Veranstaltung dient zudem dem Wissenstransfer von Best Practices aus dem BAYHOST-Netzwerk. Darüber hinaus werden Grundlagen interkultureller Kompetenz vermittelt und auf Umgangsformen im beruflichen Kontext in den Zielländern eingegangen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Termin:	Fr, 08.06.2018
Uhrzeit:	14:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 212
Plätze:	20
Anmeldung:	ab dem 01.04.; Windhundverfahren

63019

Das Telefoninterview Ein Praxisworkshop mit Betriebsbesichtigung bei Schaeffler

Die Schaeffler Gruppe ist ein global tätiger Automobil- und Industrielieferer. Mit Präzisionskomponenten und Systemen in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen leistet die Schaeffler Gruppe bereits heute einen entscheidenden Beitrag für die „Mobilität für morgen“. Seit seinen Anfängen haben bahnbrechende Innovationen und globale Kundenorientierung das Unternehmen Schaeffler geprägt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.schaeffler.de.

SCHAEFFLER

LERNZIELE UND INHALTE

- Ablauf und typische Fragen eines Telefoninterviews kennen
- Sich professionell auf ein Telefoninterview vorbereiten können
- Besonderheiten, Tipps und Tricks im Personalbeschaffungsprozess erfahren

Dieser Workshop steht ganz unter dem Motto „Das Telefoninterview – so wichtig wie das persönliche Gespräch!“. Recruiter von Schaeffler erklären anhand von Alltagsbeispielen, auf was es in Telefoninterviews wirklich ankommt. Hierbei wird nicht nur der Ablauf eines Telefoninterviews erläutert, sondern auch auf mögliche Inhalte und gern gestellte Fragen hingewiesen. Anhand von Gruppenübungen erfahren Sie, wie man sich am besten auf ein Telefoninterview vorbereitet. Außerdem haben Sie die Chance, im Dialog mit Spezialisten mögliche Tipps und Tricks im Personalbeschaffungsprozess zu erfahren.

Programmablauf:

07:00 – ca. 10:00 Uhr	Anfahrt
10:15 – 10:30 Uhr	Abholung und Begrüßung
10:30 – 12:30 Uhr	Werksführung
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagessen
13:30 – 13:45 Uhr	Vorstellung Einstiegsmöglichkeiten bei Schaeffler
13:45 – 16:15 Uhr	Workshop Das Telefoninterview
16:15 – 16:30 Uhr	Verabschiedung
16:30 – ca. 19:30 Uhr	Rückfahrt nach Passau

Zielgruppe: Studierende aller Fachrichtungen

Termin:	Fr, 25.05.2018
Uhrzeit:	07:00 – ca. 20:00 Uhr
Ort:	Schaeffler in Herzogenaurach (Anfahrt per Bus)
Plätze:	20
Unkostenbeitrag:	€ 12,- (Busfahrt)

63101

Applying in Germany

E

Lecturer: Luise Haack

- Diplom Kulturwirtin
- iStudi Coach at the University of Passau
- Support and Advice for international degree-seeking students particularly about career orientation in Germany



LEARNING OBJECTIVES AND CONTENT

- Understand the application process in Germany
- Develop own strategies on how to search for jobs
- Adapt application documents to German standards
- Identify available resources and specific support at the University of Passau

Are you planning to work in Germany or would like to search for an internship? A formal application is a must-have in Germany and differs from the format of most other countries. This lecture will provide you with useful information for a successful application. Identify the basics on how to find a job or an internship in Germany and understand what an application consists of. Also, you will get an overview on available resources, career events for international students and specific support at the University of Passau regarding your career orientation.

This lecture gives basic knowledge on how to write your own application documents which you could work on during the workshop “Your application for Germany” (n° 63102).

Target group: International degree-seeking students from all faculties

Additional comments:

The lecture is addressed to international students who wish to continue a career path in Germany and will be held in English. It is part of the iStudi Pass career orientation programme. If you have any questions, please contact the iStudi Coach: www.uni-passau.de/en/iStudi.

Der Vortrag ist speziell auf internationale Studierende ausgerichtet, die beabsichtigen, ihre berufliche Karriere in Deutschland fortzusetzen und findet auf Englisch statt. Die Veranstaltung ist Teil des iStudi-Pass Programms. Mehr Informationen unter: www.uni-passau.de/iStudi.

Termin: Di, 17.04.2018
 Uhrzeit: 18:00 – 20.00 Uhr
 Raum: JUR HS 14
 Anmeldung: nicht erforderlich

63102

Your application for Germany

E

Lecturer: Luise Haack

- Diplom Kulturwirtin
- iStudi Coach at the University of Passau
- Support and Advice for international degree-seeking students particularly about career orientation in Germany



LEARNING OBJECTIVES AND CONTENT

- Be able to analyse a job advertisement in detail
- Apply with a CV according to German standards
- Compose a convincing cover letter
- Present your skills and strengths during the entire application process

Before applying for a job or internship, make sure to be prepared to meet the expectations of a German HR. Based on the general overview of “Applying in Germany” you will discuss further details of the application process and get practical hints. You will improve your CV together with your fellow students. After an in-depth analysis of job advertisements you will learn how to link your profile to the requirements. Then you will actively write on your cover letter which you can use as a template for real applications in the future and get a first feedback during the seminar. In group exercises you will practice to present your skills and strengths in interviews.

Target group: International degree-seeking students from all faculties with little or no knowledge of German

Additional comments:

This workshop will be held in English and is part of the iStudi Pass career orientation programme. Please bring a printed copy of your current CV to the workshop. The lecture “Applying in Germany” (n° 63101) prepares you with the theoretical background for this workshop. If you have any questions, please contact the iStudi Coach: www.uni-passau.de/en/iStudi.

Die Veranstaltung ist speziell auf internationale Studierende ausgerichtet, die beabsichtigen, ihre berufliche Karriere in Deutschland fortzusetzen und findet auf Englisch statt. Bitte bringen Sie einen Ausdruck Ihres aktuellen Lebenslaufs mit. Der Vortrag „Applying in Germany“ (Nr. 63101) vermittelt die theoretischen Grundlagen für diesen Workshop. Die Veranstaltung ist Teil des iStudi-Pass Programms. Mehr Informationen unter: www.uni-passau.de/iStudi.

Termin: Fr/Sa, 15./16.06.2018
 Uhrzeit: Freitag 13:00 – 17:00 Uhr, Samstag 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: JUR 059
 Plätze: 20

63104

Bewerbungsgespräch für internationale Studierende

Dozierende: Ludwig Kapsreiter

- Diplom-Verwaltungswirt
- Berater für akademische Berufe an der Agentur für Arbeit Passau
- Berufs- und Studienberater & EURES-Berater



Luise Haack

- Diplom-Kulturwirtin
- iStudi-Coach an der Universität Passau
- Beratung und Unterstützung der internationalen Studierenden, vor allem zum Thema Berufsorientierung in Deutschland



LERNZIELE UND INHALTE

- Kenntnisse über Ablauf, Aufbau und typische Fragen eines Bewerbungsgesprächs
- Entwicklung von Strategien zur Vorbereitung auf ein Bewerbungsgespräch
- Fähigkeit der Selbstpräsentation
- Wissen über Lösungsansätze für Stresssituationen

Sie sind zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen? Glückwunsch! Die Entscheidung über Ihre Einstellung trifft der Arbeitgeber nach einem ausführlichen Gespräch mit Ihnen. Gute Vorbereitung ist daher sehr wichtig. Im Workshop setzen Sie sich mit den Grundlagen der Kommunikation und dem klassischen Ablauf eines Vorstellungsgesprächs auseinander und erfahren, welche Informationen der Arbeitgeber mit Hilfe der häufigsten Fragen über Sie erhalten möchte. Sie erarbeiten interaktiv, wie man sich optimal auf das Gespräch vorbereitet und worauf Arbeitgeber in Deutschland besonders

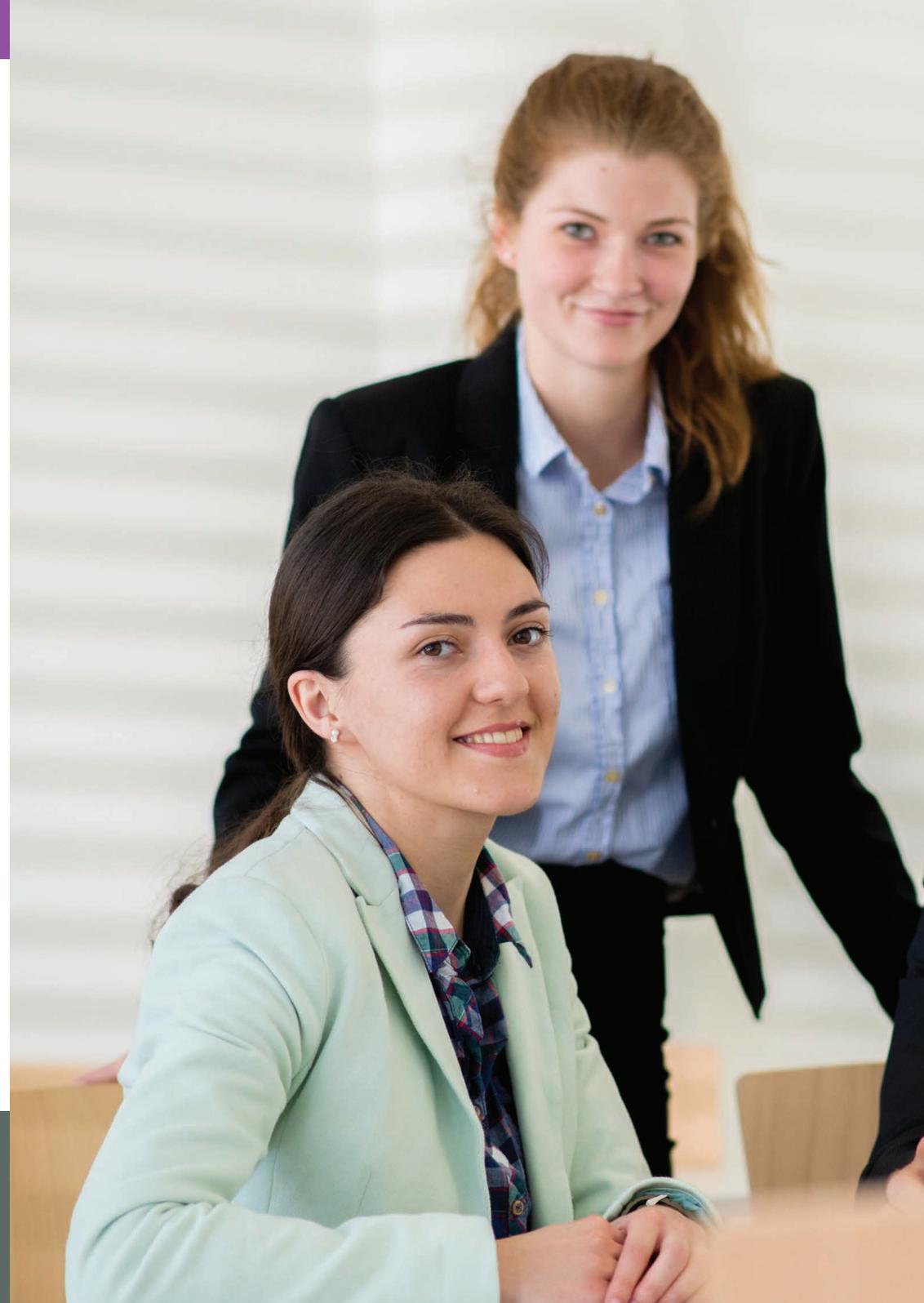
achten. Sie üben die Selbstpräsentation und bekommen Rückmeldung dazu. Sie bereiten sich auf mögliche Stressfaktoren vor und erhalten Tipps gegen Nervosität.

Zielgruppe: Internationale Vollzeitstudierende aus allen Fachrichtungen mit guten Deutschkenntnissen (mindestens B2)

Zusatzinformationen: Der Workshop ist speziell auf internationale Studierende ausgerichtet, die beabsichtigen, ihre berufliche Karriere in Deutschland fortzusetzen. Die Veranstaltung ist Teil des iStudi-Pass Programms. Mehr Informationen unter: www.uni-passau.de/iStudi.

The workshop is addressed to international students who wish to continue a career path in Germany. Good knowledge of German (B2) is required. This event is part of the iStudi Pass career orientation programme. For more details, please visit www.uni-passau.de/en/iStudi.

Termin:	Do, 07.06.2018
Uhrzeit:	14:00 – 18:00 Uhr
Raum:	Agentur für Arbeit Passau, Innstraße 30, Raum 107
Plätze:	20



Die Veranstaltungen der Reihe **Career Events** geben Ihnen die Gelegenheit, Informationen über Einstiegsmöglichkeiten, Anforderungsprofile und Einsatzgebiete im In- und Ausland direkt aus erster Hand zu erfahren und Fragen zu stellen. Bei einem fachlichen Workshop zu Themen aus der Praxis oder bei einem gemeinsamen Abendessen können Sie Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen persönlich kennenlernen.

Das Angebot umfasst Veranstaltungen in den Formaten:

- Career Talk (Unternehmenspräsentationen)
- Fachliche Workshops & Vorträge
- Company Slam
- Sportsrecruiting



Career Events

63301

Career Talk: Human Rights Watch

- Schutz der Menschenrechte verpflichtet
- Unabhängig
- International

HUMAN
RIGHTS
WATCH

AUF EINEN BLICK

Profil

Human Rights Watch ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, die sich für den Schutz der Menschenrechte weltweit einsetzt. Wir decken Menschenrechtsverletzungen auf, bringen sie an die internationale Öffentlichkeit und üben Druck auf politische Entscheidungsträger aus, damit die Vergehen gestoppt werden.

Geschäftsfelder

Zivilgesellschaft

Anzahl Beschäftigte

400

Standorte

Zentrale in New York; Standorte weltweit u.a. in Berlin

Kontakt

belin@hrw.org, @hrw_de,
@HumanRightsWatchDeutschland

Ansprechpartner für Praktika und Beruf:

Wolfgang Büttner
Senior Press and Advocacy Officer

Deutschland-Büro Human Rights Watch
Neue Promenade 5
10178 Berlin

+49 (171) 80 22 68 3
buettnw@hrw.org.

INFORMATIONEN ZU PRAKTIKA UND BERUFSEINSTIEG

Gesuchte Fachrichtungen

Jura, Lehramt, Informatik,
Mathematik, Kulturwissenschaften,
Politikwissenschaften, Geisteswissenschaften,
Wirtschaftswissenschaften, Medien und
Kommunikation

Gewünschter Studienabschluss

BA, MA, PhD/Promotion

Sprachkenntnisse

Englisch

Einstiegsmöglichkeiten

- Direkteinstieg
- Fellowship
- Praktikum im Inland
- Praktikum im Ausland

Anforderungen

Überdurchschnittlicher
Studienabschluss: ■■■■■■

Teamfähigkeit: ■■■■■■

Eigeninitiative: ■■■■■■

Durchsetzungsvermögen: ■■■■■■

Sicheres Auftreten: ■■■■■■

Bewerbungsmodalitäten

Stellenausschreibungen, Fellowships und
Praktika unter <https://careers.hrw.org/>

INHALTE DES CAREER TALKS

Darstellung der Arbeit von Human Rights Watch weltweit und in Deutschland. Überblick über die Job- und Einstiegsmöglichkeiten.

Veranstalter:	Human Rights Watch
Referent:	Wolfgang Büttner
Termin:	Di, 24.04.2018
Uhrzeit:	18:00 – 20:00 Uhr
Raum	JUR HS 14
Anmeldung:	Nicht erforderlich

63302

Karriere-Chance Start-up

INN.KUBATOR PASSAU - das Gründerzentrum der Region:
Wir fördern Gründer, Innovation u. Wachstum mit unserem
Netzwerk, Coaching u. Office Space. // www.innkubator.de



KARRIERE IM START-UP

Unbedingte Voraussetzung ist:

Durchhaltevermögen, Flexibilität, Improvisationsfähigkeit, Offenheit für Veränderungen und Lernfähigkeit, Begeisterung für neue Technologien

Notwendige Schlüsselkompetenzen:

Hohe Auffassungsgabe, Kenntnis von

1. Unternehmens- und Marktstrukturen
2. Finanzierungsoptionen
3. Start-up-Landschaft
4. Vertriebs- und Marketingaffinität
5. Programmier- und Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil

Am meisten gefällt mir:

Täglich neue Herausforderungen, Vielfältigkeit, Praxisbezug, aktiv etwas bewegen und kein kleines Rädchen sein

Bisher spannendste Herausforderung:

Setz deine Idee um und schaffe etwas, was es so noch nicht gibt!

Nicht demotivieren lassen von:

Rückschläge, harte Realität (Umsetzung ist härter als Idee zu haben)

Geeignet für:

BWL, Informatik, KuWis, MuK und jeden, der sich für Gründung interessiert

INHALTE DES VORTRAGS

Robert Richter vom Passauer Gründerzentrum INN.KUBATOR stellt mögliche Karrierewege, die mit dem Thema Start-up und Gründung zu tun haben, vor: beginnend von Praktikum und Berufseinstieg in einem der innovativen Start-ups aus Passau, die aktuelle Gründer mit Praxisberichten exemplarisch vorstellen, bis hin zu einem Überblick über die gesamte Bandbreite

an Förderungs- und Beratungsmöglichkeiten, die potenziellen Gründern in Passau zur Verfügung steht.

Der Vortrag richtet sich ganz unverbindlich an Studierende in allen Fachbereichen und Semestern, die an einem ersten Kontakt zur Thematik Start-up und Gründung interessiert sind.

Veranstalter: INN.KUBATOR PASSAU
Referent: Robert R. Richter
Termin: Di., 15.05.2018
Uhrzeit: 18:00 – 20:00 Uhr
Raum: JUR HS 14
Anmeldung: Nicht erforderlich

63303

Company Slam mit regionalen Unternehmen

In Kooperation mit dem Regionalmanagement am Wirtschaftsforum der Region Passau e.V.

Lernen Sie beim Company Slam potenzielle Arbeitgeber aus Passau und Umgebung in einem kurzweiligen Format persönlich kennen:



DER COMPANY SLAM

Prägnant, direkt und informativ – das ist der Company Slam an der Universität Passau. Zahlreiche regionale Unternehmen stellen sich vor, welche sich als potentielle Arbeitgeber anbieten möchten.

Durch kurze Präsentationen und Fragerunden erhalten Sie als Studierende der Universität Passau einen Überblick über mögliche Karriereoptionen in Passau und Umgebung. Die teilnehmenden Firmen stammen aus verschiedenen Branchen und geben wertvolle Informationen über Praktika und den Berufseinstieg in der Region.

Während des Company Slams stellen die Referierenden ihr Unternehmen vor und wollen dabei die Studierenden für sich gewinnen. Die eigene Firma muss allerdings unter Zeitdruck beworben werden - wenn das Signal ertönt, ist das nächste Unternehmen an der Reihe. Danach stehen die Referierenden für individuelle Fragen zur Verfügung.

Im Anschluss an den Company Slam lädt das Wirtschaftsforum zu einem Get-Together mit kleinen Snacks im Foyer ein.

Die teilnehmenden Unternehmen werden frühzeitig auf Stud.IP und auf der Website des ZKK bekannt gegeben.

Veranstalter: Zentrum für Karriere und Kompetenzen
Termin: Di., 05.06.2018
Uhrzeit: 18:00 – 20:00 Uhr
Raum: JUR HS 14
Anmeldung: Nicht erforderlich

63304

Career Talk: Johannesbad Gruppe

- Wir sind ein junges Unternehmen mit Historie! Jung im Kopf aber mit der Erfahrung aus 50 Jahren Johannesbad Gruppe.
- Morgens für die Hotellerie, mittags die Klinik, am Nachmittag die Bildung und am Abend entspannt in der Therme. Eine Gruppe, unzählige Perspektiven und Optionen.
- Miteinander, Füreinander, Innovativ und nachhaltig. Ein Familienunternehmen mit Kompetenz, Qualität und starken Mitarbeitern.



DAS UNTERNEHMEN

Profil

Wir sind einer der größten Gesundheitsdienstleister und unter den Top-10 der Rehabilitationsanbieter in Deutschland. Medizin, Hotellerie, Aus- & Weiterbildung sowie Betriebliches Gesundheitsmanagement bilden die vier Säulen der Gruppe. Wir beschäftigen rund 2.000 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Gesamtumsatz von 120 Millionen Euro in neun Fachkliniken, einer Therme, sieben Hotels und zwei medizinischen Fachschulen.

Geschäftsfelder

- Medizin
- Hotellerie
- Bildung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Anzahl Beschäftigte

ca. 2.000

Standorte

München (Holding), Hartkirchen (Holding), Bad Füssing (Hotellerie, Klinik, Therme, Bildung), Lechbruck, Mettlach-Orscholz, Bad Fredeburg, Usedom, Altenberg, Bad Elster, Furth im Wald, Bad Hofgastein (Hotellerie - Österreich)

Kontakt

info@johannesbad.de
www.johannesbad.de/karriere

Ansprechpartner für Praktika und Beruf:

Bettina Hauswirth, Personalreferentin
bettina.hauswirth@johannesbad.de
+49 (8531) 23-3163

INFORMATIONEN ZU PRAKTIKA UND BERUFSEINSTIEG

Gesuchte Fachrichtungen

Jura, Lehramt, Informatik, Mathematik, Kulturwissenschaften, Politikwissenschaften, Geisteswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Medien und Kommunikation

Gewünschter Studienabschluss

Master

Sprachkenntnisse

primär Deutsch, Englisch wünschenswert

Einstiegsmöglichkeiten

- Direkteinstieg
- Traineeestelle
- Praktikum im Inland
- Werkstudententätigkeit
- Abschlussarbeit

Anforderungen

Überdurchschnittlicher Studienabschluss: ■■■■□□
Teamfähigkeit: ■■■■□□
Eigeninitiative: ■■■■□□
Durchsetzungsvermögen: ■■■■□□
Sicheres Auftreten: ■■■■□□

Bewerbungsmodalitäten

Bewerbungsunterlagen können gerne als pdf-Datei per Mail an folgende Mailadresse geschickt werden:
bewerbung@johannesbad.com

Selbstverständlich ist aber auch eine Bewerbung direkt über unsere Karriereseite (www.johannesbad.de/karriere) möglich.

INHALTE DES CAREER TALK

Johannesbad Gruppe – was macht dieses Unternehmen eigentlich? Wieso ist es so spannend bei diesem mittelständischen Unternehmen zu arbeiten, das medizinische und gesundheitsorientierte Leistungen anbietet? Und: Welche Einstiegsmöglichkeiten gibt es?

Diese Fragen und noch viel mehr werden beim Career Talk mit der Johannesbad Holding SE & Co.KG beantwortet. Dabei berichtet Maria Erhard selbst von ihrem Weg im Johannesbad: vom Trainee zur Leitung des Bereichs Unternehmensentwicklung und Strategie.

Veranstalter: Johannesbad Holding SE & Co.KG
Referentin: **Maria Erhard**
Leitung Unternehmensentwicklung und Strategie
Termin: Di, 19.06.2018
Uhrzeit: 18:00 – 20:00 Uhr
Raum: JUR HS 14
Anmeldung: Nicht erforderlich

63305

Sports Recruiting: Academic Work

- **Share Energy:** Mit Optimismus und Leichtigkeit blicken wir in die Zukunft, stärken uns gegenseitig und steuern mit vereinten Kräften in Richtung unserer Vision.
- **Beat Yesterday:** Wir nutzen Chancen, lösen Probleme, lernen Neues - und lassen uns von Rückschlägen nicht aufhalten! So werden wir jeden Tag gemeinsam besser.
- **Show Heart:** Wir achten aufeinander, hören uns gegenseitig zu und meistern so als Team jede Hürde.

ACADEMIC WORK.

HOME OF THE YOUNG PROFESSIONALS

DAS UNTERNEHMEN

Profil

Academic Work ist eine schwedische Personalvermittlung mit Sitz in München und Hamburg. Wir sind ausschließlich auf die Vermittlung von Studenten, Absolventen und Akademikern mit bis zu fünf Jahren Berufserfahrung, sogenannte Young Professionals, spezialisiert.

Geschäftsfelder

Personaldienstleistung

Anzahl Beschäftigte

130

Standorte

München, Hamburg

Kontakt

Charlotte Reinholz, Talent Acquisition Manager
charlotte.reinholz@academicwork.de

www.academicwork.de
facebook.com/academicworkgermany/

Ansprechpartnerin für Praktika und Beruf

Anja Kiefer
anja.kiefer@academicwork.de
+49 (89) 693 34 1000

Informationen zu Praktika und Berufseinstieg

<https://www.academicwork.de/karriere-mit-academic-work>

INFORMATIONEN ZU PRAKTIKA UND BERUFSEINSTIEG

Gesuchte Fachrichtungen

Jura, Informatik, Mathematik, Kulturwissenschaften, Politikwissenschaften, Geisteswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Medien und Kommunikation

Gewünschter Studienabschluss

Alle Studienabschlüsse willkommen

Sprachkenntnisse

Für uns ist gerade im Vertrieb ein fließendes Deutsch wichtig. Englisch ist von Vorteil.

Einstiegsmöglichkeiten

- Direkteinstieg
- Traineeestelle
- Praktikum im Inland
- Werkstudententätigkeit

Anforderungen

Überdurchschnittlicher Studienabschluss: 
 Teamfähigkeit: 
 Eigeninitiative: 
 Durchsetzungsvermögen: 
 Sicheres Auftreten: 

Bewerbungsmodalitäten

<https://www.academicwork.de/bewerbungsprozess>

INHALTE DES SPORTS RECRUITING

Seid ihr bereit, uns als Unternehmen auf eine andere Art und Weise zu erleben? Dann spielt gemeinsam mit Charlotte (Talent Acquisition Managerin) und Chrissi (Account Managerin) Beach-Volleyball. Erlebt einen spannenden Nachmittag, an dem wir gemeinsam Spaß am Sport haben und uns mit euch über eure Karrierewünsche austauschen. Willkommen sind alle Studierenden, die sich für Sport interessieren und unabhängig von ihrem Studium Interesse am Vertrieb haben.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail bis 17.06.2018 an zk@uni-passau.de. Bitte senden Sie uns hierfür Ihren aktuellen Lebenslauf mit vollständigen Angaben zu Person, Studium, praktischen Erfahrungen und Ihren Kenntnissen. Zur Teilnahme am Sports Recruiting sind Studierende aller Fachrichtungen eingeladen. Vorkenntnisse im Beach-Volleyball sind nicht zwingend erforderlich, aber vorteilhaft.

Veranstalter: Academic Work Germany GmbH
 Referenten: **Christiane Niebler** (Account Managerin),
Charlotte Reinholz (Talent Acquisition Managerin)
 Termin: Do, 28.06.2018
 Uhrzeit: 15:00 – 18:00 Uhr mit anschließendem Barbecue;
 bei Schlechtwetter 16:00-18:00 Uhr mit anschließendem Imbiss
 Ort: Sportzentrum
 Anmeldung: Nur mit Unterlagen (siehe Beschreibung)

63306

Career Talk: GIZ

- Internationales Umfeld
- Stetige Weiterentwicklung im politischen Kontext
- Arbeiten im eigenen Verantwortungsbereich



DAS UNTERNEHMEN

Profil

Eine ausgewiesene Regionalexpertise, hohe Fachkompetenz und praxiserprobtes Managementwissen bilden das Rückgrat der Leistungen der GIZ GmbH. Als Bundesunternehmen unterstützen wir die Bundesregierung dabei, ihre Ziele in der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung zu erreichen.

Tätigkeitsfelder

Wir sind in fast allen Geschäftsfeldern tätig und suchen Fachexperten mit fast allen möglichen Spezialisierungen. Von VWL/BWL über Agrar/Geo bis hin zu Politikwissenschaftlern usw.

Beschäftigte

Weltweit ca. 17.000

Standorte

Eschborn, Bonn, Berlin sowie in ca. 130 Ländern weltweit

Kontakt

www.giz.de

Ansprechpartner für Praktika und Beruf

Frank Seifarth
frank.seifarth@giz.de
 +49 (6196) 79 32 16

INFORMATIONEN ZU PRAKTIKA UND BERUFSEINSTIEG

Gesuchte Fachrichtungen

Jura, Lehramt, Informatik, Mathematik, Kulturwissenschaften, Politikwissenschaften, Geisteswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Medien und Kommunikation

Gewünschter Studienabschluss

Bachelor / Master

Sprachkenntnisse

Verhandlungssicher in mind. einer der 7 Weltsprachen (Regionenabhängig)

Einstiegsmöglichkeiten

- Direkteinstieg
- Traineeestelle
- Referendariatsstelle
- Praktikum im Inland
- Praktikum im Ausland
- Werkstudententätigkeit
- Abschlussarbeit

Anforderungen

Überdurchschnittlicher Studienabschluss:



Teamfähigkeit:



Eigeninitiative:



Durchsetzungsvermögen:



Sicheres Auftreten:

**Bewerbungsmodalitäten**

Eher kurzfristige Bewerbungsphasen das gesamte Jahr über. Ausschließlich Onlinebewerbung mit Ausnahme des direkten Kontakts zu unseren Projekten ins Ausland.

INHALTE DES CAREER TALKS

Wir möchten die Voraussetzungen sowie den Weg zur GIZ bzw. in die internationale Zusammenarbeit verdeutlichen, so dass sich interessierte Personen bereits während des Studiums richtig ausrichten können, um sich erfolgreich

bewerben zu können. Darüber hinaus geben wir einen Einblick in den Bewerbungs-/Einstellungsprozess sowie in die möglichen Positionen innerhalb der GIZ.

Veranstalter:	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Referent:	Frank Seifarth
Termin:	Di, 03.07.2018
Uhrzeit:	18:00 – 20:00 Uhr
Raum	JUR HS 14
Anmeldung:	Nicht erforderlich

Veranstungskalender

Termine	VA-Nr.	Veranstaltung	Dozierende
KW 16 (16. – 22. April)			
Di, 17. April	62052	Umgang mit technischen Medien: Amateurfunken (wöchentlich)	Stefan Dambeck / Dr. Markus Dornach / Alois Windpassinger
Di, 17. April	63101	Applying in Germany	Luise Haack
Fr, 20. April	62002A	Visualisieren und Präsentieren*	Florian Hettenbach
Fr, 20. April	62035	Wissenschaftliches Schreiben* (1/3)	Lukas Gernand
Fr, 20. April	61014	Trauma und Trauer: Handlungskompetenzen für Lehrkräfte	Josef Zimmermann
Fr/Sa, 20./21. April	62006A	Präsentations- und Vortragstechniken mit multimedialer Unterstützung*	Sebastian Kasper
Fr/Sa/So, 20.-22. April	11011B	Personenzentrierte Gesprächsführung: Aufbauseminar*	Zsafia Schnelbach/ Margit Birndorfer
Fr/Sa, 20./21. April	62033A	Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende	Dr. Oliver Gerson
Sa, 21. April	62002B	Visualisieren und Präsentieren*	Florian Hettenbach
Sa, 21. April	61071A	Basistraining Interkulturelle Kommunikation*	Inga Ehrenberg
Sa, 21. April	61013	Zeugenbeweis und Lügenerkennung vor Gericht	Dr. Andreas Geipel
Sa/So, 21./22. April	61021A	Rhetorik: Basisseminar	Mike Kleist
Sa/So, 21./22. April	61079	Kulturraumkompetenz: Lateinamerika*	Debora Guerrero Liera
Sa/So, 21./22. April	61005	Fit für Gespräche im Schulalltag	Veronica Rösch
Sa/So, 21./22. April	62021A	Projektmanagement: Basisseminar	Monika Stahl
Sa/So, 21./22. April	62043	Kreatives Schreiben: Inspiration und Handwerk	Gesine Hirtler- Rieger
Sa/So, 21./22. April	60001A	Zeit- und Selbstmanagement	Dr. Günther Koch
Sa/So, 21./22. April	60004	Work-Life-Balance	Robert Coordes

* Pflichtseminar ● neu ● englischsprachig

Termine	VA-Nr.	Veranstaltung	Dozierende
Sa/So, 21./22. April	62001	Überzeugend Präsentieren	Robert Hümmer
So, 22. April	62002C	Visualisieren und Präsentieren*	Florian Hettenbach
So, 22. April	61071B	Basistraining Interkulturelle Kommunikation*	Diana Hetzenecker

KW 17 (23. – 29. April)

Di, 24. April	63301	Career Talk: Human Rights Watch	Wolfgang Büttner
Mi, 25. April	63203	Berufe im Profil: Personalreferentin bei der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH	Irmgard Ranner
Fr, 27. April	62002D	Visualisieren und Präsentieren*	Florian Hettenbach
Fr/Sa, 27./28. April	62033B	Wissenschaftliches Schreiben und Gutachtenstil für Jura-Studierende	Dr. Oliver Gerson
Fr/Sa, 27./28. April	11012A	Organisationsentwicklung: Aufbauseminar* (1/3)	Gero Spinka
Fr/Sa, 27./28. April	11012B	Organisationsentwicklung: Aufbauseminar* (1/3)	Marianne Killinger
Sa, 28. April	60048	Inklusion in der Schule als Herausforderung und Chance	Miriam Birndorfer
Sa, 28. April	61086	Interkulturelle Kompetenz: Frankreich	Dr. Noémie Hermeking
Sa, 28. April	63005A	Motivationsschreiben – PR in eigener Sache	Thomas Lamsfuß
Sa/So, 28./29. April	61021B	Rhetorik: Basisseminar	Mike Kleist
Sa/So, 28./29. April	61052	Führung – erlernbar oder nicht?	Johannes Abt
Sa/So, 28./29. April	62023	Führen in Projekten	Tatjana Nuding
Sa/So, 28./29. April	61002	Beratungskompetenz entwickeln	Iris Reinfelder
Sa/So, 28./29. April	62003	Präsentieren in professionellen Kontexten*	Michael Diem
So, 29. April	62002E	Visualisieren und Präsentieren*	Florian Hettenbach

KW 18 (30. April – 06. Mai)

Do, 03. Mai	63017	Bewerben in Frankreich	Axel Honsdorf
Fr, 04. Mai	62032	Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens für Studierende der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	Tristan Wimmer
Fr, 04. Mai	62051	Neue Medien im Unterricht	Andreas Bauer

Termine	VA-Nr.	Veranstaltung	Dozierende
● Fr/Sa, 04./05. Mai	62038	Research and academic paper writing: seminar for international students	Lukas Gernand
Fr/Sa, 04./05. Mai	62039	PR-Texte schreiben	Isabel Nitzsche
Fr/Sa, 04./05. Mai	11012A	Organisationsentwicklung: Aufbau-seminar* (2/3)	Gero Spinka
Fr/Sa, 04./05. Mai	11012B	Organisationsentwicklung: Aufbau-seminar* (2/3)	Marianne Killinger
Fr/Sa, 04./05. Mai	62024	Agiles Software-Projektmanagement mit Scrum und Kanban	Julian Gerstacker
Fr/Sa, 04./05. Mai	11011A	Personenzentrierte Gesprächsführung: Aufbau-seminar* (1/2)	Dr. Gabriele Pinkl
Sa, 05. Mai	61071C	Basistraining Interkulturelle Kommunikation*	Ulrich Hößler
Sa, 05. Mai	63007A	Bewerbungsfotoshooting	Silvia Maria Straßer
● Sa, 05. Mai	61006	Gut positioniert im Elterngespräch	Christian Eichinger
Sa, 05. Mai	61089	Interkulturelle Kompetenz: Russland	Maryna Odeska
Sa, 05. Mai	61011	Vernehmungslehre und Aussageanalyse	Andreas Franck
Sa/So, 05./06. Mai	60007	Ziele erfolgreich definieren und erreichen	Kerstin Kragh
Sa/So, 05./06. Mai	60041	Persönlichkeitsentwicklung: Basisseminar	Friederike Matheis
Sa/So, 05./06. Mai	60047	Persönlichkeitsentwicklung: Umgang mit Konflikten	Michael Hübler
Sa/So, 05./06. Mai	61021C	Rhetorik: Basisseminar	Mike Kleist
Sa/So, 05./06. Mai	62011	Strategisches und akademisches Lesen	Dr. Günther Koch
So, 06. Mai	61071D	Basistraining Interkulturelle Kommunikation*	Ulrich Hößler
So, 06. Mai	61071E	Basistraining Interkulturelle Kommunikation*	Diana Hetzenecker

KW 19 (07. – 13. Mai)

Mi, 09. Mai	63204	Berufe im Profil: Strategische Politik-Beratung	Florian Teipel
Fr, 11. Mai	62002F	Visualisieren und Präsentieren*	Florian Hettenbach
Fr, 11. Mai	62031A	Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens für Studierende der philosophischen Fakultät (1/2)	Magdalena Sonnleitner

* Pflichtseminar ● neu ● englischsprachig

Termine	VA-Nr.	Veranstaltung	Dozierende
Fr/Sa, 11./12. Mai	62006B	Präsentations- und Vortragstechniken mit multimedialer Unterstützung*	Sebastian Kasper
Fr/Sa, 11./12. Mai	63001A	Sich überzeugend bewerben	Nadja Forster
Sa, 12. Mai	62002G	Visualisieren und Präsentieren*	Florian Hettenbach
Sa, 12. Mai	62041	Schreibprojekt Abschlussarbeit für Studierende der philosophischen Fakultät (1/2)	Magdalena Sonnleitner

KW 20 (14. – 20. Mai)

Di, 15. Mai	63302	Career Talk: Karriere-Chance Start-up	Robert Richter
Do, 17. Mai	63008	Bewerbungsunterlagen-Check	Matthias Schöberl
Fr, 18. Mai	11012A	Organisationsentwicklung: Aufbau-seminar* (3/3)	Gero Spinka
Fr, 18. Mai	11012B	Organisationsentwicklung: Aufbau-seminar* (3/3)	Marianne Killinger

KW 21 (21. – 27. Mai)

Mi, 23. Mai	63009	Bewerben in Deutschland	Matthias Schöberl
Fr, 25. Mai	63003	Das Telefoninterview. Ein Praxisworkshop mit Betriebsbesichtigung bei Schaeffler	Schaeffler Technologies AG & Co. KG
Fr, 25. Mai	62035	Wissenschaftliches Schreiben* (2/3)	Lukas Gernand
Fr, 25. Mai	60053	Potenzialanalyse: Einzelcoaching	Sabine Englert
Fr, 25. Mai	61071F	Basistraining Interkulturelle Kommunikation*	Dr. Petra Köppel
Fr/Sa, 25./26. Mai	61010	Kommunikations- und Gesprächsführung: Das Mandantengespräch	Barbara von Petersdorff-Campen
Fr/Sa, 25./26. Mai	60003	Persönliches Wissensmanagement	Gabriele Vollmar
Fr/Sa, 25./26. Mai	63002A	Assessment Center Training	Nadja Forster
Sa, 26. Mai	61071G	Basistraining Interkulturelle Kommunikation*	Dr. Petra Köppel
● Sa/So, 26./27. Mai	60026	Stimm- und Sprechtraining: Aufbau-seminar mit Stimm-diagnose	Dr. Elke Krauser
Sa/So, 26./27. Mai	61004	Präsentationstechniken	Veronica Rösch
Sa/So, 26./27. Mai	61022	Rhetorik: Seminar für Frauen	Sabine Novy
Sa/So, 26./27. Mai	61051	Teammanagement	Sabine Englert

Termine	VA-Nr.	Veranstaltung	Dozierende
● Sa/So, 26./27. Mai	61073	Kulturraumkompetenz: Großbritannien*	Nina Merrens
Sa/So, 26./27. Mai	61075	Kulturraumkompetenz: Spanien/Portugal*	Maria João Manso Boléo
Sa/So, 26./27. Mai	61076	Kulturraumkompetenz: Italien*	Ilaria Carrara Cagni
Sa/So, 26./27. Mai	61080	Kulturraumkompetenz: Südostasien*	Von Chong Lee
Sa/So, 26./27. Mai	62021B	Projektmanagement: Basisseminar	Monika Stahl
So, 27. Mai	61071H	Basistraining Interkulturelle Kommunikation*	Dr. Petra Köppel

KW 22 (28. Mai – 03. Juni)

Mo, 28. Mai	60024	Stimmbildung: wirkungsvolles und schonendes Sprechen (1/6)	Reinhard Bauer
Sa, 02. Juni	60021	Stimmige Selbstpräsentation: Seminar für Frauen	Kia Böck
Sa/So, 02./03. Juni	60043	Selbst-bewusst entscheiden	Robert Coordes
Sa/So, 02./03. Juni	61023	Rhetorik: Seminar für Juristinnen und Juristen	Ruth Hellmich

KW 23 (06. – 10. Juni)

Mo, 04. Juni	60024	Stimmbildung: wirkungsvolles und schonendes Sprechen (2/6)	Reinhard Bauer
Di, 05. Juni	63303	Company Slam mit regionalen Unternehmen	
Do, 07. Juni	63104	Bewerbungsgespräch für internationale Studierende	Ludwig Kapsreiter / Luise Haack
Fr, 08. Juni	63007B	Bewerbungsfotoshooting	Silvia Maria Straßer
Fr, 08. Juni	63018	Bewerben im östlichen Europa – Schwerpunkt: Praktika in Tschechien, Polen, Russland, Ukraine	BayHost
Fr, 08. Juni	62031A	Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens für Studierende der philosophischen Fakultät (2/2)	Magdalena Sonnleitner
Fr/Sa, 08./09. Juni	63002B	Assessment Center Training	Nadja Forster
Sa, 09. Juni	62041	Schreibprojekt Abschlussarbeit für Studierende der philosophischen Fakultät (2/2)	Magdalena Sonnleitner

* Pflichtseminar ● neu ● englischsprachig

Termine	VA-Nr.	Veranstaltung	Dozierende
Sa, 09. Juni	63201	Berufseinstieg mit Studienabschluss in Kulturwirtschaft und European Studies	Wolfgang Leybold
● Sa/So, 09./10. Juni	62005	Legal Presentation Skills	Carla Monteiro-Reuter
Sa/So, 09./10. Juni	62013	Unternehmensplanspiel: priME CUP Wettbewerb	Heiko Hammer
So, 10. Juni	63202	Berufseinstieg mit Studienabschluss an der Philosophischen Fakultät	Wolfgang Leybold

KW 24 (11. – 17. Juni)

Mo, 11. Juni	60024	Stimmbildung: wirkungsvolles und schonendes Sprechen (3/6)	Reinhard Bauer
Mi, 13. Juni	63205	Berufe im Profil: Referentin für Europa der IHK München / Oberbayern	Petra Henke
Do, 14. Juni	63007C	Bewerbungsfotoshooting	Silvia Maria Straßer
Fr, 15. Juni	61090	Interkulturelle Kompetenz: Lateinamerika	Dr. Irmela Riedlberger
Fr, 15. Juni	62002H	Visualisieren und Präsentieren*	Florian Hettenbach
Fr/Sa, 15./16. Juni	61031	Verhandlungsmanagement	Barbara von Petersdorff-Campen
Fr/Sa, 15./16. Juni	61055	Soft-Skills im IT-Umfeld (1/2)	Katja Unverricht / Bernhard Strunz
● Fr/Sa, 15./16. Juni	63102	Your application for Germany	Luise Haack
Fr/Sa, 15./16. Juni	11011A	Personenzentrierte Gesprächsführung: Aufbau-seminar (2/2)	Dr. Gabriele Pinkl
Sa, 16. Juni	60025A	Stimm- und Sprechtraining: Basisseminar	Elke Duus
Sa, 16. Juni	62002I	Visualisieren und Präsentieren*	Florian Hettenbach
Sa, 16. Juni	61037	Täter-Opfer-Ausgleich	Xaver Greil / Michael Hiltl
Sa, 16. Juni	60052	Potenzialanalyse	Thomas Lamsfuß
● ● Sa, 16. Juni	63010	How to apply in English (1/2)	Erica Haas
Sa, 16. Juni	61071I	Basistraining Interkulturelle Kommunikation*	Dr. Petra Köppel
● Sa/So, 16./17. Juni	61092	Umgang mit kultureller Vielfalt im Unterricht und Schulleben	Dr. Elke Krauser
Sa/So, 16./17. Juni	61003	Diskutieren und Moderieren*	Andrea Kreuzer
Sa/So, 16./17. Juni	61004	Diskussionsrunden erfolgreich moderieren	Dr. Cornelia Wolfgruber

Termine	VA-Nr.	Veranstaltung	Dozierende
Sa/So, 16./17. Juni	61021D	Rhetorik: Basisseminar	Nadescha Vornehm
Sa/So, 16./17. Juni	61072	Interkulturelle Kompetenz: Basisseminar	Annette Gisevius
Sa/So, 16./17. Juni	62021C	Projektmanagement: Basisseminar	Monika Stahl
So, 17. Juni	61071J	Basistraining Interkulturelle Kommunikation*	Dr. Petra Köppel
So, 17. Juni	60025B	Stimm- und Sprechtraining: Basisseminar	Elke Duus
So, 17. Juni	62002J	Visualisieren und Präsentieren*	Florian Hettenbach

KW 25 (18. – 24. Juni)

Mo, 18. Juni	60024	Stimmbildung: wirkungsvolles und schonendes Sprechen (4/6)	Reinhard Bauer
Di, 19. Juni	63304	Career Talk: Johannesbad Gruppe	Bettina Hauswirth
Mi, 20. Juni	63206	Berufe im Profil: Director Format Scouting & Trends bei ProSiebenSat1	Bernhard Sonnleitner
Do, 21. Juni	63007D	Bewerbungsfotoshooting	Silvia Maria Straßer
Fr, 22. Juni	63016	Bewerben in Südostasien: Indonesien, Thailand, Malaysia und Singapur	Christian Hainsch, indoconsult
Fr, 22. Juni	62002K	Visualisieren und Präsentieren*	Florian Hettenbach
Fr, 22. Juni	61071K	Basistraining Interkulturelle Kommunikation*	Heike Abt
Fr, 22. Juni	61091	Interkulturelle Kompetenz: Spanien	Debora Guerrero Liera
Fr/Sa, 22./23. Juni	63001B	Sich überzeugend bewerben	Nadja Forster
Fr/Sa/So, 22.-24. Juni	11013A	Spirituelle Persönlichkeitsentwicklung*	Alexandra Riegler-Klinger
Sa, 23. Juni	62002L	Visualisieren und Präsentieren*	Florian Hettenbach
Sa, 23. Juni	60022	Nonverbale Kommunikation verstehen und nutzen	Alexander Veit
Sa, So, 23./24. Juni	60001B	Zeit- und Selbstmanagement	Dr. Günther Koch
Sa/So, 23./24. Juni	60002	Selbst-, Zeit- und Lernmanagement für Jura-Studierende	Barbara Lange
Sa/So, 23./24. Juni	60027	Business-Etikette: Manieren als soziale Kodizes	Christina Tabernig
Sa/So, 23./24. Juni	61058	Praxisfragen Unternehmenskauf	Prof. Dr. Lars Micker

* Pflichtseminar ● neu ● englischsprachig

Termine	VA-Nr.	Veranstaltung	Dozierende
Sa/So, 23./24. Juni	61074	Kulturraumkompetenz: Frankreich*	Dr. Noémie Hermeking
Sa/So, 23./24. Juni	61078	Kulturraumkompetenz: USA*	Annette Gisevius
● Sa/So, 23./24. Juni	61093	Intercultural Competence: Germany	Dr. Nadine Binder
Sa/So, 23./24. Juni	62006C	Präsentations- und Vortragstechniken mit multimedialer Unterstützung*	Sebastian Kasper
Sa/So, 23./24. Juni	62012	Erfolgsfaktoren in der Kreativität	Andreas Schön
Sa/So, 23./24. Juni	62022	Projektmanagement: Aufbau-seminar	Pia Ballmann
So, 24. Juni	62002M	Visualisieren und Präsentieren*	Florian Hettenbach
So, 24. Juni	60023	Körpersprache und nonverbale Kommunikation im Unterricht	Alexander Veit

KW 26 (25. – 01. Juli)

Mo, 25. Juni	60024	Stimmbildung: wirkungsvolles und schonendes Sprechen (5/6)	Reinhard Bauer
Do, 28. Juni	63305	Sports Recruiting mit Academic Work (Beachvolleyball-Turnier)	Eva Hoffmann
Fr, 29. Juni	61071L	Basistraining Interkulturelle Kommunikation*	Heike Abt
Fr, 29. Juni	62002N	Visualisieren und Präsentieren*	Florian Hettenbach
Fr, 29. Juni	63005B	Motivationsschreiben – PR in eigener Sache	Thomas Lamsfuß
Fr, 29. Juni	61071M	Basistraining Interkulturelle Kommunikation*	Dr. Petra Köppel
Fr, 29. Juni	63006	Ihre Social Media-Profile für den Berufseinstieg nutzen	Susanne Hillmer
Fr/Sa, 29./30. Juni	61055	Soft-Skills im IT-Umfeld (2/2)	Katja Unverricht / Bernhard Strunz
Sa, 30. Juni	61071N	Basistraining Interkulturelle Kommunikation*	Inga Ehrenberg
Sa, 30. Juni	62002O	Visualisieren und Präsentieren*	Florian Hettenbach
● ● Sa, 30. Juni	63010	How to apply in English (2/2)	Erica Haas
Sa/So, 30. Juni/01. Juli	60005	Stressmanagement für Studium und Lehramt	Daniela Albrecht
Sa/So, 30. Juni/01. Juli	61054	Management kultureller Vielfalt im Unternehmen	Kathrin S. Trump
● Sa/So, 30. Juni/01. Juli	62036	Academic Legal Writing	Carla Monteiro-Reuter

Termine	VA-Nr.	Veranstaltung	Dozierende
Sa/So, 30. Juni/01. Juli	62040	Kreatives Schreiben im Journalismus	Henrike Doerr
● Sa/So, 30. Juni /01. Juli	61053	Authentic Leadership	Nina Merrens
● Sa/So, 30. Juni /01. Juli	61057	Leading Virtual Teams	Bettina Nemecek
So, 01. Juli	62002P	Visualisieren und Präsentieren*	Florian Hettenbach
KW 27 (02. – 08. Juli)			
Mo, 02. Juli	60024	Stimmbildung: wirkungsvolles und schonendes Sprechen (6/6)	Reinhard Bauer
Di, 03. Juli	63306	Career Talk: GIZ	Frank Seifarth
Mi, 04. Juli	63207	Berufe im Profil: Head of People Operations in einem Start-up	Anna Löw
Fr, 06. Juli	63007E	Bewerbungsfotoshooting	Silvia Maria Straßer
Fr/Sa, 06./07. Juli	62031B	Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens für Studierende der philosophischen Fakultät	Lukas Gernand
Fr-So, 06.-08. Juli	11013B	Spirituelle Persönlichkeitsentwicklung*	Alexandra Riegler-Klinger
Fr-So, 06.-08. Juli	11013C	Spirituelle Persönlichkeitsentwicklung*	Josef Veit
KW 28 (09. – 15. Juli)			
Do, 12. Juli	63007F	Bewerbungsfotoshooting	Silvia Maria Straßer
Fr, 13. Juli	62035	Wissenschaftliches Schreiben* (3/3)	Lukas Gernand
Fr-So, 13.-15. Juli	11011C	Personenzentrierte Gesprächsführung: Aufbau-seminar*	Thomas Lamsfuß

* Pflichtseminar ● neu ● englischsprachig

Weitere Termine an der Universität Passau mit Karrierebezug

INITIATIVE PERSPEKTIVE OSTEUROPA

Osteuropa-Lounge: Das Arbeitsleben bei der Robert Bosch GmbH in Budapest Erfahrung einer HR Spezialistin

Termin: Donnerstag, 26. April 2018, 20 Uhr
Zu Gast: Viktória Juhász
Robert Bosch GmbH, Budapest

Osteuropa-Lounge: Mit dem DAAD nach Osteuropa! Förder- und Karrieremöglichkeiten

Termin: Donnerstag, 21. Juni 2018, 20 Uhr
Zu Gast: Markus Mathyl
Wirtschaftsuniversität St. Petersburg

Osteuropa-Lounge: Hidden Champion Slowakei: Der unbekannte Automobilweltmeister und Jobmotor in Mitteleuropa

Termin: Mittwoch, 04. Juli 2018, 20 Uhr
Zu Gast: Dr. Guido Glania
Deutsch-Slowakische Industrie- und Handelskammer (DSIHK), Bratislava

Raum jeweils: Library-Lounge der ZB, Universität Passau
Mehr Infos unter: www.uni-passau.de/perspektive-osteuropa

Impressum

Herausgeber:

Universität Passau
Zentrum für Karriere und Kompetenzen
zkk@uni-passau.de
uni-passau.de/zkk
Leitung: Susanne Brembeck

Redaktion:
Gestaltung, Satz und Layout:
Fotos:

Julianna Galambos und Matthias Schöberl
Brian Thomas
Rudi Melcak, Florian Weichselbaumer

Druck:
Auflage:

PASSAVIA Druckservice GmbH & Co. KG
2.500 Stück

Kontakt

Zentrum für Karriere und Kompetenzen

Innstraße 41

94032 Passau

Tel.: 0851 509-1421

zkk@uni-passau.de

www.uni-passau.de/zkk